

BACH

CHORAL- GESÄNGE



EDITION BREITKOPF NR. 3765

JOHANN SEBASTIAN BACH
(1685 – 1750)

389 Choralgesänge
für vierstimmigen gemischten Chor

herausgegeben von
Bernhard Friedrich Richter



BREITKOPF & HÄRTEL · WIESBADEN

Edition Breitkopf Nr. 3765

Printed in Germany

Vorwort

Die vorliegende Sammlung enthält alle Choräle mit und ohne obligate Instrumente, genau nach der Ausgabe der Bachgesellschaft. Ausgeschlossen worden sind nur die figurierten Choräle und die mit größeren instrumentalen Zwischenspielen. Der einzige figurierte Choral, Nr. 199 „Weg, weg mit allen Schätzen“, wurde wegen seiner Zusammengehörigkeit mit den übrigen Chorälen der Motette „Jesu meine Freude“ aufgenommen, ebenso Nr. 259 „Nun danket alle Gott“ trotz seiner übrigens kurzen Zwischenspiele wegen seiner bequemen Verwendbarkeit. Die Choräle sind nach den Melodien alphabetisch so geordnet, daß für die in älteren Ausgaben schwankenden Bezeichnungen ein und derselben Melodie nur eine, und zwar die jetzt allgemein übliche Benennung gegeben worden ist. Ein Verzeichnis dieser Choräle folgt unten. An Text ist nur aufgenommen, was die Bach-Ausgabe bietet. Wo aber die Bach-Ausgabe die erste Strophe eines Liedes überhaupt nicht enthält, ist diese einmal hinzugefügt worden. Bei Nr. 42, „Christum wir sollen loben“, ließ sich die erste Strophe nicht gut anbringen, weil sie namentlich am Schluß stark veränderte Ligaturen bedingt hätte. Die Verteilung des Textes auf die einzelnen Stimmen ist durch genaue Bogenführung hoffentlich genügend kenntlich gemacht. Im übrigen ist bis auf Kleinigkeiten, die sich selbst erklären, auch in der Textunterlegung die Bach-Ausgabe maßgebend gewesen. Die obligaten Instrumente wurden, soweit nötig, transponiert und der bequemen Übersicht halber auf zwei Systeme zusammengezogen. Von einer Angabe der mit den Singstimmen gleichlautenden Instrumente ist abgesehen worden; nur gelegentliche Abweichungen sind in kleinen Noten angegeben. Für die Quellenangabe der Melodien war die im 39. Band der

Bach-Ausgabe, S. LII ff. befindliche, nach J. Zahn's großem Choralwerk verfaßte Tabelle von großem Nutzen. Für die Texte erleichterte die treffliche Erksche Ausgabe vielfach die Arbeit. Ein Vergleich aber wird zeigen, daß nichts ungeprüft aufgenommen worden ist.

Von den vorliegenden Chorälen entstammt die größere Hälfte (204) den Kantaten, Passionsmusiken, Oratorien und Motetten Bachs. Für die verbleibenden 185 war die einzige Quelle die Ausgabe vierstimmiger Choralgesänge, welche C. Ph. E. Bach in den Jahren 1784–1787 vorlegte. Sie sind vereint im 39. Band der Bach-Ausgabe erschienen. In der Vorrede des Bandes steht eine Andeutung, die große Zahl dieser Choräle müsse auffallen. Sie erkläre sich wohl so, daß sie zu meist aus größeren Werken Bachs entnommen seien. Sie bestätige also die oft ausgesprochene Vermutung, mehr als die Hälfte von Bachs kirchlichen Werken sei uns verlorengegangen. Dem gegenüber darf wohl darauf hingewiesen werden, daß bei einer großen Anzahl dieser 185 Choräle der Ursprung aus Kantaten, Passionen und dergleichen doch recht unwahrscheinlich ist. Man beachte nur die vielen Morgen- und Abendlieder, ferner Sätze wie das „Heilig“, „Herr Gott, dich loben wir“, „Wir glauben all an einen Gott“ u. a. m. Sollten diese aus Kantaten stammen? Viele davon sind doch wohl von Bach selbständig bearbeitet worden, und möglicherweise sind unter ihnen auch die 88 „vollständig geschriebenen“ Choräle uns erhalten, mit denen Bach sein Handexemplar des Schemellischen Gesangbuches versehen hatte (vgl. Spitta, J. S. Bach, II, S. 594).

Leipzig [1912?]

Bernhard Friedrich Richter

Preface

This collection contains all the chorales with and without obligato instruments, exactly as they are found in the edition of the Bachgesellschaft. We have only excluded the figural chorales and those containing larger instrumental interludes. The only figural chorale in the collection, No. 199, “Weg, weg mit allen Schätzen”, was included because it belongs together with the other chorales based on the motet “Jesu meine Freude”. Similarly, No. 259, “Nun danket alle Gott”, was included despite its short interludes because of its great versatility. The chorales are listed alphabetically after the melody, so that one and the same melody now has only one title – that generally used today – instead of the various titles found in earlier editions. An index of these chorales is found below. Only the texts provided in the Bach-Ausgabe have been reproduced. However, the first stanza of a

hymn was added whenever it was not printed in the Bach-Ausgabe. It was not possible to insert the first stanza of No. 42, “Christum wir sollen loben”, since it would have required some radical ligature changes at the close. Precise bowings have hopefully made the distribution of the text among the various parts sufficiently clear. Save for a few minor and self-explanatory points, the Bach-Ausgabe was used as the authoritative source for the text underlay. The obligato instruments were transposed whenever necessary, and consolidated on two staves to facilitate reading. We have omitted the specific mention of the instruments that perform *colla parte* with the voices; only occasionally discrepancies are given in cue notes. The table drawn up after J. Zahn's monumental work on the chorale and found on page LII ff. in Vol. 39 of the Bach-Ausgabe was of great use to us for the identification of the sources of

the melodies. And Erk's excellent editions substantially aided our work on the texts. A comparison, however, will show that nothing has been adopted without previous examination.

From among the present chorales, the greater part (204) stems from Bach's cantatas, passions, oratorios and motets. The only source for the remaining 185 was the edition of four-part chorale hymns, which C. P. E. Bach published during the years 1784-1787. These hymns were all published together in Vol. 39 of the Bach-Ausgabe. The preface to this volume seems to express a certain surprise about the great number of these chorales. This can be explained by the fact that they were generally derived from larger works of Bach. This lends weight to the frequently advanced

theory that more than half of Bach's religious works have been lost. Nevertheless, it seems unlikely that a large part of these 185 chorales were drawn from cantatas, passions and similar works. Considering the many morning and evening hymns, and pieces like "Heilig", "Herr Gott, dich loben wir", "Wir glauben all an einen Gott" etc., one wonders which cantatas they could possibly stem from. Many of them must certainly have been harmonized by Bach himself and are possibly among the 88 chorales "harmonized in several parts" which Bach had notated in his copy of Schemelli's Gesangbuch (see Spitta, J. S. Bach, II, p. 594).

Leipzig [1912?]

Bernhard Friedrich Richter

Alphabetisches Verzeichnis der Textanfänge

	Seite		Seite
Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ	1	Christus, der ist mein Leben	31, 32
Ach Gott, erhör mein Seufzen	1	Christus, der uns selig macht	32, 33
Ach Gott und Herr, wie groß und schwer	2	Christus ist erstanden, hat überwunden	34
Ach Gott, vom Himmel sieh darein	4	Da der Herr Christ zu Tische saß	35
Ach Gott, wie manches Herzeleid	4	Dahero Trotz der Höllen Heer	163
Ach großer König, groß zu allen Zeiten	113	Da nahm er in die Hand das Brot	13
Ach Herr, laß dein lieb Engelein	104, 105	Danket dem Herren, denn er ist	36
Ach Herr, mich armen Sünder	106	Dank sei Gott in der Höhe	36
Ach Herr, vergib all unsre Schuld	99	Darum wir billig loben dich	88
Ach, ich habe schon erblicket	11	Das alte Jahr vergangen ist	37, 38
Ach lieben Christen, seid getrost	259	Das Aug allein das Wasser sieht	30
Ach, was soll ich Sünder machen	5	Das hat er alles uns getan	73-75
Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist	6	Das ist des Vaters Wille	224
Ach wie flüchtig, ach wie nichtig sind	6	Das neugeborne Kindelein	38
Allein Gott in der Höh sei Ehr	6	Das walt' Gott Vater	39
Allein zu dir, Herr Jesu Christ	9	Das walt' mein Gott	39
Alleluja! Des solln wir alle	25	Das wollst du Gott bewahren rein	4
Alleluja! Gelobt sei Gott	255	Das Wort sie sollen lassen stahn	50
Alle Menschen müssen sterben	10	Dein Blut, der edle Saft	17
Alles ist an Gottes Segen	12	Dein Geist, den Gott vom Himmel gibt	153
All solch dein' Güt wir preisen	84	Dein Glanz all Finsternis verzehrt	144
All Tritt und Schritt Gottes Nam'n	39	Dein ist allein die Ehre	137
Alsdann so wirst du mich	192	Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich	216
Als der gütige Gott	12	Deine Hülfe zu mir sende	68
Als Jesus Christus in der Nacht	13	Den Glauben mir verleihe	118
Als vierzig Tag nach Ostern war'n	13	Den Himmel und auch die Erden	258
An Wasserflüssen Babylon	14	Den Vater dort oben	40
Auf, auf, mein Herz	15	Der du bist drei in Einigkeit	40
Auf daß wir also allzugleich	30	Der Herr ist mein getreuer Hirt, dem	7
Auf meinen lieben Gott	16	Der Herr ist mein getreuer Hirt, hält	8
Auf, mein Herz, des Herren Tag	141	Der Leib zwar in der Erden	108
Aus meines Herzens Grunde	19	Der Tag, der ist so freudenreich	41
Aus tiefer Not schrei ich zu dir	20	Der zeitlichen Ehr will ich gern	227
Barmherziger Vater, höchster Gott	236	Des heiligen Geistes reiche Gnad	42
Befehl du deine Wege	20, 106, 107	Die Feind sind all in deiner Hand	258
Beweis dein Macht, Herr Jesu Christ	52	Die Hoffnung wart' der rechten Zeit	57
Bin ich gleich von dir gewichen	245	Die Kön'ge aus Saba kamen dar	207
Brich an, o schönes Morgenlicht	53	Die Nacht ist kommen	42
Christ, der du bist der helle Tag	21	Die Sonn hat sich mit ihrem Glanz	43
Christe, der du bist Tag und Licht	22	Die Sünd macht Leid	255
Christe, du Beistand	23	Dies sind die heiligen zehn Gebot'	44
Christ ist erstanden von der Marter	24	Dir, dir, Jehova, will ich singen	44
Christ lag in Todesbanden	26	Drauf schließ ich mich in deine Hände	151
Christ, unser Herr, zum Jordan kam	29	Drum fährt nur immer hin	158
		Drum so laßt uns immerdar	214

	Seite		Seite
Drum will ich, weil ich lebe	5	Heilig, heilig	82
Drum wir auch billig fröhlich sein	56	Helft mir Gott's Güte preisen	84
Du bist ein Geist, der lehret	85	Herr Christ, der einig Gott's Sohn	86
Du edles Angesichte	109	Herr Gott, dich loben alle wir	86, 87
Du Friedefürst, Herr Jesu Christ	45	Herr Gott, dich loben wir	89
Du großer Schmerzensmann	46	Herr, ich denk an jene Zeit	93
Du heilige Brunst	150	Herr, ich glaube, hilf mir	125
Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ	54	Herr, ich habe mißgehandelt	94
Du, o schönes Weltgebäude	46	Herr, ich hoff' je, du werdest	195
Durch Adams Fall ist ganz verderbt	48	Herr Jesu Christ, dich zu uns wend	95
Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn	164	Herr Jesu Christ, du hast bereit'	95
Du stellst, mein Jesu, selber dich	3	Herr Jesu Christ, du höchstes Gut	96
Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst	174	Herr Jesu Christ, einiger Trost	98
Ehr sei Gott in dem höchsten Thron	10	Herr Jesu Christ, ich schrei zu dir	98
Ehr sei ins Himmelsthron	106	Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht	98
Eine Stimme läßt sich hören	70	Herr Jesu Christ, wahr' Mensch	99
Ein feste Burg ist unser Gott	48, 49	Herr, nun laß in Friede	100
Ein Kind geboren zu Bethlehem	207	Herrscher über Tod und Leben	156
Ein Lämmlein geht und trägt	14	Herr, straf mich nicht in deinem Zorn	100
Eins ist not, ach Herr, dies Eine	50	Herr, wie du willst, so schick's	101, 102
Ei nun, mein Gott, so fall ich dir	235	Herzlich lieb hab ich dich, o Herr	102, 103
Erbarm dich mein, o Herre Gott	52	Herzlich tut mich verlangen	108
Erhalt mein Herz im Glauben rein	4, 5	Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen	112
Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort	52	Heut ist, o Mensch, ein großer Trauertag	114
Erhalt uns in der Wahrheit	182	Heut lebst du, heut bekehre dich	218
Er ist das Heil und selig Licht	170, 171	Heut schließt er wieder auf die Tür	162
Erkenne mich, mein Hüter	110	Heut stirbt Gott	114
Erleucht doch unsern Sinn und Herz	45	Heut triumphieret Gottes Sohn	114
Ermuntre dich, mein schwacher Geist	53	Hier ist das rechte Osterlamm	27
Er nahm alles wohl in Acht	128	Hilf deinem Volk, Herr Jesu Christ	92
Erschienen ist der herrlich Tag	55	Hilf Gott, daß mir's gelinge	115
Erstanden ist der heilige Christ	56	Hilf, Herr Jesu, laß gelingen	115
Ertöt uns durch deine Güte	86	Hilf mir mein Sach recht greifen an	5
Es bringt das rechte Jubeljahr	38	Hilf, o Herr Jesu, hilf du mir	218
Es danke, Gott, und lobe dich	64	Ich armer Mensch, ich armer Sünder	250
Es ist das Heil uns kommen her	57	Ich bin ja, Herr, in deiner Macht	116
Es ist genug: Herr	60	Ich bin's, ich sollte büßen	202
Es ist genug: so nimm	60	Ich bitt, o Herr, aus Herzensgrund	48
Es ist gewißlich an der Zeit	180	Ich dank dir, Gott, für all Wohltat	116
Es spricht der Unweisen Mund wohl	61	Ich dank dir, lieber Herre	117, 118
Es stehn vor Gottes Throne	62	Ich dank dir schon durch deinen Sohn	119
Es wird schier der letzte Tag	62	Ich danke dir, o Gott, in deinem Throne	120
Es woll' uns Gott genädig sein	63, 64	Ich freue mich in dir	121, 190
Freu dich sehr, o meine Seele	66	Ich hab dich einen Augenblick	236
Freuet euch, ihr Christen alle	71	Ich hab in Gottes Herz und Sinn	235
Fröhlich soll mein Herze springen	228	Ich hab mein Sach Gott heimgestellt	121
Führ auch mein Herz und Sinn	18	Ich, ich und meine Sünden	201
Für deinen Thron tret ich hiermit	89	Ich kann's mit meinen Sinnen	113
Für Freuden laßt uns springen	72	Ich leb indes in dir vergnügt	251
Gelobet seist du, Jesu Christ	72	Ich lieg im Streit und widerstreb	122
Gib, daß ich tu mit Fleiß	191	Ich rief dem Herrn in meiner Not	60
Gib dich zufrieden und sei stille	75	Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ	122
Gloria sei dir gesungen	224	Ich steh an deiner Krippen hier	180
Gott, der du selber bist das Licht	76	Ich will alle meine Tage	68
Gott der Vater wohn uns bei	76	Ich will dich mit Fleiß bewahren	228
Gottes Sohn ist kommen	78	Ich will hier bei dir stehen	110
Gott hat das Evangelium	78	Ihr Gestirn, ihr hohlen Lüfte	141
Gott hat die Erd schön zugericht'	211	In allen meinen Taten	142, 202
Gott lebet noch	79	In dich hab ich gehoffet, Herr	142
Gottlob, es geht nunmehr zu Ende	80	In dulci jubilo	144
Gott Lob und Dank, der nicht zugab	226	In meines Herzens Grunde	215
Gott sei gelobet und gebenedeiet	80	Ist Gott mein Schild und Helfersmann	145
Gott sei uns gnädig und barmherzig	81	Ist Gott mein Schutz und treuer Hirt	145
Gott Vater, sende deinen Geist	152	Jesu, deine Passion	129
Gute Nacht, o Wesen	134	Jesu, der du meine Seele	123, 124
Gutes und die Barmherzigkeit	8	Jesu, der du selbst so wohl	126
Hast du denn, Jesu, dein Angesicht	159	Jesu, du mein liebstes Leben	126
Heilger Geist ins Himmels Throne	68	Jesu, Jesu, du bist mein	127
		Jesu Leiden, Pein und Tod	129

	Seite		Seite
Jesu, meine Freude	130	Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit	187
Jesu, meiner Freuden Freude	246	Nun ruhen alle Wälder	205
Jesu, meiner Seelen Wonne	246	Nun sich der Tag geendet hat	188
Jesu, meines Herzens Freud	135	Nun, werter Geist	148
Jesu, mein Hort und Erretter	247	Ob bei uns ist der Sünden viel	20
Jesum laß ich nicht von mir	167, 168	Ob sichs anließ, als wollt'	58
Jesu, nimm dich deiner Glieder	71	O Ewigkeit, du Donnerwort	188, 189
Jesu, nun sei gepreiset	136	O Gott, der du aus Herzensgrund	260
Jesus Christus, unser Heiland, der den	140	O Gott, du frommer Gott	190, 194
Jesus Christus, unser Heiland, der von	139	O große Lieb, o Lieb	113
Jesus, meine Zuversicht	140	O Haupt voll Blut und Wunden	109
Jesu, wahres Brot des Lebens	208	O Herre Gott, dein göttlich Wort	195
Keinen hat Gott verlassen	146	O Herzensangst, o Bangigkeit	196
Kein Menschenkind hier auf der Erd	152	O hilf, Christe, Gottes Sohn	34
Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist	146, 147	O Jesu, du mein Bräutigam	98
Komm, heiliger Geist, Herre Gott	148	O Jesu, meine Lust	192
Komm, Jesu, komm	151	O Lamm Gottes, unschuldig	196
Komm! meine Seel	114	O Mensch, beweine dein Sünde groß	197
Komm, o Tod, du Schlafes Bruder	47	O Mensch, schau Jesum Christum an	198
Kommt, und laßt euch Jesum lehren	70	O Traurigkeit, o Herzeleid	198
Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit	154	O Welt, sieh hier dein Leben	199, 200
Laß deine Kirch und unser Land	260	O wie selig seid ihr doch	205, 206
Laß dein' Engel mit mir fahren	66	O wir armen Sünder	206
Laß, o Herr, dein Ohr sich neigen	156	Petrus, der nicht denkt zurück	128
Laß uns das Jahr vollbringen	138	Richte dich, Liebste	159
Leit uns mit deiner rechten Hand	217, 218	Sanctus, sanctus	83
Liebster Immanuel, Herzog	158	Schau, lieber Gott, wie meine Feind	2
Liebster Jesu, wir sind hier	157	Schaut hin, dort liegt	221
Lobe den Herren, den mächtigen König	158	Schaut, ihr Sünder	208
Lobe den Herren, der deinen Stand	158	Schaut, schaut, was ist für Wunder	221
Lobe den Herren, was in mir ist	158	Schmücke dich, o liebe Seele	208
Lob, Ehr und Dank sei dir gesagt	28	Schüttle deinen Kopf und sprich	209
Lobet den Herren, denn er ist	160	Schwing dich auf zu deinem Gott	209
Lob sei Gott, dem Vater, g'tan	181	Seelenbräutigam	210
Lobt Gott, ihr Christen allzugleich	161	Seid froh, dieweil	256
Lobt ihn mit Herz und Munde	223	Sei begrüßet, Jesu gütig	210
Lob und Preis sei Gott	82	Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut	59
Mache dich, mein Geist, bereit	214	Sei Lob und Preis mit Ehren	186
Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt	163	Sein Wort, sein Taufe	182
Mein Augen schließ ich jetzt	164	Selig ist die Seele	134
Meinen Jesum laß ich nicht, geh	167	Selig sind, die aus Erbarmen	70
Meinen Jesum laß ich nicht, Jesus	165	Sing, bet und geh auf Gottes Wegen	249
Meinen Jesum laß ich nicht, weil	165	Singen wir aus Herzensgrund	211
Meine Seele erhebet den Herrn	81	Singt dem Herrn ein neues Lied	212
Meines Lebens letzte Zeit	169	So fahr ich hin zu Jesu Christ	242
Mein Gott, öffne mir die Pforten	69	So gibst du nun, mein Jesu	212
Mir hat die Welt trüglich gericht'	143	So kommet vor sein Angesicht	60
Mir mangelt zwar sehr viel	16	So lang ein Gott im Himmel lebt	189
Mit Fried und Freud ich fahr dahin	170	Soll ich denn auch des Todes Weg	236
Mit Segen mich beschütte	183	Soll's ja so sein	2
Mitten wir im Leben sind	172	Sollt ich meinem Gott nicht singen	213
Muß ich sein betrübet	134	So sei nun, Seele, deine	203, 204
Nehmt hin und eßt	13	So wahr ich lebe	218
Nicht nach Welt, nach Himmel nicht	166	So wandelt froh auf Gottes Wegen	250
Nicht so traurig, nicht so sehr	173	Sprich ja zu meinen Taten	183
Nimm von uns, Herr, du treuer Gott	217	Stärk mich mit deinem Freudengeist	96, 97
Noch eins, Herr, will ich bitten dich	234	Treuer Gott, ich muß dir klagen	68
Nun bitten wir den heiligen Geist	173	Tröstet, tröstet meine Lieben	70
Nun danket alle Gott	175, 176	Und bitten dich, du wollst allzeit	88
Nun danket all und bringet Ehr	162	Und ob gleich alle Teufel	108
Nun freut euch, Gottes Kinder all	179	Uns ist ein Kindlein heut geborn	214
Nun freut euch, lieben Christen g'mein	179	Unter deinen Schirmen	131, 132
Nun hilf uns, Herr, den Deinen	92	Valet will ich dir geben	215
Nun komm, der Heiden Heiland	181	Vater unser im Himmelreich	216
Nun laßt uns Gott, dem Herren	182	Verleih uns Frieden gnädiglich	219, 220
Nun, liebe Seel, nun ist es Zeit	144	Von Gott kommt mir ein Freudenschein	252
Nun lieget alles unter dir	54	Von Gott will ich nicht lassen	221, 222
Nun lob, mein Seel, den Herren	183, 184		

	Seite		Seite
Wach auf, mein Herz, und singe	183	Wer Gott vertraut, hat wohlgebaut	248
Wachet auf, ruft uns die Stimme	224	Wer hat dich so geschlagen	200, 201
Wär Gott nicht mit uns	226, 261	Wer nur den lieben Gott läßt walten	248
Warum betrübst du dich, mein Herz	226, 227	Wer weiß, wie nahe mir mein Ende	250
Warum sollt ich mich denn grämen	228	Wie bin ich doch so herzlich froh	254
Was alle Weisheit in der Welt	30	Wie bist du, Seele, in mir	251
Was betrübst du dich, mein Herze	229	Wie schön leuchtet der Morgenstern	252
Was bist du doch, o Seele, so betrübet	230	Wie sich ein Vater erbarmet	185
Was frag ich nach der Welt, im Hui	194	Wie soll ich dich empfangen	111
Was frag ich nach der Welt, mein Jesus	194	Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe	112
Was frag ich nach der Welt und allen	193, 194	Wir bitten dein' göttliche Kraft	22
Was Gott tut, das ist wohlgetan, dabei	231, 232	Wir Christenleut	255
Was Gott tut, das ist wohlgetan, es	230	Wir danken sehr und bitten ihn	211
Was mein Gott will, das g'scheh	232, 234	Wir essen und leben wohl	28
Was willst du dich, o meine Seele	237	Wir glauben all an einen Gott	256
Weg, mein Herz, mit den Gedanken	69	Wir wachen oder schlafen ein	259
Weg mit allen Schätzen	132	Wo Gott, der Herr, nicht bei uns hält	258
Weicht, ihr Trauergeister	130	Wo Gott zum Haus nicht gibt	261
Weil du vom Tod erstanden bist	242	Wohlan, so will ich mich	121, 190
Welt, ade, ich bin dein müde	238	Wohl dem, der sich auf seinen Gott	163
Weltlich Ehr und zeitlich Gut	239	Wo soll ich fliehen hin	16
Wenn ich einmal soll scheiden	110	Zeuch ein zu deinen Toren	85
Wenn ich in Angst und Not	239	Zieh uns dir nach	54
Wenn mein Stündlein vorhanden ist	240, 241	Zuletzt laß sie an unserm End	260
Wenn wir in höchsten Nöten sein	243, 244	Zwar ist solche Herzensstube	77
Werde munter, mein Gemüte	244	Zwingt die Saiten in Cythara	253

Ach, lieben Christen, seid getrost }
 Wär Gott nicht mit uns diese Zeit¹ }
 Befiehl du deine Wege² }
 O Haupt voll Blut und Wunden }
 Der Herr ist mein getreuer Hirt }
 Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ }
 Nun lieget alles unter dir }
 Ein Lämmlein geht
 Für deinen Thron tret ich hiermit
 Gloria sei dir gesungen
 Ich hab in Gottes Herz und Sinn
 Jesu, deine tiefen Wunden }
 Weg, mein Herz, mit den Gedanken }
 Jesu, meiner Seelen Wonne
 In allen meinen Taten³ }
 Nun ruhen alle Wälder }
 O Welt, sieh hier dein Leben }
 Meine Seele erhebet den Herrn
 Nimm von uns, Herr, du treuer Gott
 O Jesu, du mein Bräutigam
 Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut
 Wach auf, mein Herz, und singe
 Was frag ich nach der Welt
 Wer in dem Schutz des Höchsten ist
 Wer weiß, wie nahe mir mein Ende
 Wo soll ich fliehen hin
 Zeuch ein zu deinen Toren

siehe unter:

Wo Gott der Herr nicht bei uns hält
 Herzlich tut mich verlangen
 Allein Gott in der Höh sei Ehr
 Ermuntre dich, mein schwacher Geist
 An Wasserflüssen Babylon
 Herr Gott, dich loben alle wir
 Wachet auf, ruft uns die Stimme
 Was mein Gott will, das g'scheh allzeit
 Freu dich sehr, o meine Seele
 Werde munter, mein Gemüte
 O Welt, ich muß dich lassen
 Gott sei uns gnädig und barmherzig
 Vater unser im Himmelreich
 Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht
 Es ist das Heil uns kommen her
 Nun laßt uns Gott dem Herren
 O Gott, du frommer Gott
 Herr, wie du willst, so schick's mit mir
 Wer nur den lieben Gott läßt walten
 Auf meinen lieben Gott
 Helft mir Gott's Güte preisen

¹ Nr. 330 hat eine andere Melodie

² Nr. 32 hat eine andere Melodie

³ Nr. 211 hat eine andere Melodie

389 Choralgesänge

Johann Sebastian Bach

herausgegeben von Bernhard Friedrich Richter

1. Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ (Bach-Ausgabe Bd. 39, Choräle №1)

Etwas geänderter Alt eines Tonsatzes von S. Calvisius 1591

Sopran
Alt

Ach bleib bei uns, Herr Je - su Christ, weil es nun A - - - bend wor - den

Tenor
Baß

ist; dein göttlich Wort, das helle Licht, lass ja bei uns aus - lö - schen nicht!

(9 Strophen)

Nicolaus Selnecker 1579

2. Ach Gott, erhör' mein Seufzen! (B. A. 39. №2)

Praxis pietätis, Frankfurt 1662

Ach Gott, er - hör' mein Seufzen und Weh - kla - gen, lass

mich in mei - ner Noth nicht gar ver - za - gen, du weisst mein'n Schmerz, er -

kennst mein Herz, hast du mir's auf - er - legt, so hilf mir's tra - gen!

(s Str.)

Jac. Peter Schechs. 1648

3. Ach Gott und Herr (B. A. 39, № 3)

As hymnodus sacer, Leipzig 1625

Ach Gott und Herr, wie gross und schwer sind mein' be-gang-ne

Sun - den! Da ist Niemand, der hel - fen kann, in die - ser Welt zu fin - den.
(e Str.)

Martin Rutilius 1604

4. Ach Gott und Herr (Cantate № 48. Ich elender Mensch. B. A. 10. S. 288)

As hymnodus sacer, Leipzig 1625

Soll's ja so sein, dass Straf' und Pein auf Sünden fol - gen müs - sen: so

Cont.

fahr hier fort und schone dort, und lass mich hier wohl bü - s - sen!
e Str. (4. Strophe des Liedes: Ach Gott und Herr)

M. Rutilius 1604

5. Ach Gott, vom Himmel sieh' darein

(Cant. 153. Schau, lieber Gott, wie meine Feind' B. A. 32, 43)

Erfurter Enchiridion 1524

Schau, lieber Gott, wie mei - ne Feind', da mit ich stets muss käm - pfen,
so listig und so mächtig seind, dass sie mich leichtlich däm - pfen!

Herr, wo mich dei - ne Gnad' nicht hält, so kann der Teu - fel,
Fleisch und Welt mich leicht in Un - glück stür - - - zen. (10 Str.)

Dav. Denicke 1601

6. Ach Gott, vom Himmel sieh' darein

(Cant. 77. Du sollst Gott, deinen Herren, lieben. B. A. 18, 254)

Erfurter Enchiridion 1524

*) Du stellst, mein Je - su, sel - ber dich zum Vor - bild wahr - rer Lie -
be: gieb mir auch Gnad' und Kraft, dass ich Gott und den
Näch - sten lie - - be; dass ich bei Al - lem, wo ich kann,
stets lieb' und hel - fe je - der - mann nach dei - nem Wort und Wei - se

*) In der B. A. fehlt diesem Choral der Text. Die obige Strophe ist der Bach'schen Originalpartitur von Zelter aus einem unbekanntem Liede untergelegt worden.

7. Ach Gott, vom Himmel sieh' darein

(Cant. 2. Ach Gott, vom Himmel sieh' darein. B. A. 1, 72)

Erfurter Enchiridion 1524

1. Ach Gott, vom Himmel sieh da-rein und lass dich dess er-bar-men,
wie we-nig sind der Heilgen dein, ver-las-sen sind wir Ar-men:
6. Das wollst du Gott be-wah-ren rein vor die-sem arg'n Ge-schlech-te,
und lass uns dir be-foh-len sein, dass sich's in uns nicht flech-te,

dein Wort man lässt nicht ha-ben wahr, der Glaub' ist auch ver-
der gott-los' Hauf' sich um-her find't, wo sol-che lo-se

lo-schen gar bei al-len Men-schen kin-dern.
Leu-te sind in dei-nem Volk er-ha-ben.
6 Str. (In der B. A. nur die 6. Str.)

Martin Luther 1524

8. Ach Gott, wie manches Herzeleid (Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht)

(Cant. 3. Ach Gott, wie manches Herzeleid. B. A. 1. 94)

As hymnodus sacer, Leipzig 1625
Jos. Clauder 1630

1. Ach Gott, wie manches Her-ze-leid be-geg-net mir zu die-ser Zeit. Der
18. Er-halt' mein Herz im Glauben rein, so leb' und sterb' ich dir al-lein. Je-

schma-le Weg ist trüb-sal-voll, den ich zum Him-mel wan-dern soll.
su, mein Trost, hör' mein Be-gier: o mein Hei-land, wär' ich bei dir!
18 Str. (In der B. A. nur die 18. Str.)

Mart. Moller ? 1590

9. Ach Gott, wie manches Herzeleid (Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht)

(Cant. 153. Schau lieber Gott! B. A. 32, 58)

As hymnodus sacer, Leipzig 1625
J. Clauder 1630

1. Drum will ich, weil ich le - be noch, das Kreuz dir fröh-lich tra-gen nach;
2. Hilf mir mein' Sach' recht grei-fen an, dass ich mein'n Lauf voll-en-den kann,
3. Er-halt' mein Herz im Glau-ben rein, so leb' und sterb' ich dir al - lein;

mein Gott mach' mich dar - zu be - reit, es dient zum Be - sten al - le - zeit!
hilf mir auch zwin-gen Fleisch und Blut, für Sünd und Schan-den mich be - hüt'!
Je - su, mein Trost, hör' mein Be - gier, o mein Hei - land, wär' ich bei dir!
18 Str. (Str. 18-18 des Liedes: Ach Gott, wie manches Herzeleid.)

Martin Moller 1587

10. Ach, was soll ich Sünder machen (B. A. 39. N° 7)

Joh. Flitner, 1661
(nach einer weltlichen Melodie)

Ach, was soll ich Sün - der ma - chen? ach was soll ich fan - gen an,

mein Ge - wis - sen klagt mich an, es be - gin - net auf - zu - wa - chen:

dies ist mei - ne Zu - ver - sicht, mei - nen Je - sum lass' ich nicht.
(7 Str.)

Joh. Flitner 1661

11. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig

(Cant. 26. Ach wie flüchtig
B. A. 5 I. 216)

Michael Franck 1852

1. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Men - schen Le - - ben!
13. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig sind der Men - schen Sa - - chen!

Cont.

Wie ein - Ne - bel bald ent - ste - het und auch wie - der
Al - les, Al - les, was wir se - hen, das muss fal - len

bald ver - ge - het, so ist un - ser Le - ben se - het.
und ver - ge - hen; wer Gott fürcht't, wird e - wig ste - hen.
13 Str. (In der B. A. nur die 13. Str.)

Mich. Franck 1852

12. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'

(B. A. 39. № 8)

Valentin Schumannsches G. B. 1530 (1526)

Al - lein Gott in der Höh' sei Ehr' und Dank für sei - ne Gna - de,
da - rum, dass nun und nimmermehr uns rüh - ren kann kein Scha - del!

Ein Wohl - ge - fall'n Gott an uns hat, nun ist gross Fried ohn'

Un - ter - lass, all' Fehd' hat nun ein En - - - de.
(A. Str.)

Nic. Decius 1526

13. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'

(Cant. 104. Du Hirte Israel. höre. B. A. 23, 116.)

Nic. Decius 1526

Val. Schumannsches G. B. 1530

Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt, dem ich mich ganz ver - trau - e;
Zur Weid' er mich, sein Schäflein, führt, auf schö - ner, grü - ner Au - - e;

zum fri - schen Was - ser leit' er mich, mein' Seel' zu la - ben
Taille

kräf - tig - - lich durch's sel' - ge Wort der Gna - - den.
(3 Str.)

Cornelius Becker 1602

In der Ausgabe der
Choräle vom J. 1755
steht der Schluss un -
ter N^o 125 so:

14. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'

(Cant. 112. Der Herr ist mein getreuer Hirt B. A. 24, 48)

Nic. Decius 1528
Val. Schumannsches G. B. 1539

Hörner

Ob.

1. Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt, hält mich in sei - ner Gü - - - te,
da - rinn mir gar nichts mangeln wird, ir - gend an ei - nem Gu - - - te
5. Gu - tes und die Barm - her - zig - keit fol - gen mir nach im Le - - - ben,
und ich werd' blei - ben al - le - zeit im Haus des Her - ren e - - - ben:

Er wei - det mich ohn' Un - ter - lass, da - rauf wächst das wohl -
auf Erd' in christ - li - cher Ge - mein', und nach dem Tod da

schme - ckend Gras sei - nes heil - sa - men Wor - - - tes.
werd' ich sein bei Chri - sto, mei - nem Her - - - ren.
3 Str. (In der B. A. nur die 3. Str.)

15. Allein zu dir, Herr Jesu Christ (B. A. 39, № 9)

Val. Babst. G. B. 1345

Al - lein zu dir, Herr Je - - - su Christ, mein
Ich weiss, dass du mein Trö - - - ster bist, kein

Hoff - nung steht auf Er - - - den.
Trost mag mir sonst wer - - - den.

Von An - be - ginn ist Nichts er - kor'n, auf Er - den ist kein Mensch ge -

bor'n, der mir aus Nö - then hel - fen kann, ich ruf'

- dich an, zu dem ich mein - - - Ver - trau - - en han. (1 Str.)

16. Allein zu dir, Herr Jesu Christ

(Cant. 33. Allein zu dir, Herr Jesu Christ. B. A. 7, 114.)

Val. Babst. G. B. 1345

Ehr' und sei Gott in dem höchsten Thron, dem Vater allezeit
 und Jesum Christ, sein'm liebsten Sohn, der uns allzeit

Cont.

ler be Güte, und Gott, dem heiligen Geiste, der
 hüte,

uns sein' Hül' allzeit lei-ste, damit wir ihm gefällig sein, hier

in die-ser Zeit und fol-gends zu der E-wig-keit.

4 Str. (Str. 4 des Liedes: Allein zu dir H. J. Ch.)

Joh. Schneising 1542

17. Alle Menschen müssen sterben (B. A. 39, N^o 10.)

Joh. Hintze 1678

Alle Menschen müssen sterben, alles Fleisch vergeht wie Heu,
 was da lebet muss verderben, soll es anders werden neu.

Die-ser Leib der muss ver - we - sen, wenn er e - wig soll ge - ne - sen

der so gro-ssen Herr-lich-keit, die den From-men ist be - reit'.
(7 Str.)

Johann Georg Albinus 1632
(Joh. Rosenmüller?)

18. Alle Menschen müssen sterben

(Cant. 162 Ach, ich sehe, jetzt da ich zur Hochzeit gehe. B. A. 33, 46.)

Der Mel. „Jesu, der du meine Seele“ nachgebildet.
(Umbildung von Bach?)

Ach, ich ha - be schon er - bli - cket al - le die - se Herr-lich-keit!
Jetzt und werd ich schön ge - schmücket mit dem wei-ssen Himmelskleid;

mit der güld-nen Eh - ren - kro - ne steh ich da vor Got - tes Thro - ne,

schau - e sol - che Freu - de an, die kein En - de neh - men kann.
7 Str. (Str. 7 des Liedes: Alle Menschen müssen sterben.)

Johann Georg Albinus 1632
(Joh. Rosenmüller?)

19. Alles ist an Gottes Segen (B. A. 39. N^o 11.)

Nach J. B. Königs Choralb. 1738, umgebildet

Alles ist an Got - tes Se - gen und an sei - ner Gnad' ge - le - gen
 ü - ber al - les Geld und Gut. Wer auf Gott sein' Hoff - nung setzt,
 der be - hält ganz un - ver - leztet ei - nen frei - en Hel - den - muth. (6 Str.)

1878

20. Als der gütige Gott (B. A. 39. N^o 12.)

Mich. Weisse 1531 Joh. Crüger 1640

1. Als der gü - ti - ge Gott, voll - en - den wollt' sein Werk, sand er sein' En - gel
 2. in die Stadt Na - za - reth, da er ein Jung - frau hatt', die Ma - ri - a ge -
 schnell, des Na - me Ga - bri - el, ins ga - li - lä - isch Land,
 nannt, Jo - seph nie hatt' er - kannt, dem sie ver - trau - et war.
 (12 Str.) In der B. A. nur die 1. Str.

M. Weisse 1531

21. Als Jesus Christus in der Nacht (B.A. 39. N^o 13)

Joh. Crüger 1649

1. Als Je - sus Christus in der Nacht, da - rin er ward ver - ra - then, auf
 2. Da nabmer in die Hand das Brod, und brach's mit sei - nen Fin - gern, sah
 3. Nehmt hin und esst, das ist mein Leib, der für euch wird ge - ge - ben, und

un - ser Heil war ganz be - dacht, das - selb' uns zu er - stat - ten.
 auf gen Him - mel, dank - te Gott, und sprach zu sei - nen Jün - gern:
 den - ket, dass ich eu - er bleib' im Tod und auch im Le - ben.
 (9 Str.) In der B. A. nur die 1. Str.

Joh. Heermann 1636

22. Als vierzig Tag' nach Ostern war'n (B.A. 39. N^o 14)
(Erschienen ist der herrlich' Tag)Nic. Herman, 1560
(sehr ungebildet)

Als vierzig Tag' nach O - - - stern war'n und Chri - stus wollt' gen

Him - mel fahr'n, b'schied er sein' Jün - ger auf ein Berg, auf ein Berg, voll.

en - - det da sein Amt und Werk. Hal - - le - - lu - ja!
 (14 Str.)

Nic. Herman. 1560

23. An Wasserflüssen Babylon (B. A. 39. N° 15.)

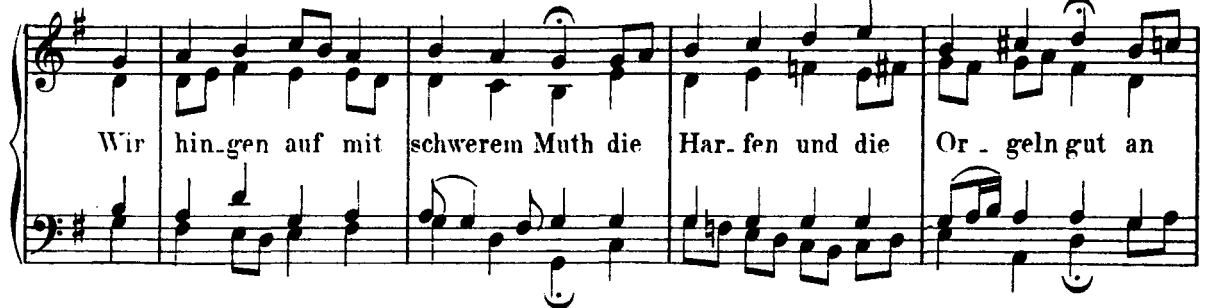
Wolfg. Dachstein. 1525

Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld der Welt und ih - rer Kin - der;
es geht und bü - sset in Ge - duld die Sün - den al - ler Sün - der.



An Was-ser-flüs-sen Ba-by-lon, da sa-ssen wir mit Schmer-zen,
als wir ge-dach-ten an Zi-on, da wein-ten wir von Her-zen.

Es geht da - hin, wird matt und krank, er - giebt sich auf die Wür - ge-bank, ver -



Wir hin-gen auf mit schwerem Muth die Har-fen und die Or-geln gut an

zeiht sich al - ler Freu - den, es nim-met an Schmach, Hohn und Spott, Angst,



ih - re Bäum' der Wei - den, die drin-nen sind in ih - rem Land; da

Wun-den, Striemen, Kreuz und Tod, und spricht: Ich will _____ gern lei - - - den.

(10 Str.) P. Gerhardt 1033.



mussten wir viel Schmach und Schand'täg - lich von ih - - - nen lei - - - den.

(5 Str.) Wolfg. Dachstein 1525.

ih - nen lei - - - den.

24. Auf, auf, mein Herz, und du mein ganzer Sinn

(B. A. 39. N° 16.)

Stenger 1663.
(J. Stadens Melodey) umgebildet.
Erfurter G. B. 1663.

Auf, auf, mein Herz, und du, mein gan - zer

Sinn, wirf Al - les das, was Welt ist, von dir hin; im

Fall du willst, was gött - lich ist, er - lan - gen, so

lass den Leib, in dem du bist ge - fan - gen.
(12 Str.)

25. Auf meinen lieben Gott

(Cant. 198. Ich habe meine Zuversicht B. A. 37, 212)

J. H. Schein 1627

Auf mei-nen lie-ben Gott trau-ich in Angst und Noth. Der
kann mich all-zeit ret-ten aus Trüb-sal, Angst und Nö-then; mein
Un-glück kann er wen-den: steht All's in sei-nen Hän-den. (5 Str.)

Siegmond Weingärtner. 1609

26. Auf meinen lieben Gott

(Cant. 89. Was soll ich aus dir machen, Ephraim? B. A. 20 I, 191)

J. H. Schein 1627

1. Wo soll ich flie-hen hin, weil ich be-schwe-ret bin, mit
7. Mir man-gelt zwar sehr viel, doch, was ich ha-ben will, ist
vie-len, gro-ssen Sün-den? Wo kann ich Ret-tung fin-den? Wann
Al-les, mir zu gu-te, er-langt mit dei-nem Blu-te, da-

Cont.

al - le Welt her kä - - me, mein Angst sie nicht weg - neh - - me.
mit ich ü - ber - win - - de Tod, Teu - fel, Höll' und Sün - - de.

11 Str. (In der B. A. nur die 7. Str.)

Johann Heermann. 1630

27. Auf meinen lieben Gott (Cant. 136, Erforsche mich Gott B. A. 28, 164)

J. H. Schein 1627

Violine I.

Cont.

Dein Blut, der ed - le Saft, hat sol - che Stärk' und Kraft, dass

auch ein Tröpflein klei - - ne die gan - ze Welt kann rei - - ne, ja,

gar aus Teu - fels Ra - - chen frei, los und le - dig ma - - chen.

11 Str. (Str. 9 d. Liedes: Wo soll ich fliehen hin.)

Johann Heermann. 1630

28. Auf meinen lieben Gott

(Cant. 5, Wo soll ich fliehen hin.
B. A. 1, 150.)

J. H. Schein 1627

Führ' auch mein Herz und Sinn durch dei - nen Geist da - hin, dass
ich mög' al - les mei - den, was mich und dich kann schei - den, und
ich an dei - nem Lei - be ein Glied - mass e - wig blei - be.
|| Str. (Str. II des Liedes: Wo soll ich fliehen hin.)

Joh. Heermann 1630

29. Auf meinen lieben Gott

(Cant. 148, Bringet dem Herrn Ehre
seines Namens. B. A. 30, 260.)

Joh. H. Schein 1627

Führ' auch mein Herz und Sinn durch dei - nen Geist da - hin, dass
ich mög' al - les mei - den, was mich und dich kann schei - den, und

ich an dei - nem Lei - be ein Glied, mass e - wig blei - be.

11 Str. (Str. 11 des Liedes: Wo soll ich fliehen hin.)

Joh. Heermann 1630

30. Aus meines Herzens Grunde (B. A. 39, № 17.)

Dav. Wolder 1598

Aus mei - nes Her - zens Grun - de sag' ich dir Lob und Dank,
in die - ser Mor - gen - stun - de, dar - zu mein Le - be - lang,

o Gott in dei - nem Thron, dir zu Lob, Preis und Eh - - ren, durch

Chri - stum, un - sern Her - - ren, dein' ein - ge - bor - nen Sohn.

(7 Str.)

Zuerst 1592

31. Aus tiefer Noth schrei ich zu dir

(Cant. 38, Aus tiefer Noth
schrei ich zu dir. B.A. 7, 300)

Martin Luther 1524

1. Aus tie - fer Noth schrei ich zu dir, Herr Gott er - höhr' mein Ru - fen!
Dein gnä - dig Ohr'n neig' her zu mir und mei - ner Bitt sie öff - ne.
5. Ob bei uns ist der Sün - den viel, bei Gott ist viel mehr Gna - de,
sein' Hand zu hel - fen hat kein Ziel, wie gross auch sei der Scha - de.

Cont.

Denn so du willst das se - hen an, was Sünd und Un - recht
Er ist al - lein der gu - te Hirt, der Is - ra - el er -

ist ge - than, lö - sen wird wer kann Herr vor dir blei - - - - - ben.
Sün - den al - - - - - len.

5 Str. (In der B. A. nur die 5. Str.)

Martin Luther 1524

32. Befiehl du deine Wege

(B. A. 39, N^o 20)

Barth. Gesius 1603

Be - fiehl du dei - ne We - ge, und was dein Her - ze kränkt,
der al - ler - treu - sten Pfl - ge des, der den Him - mel lenkt.

Der Wol ken, Luft und Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn, der

wird auch We - ge fin - - den, die dein Fuss ge - hen kann.
(12 Str.)

P. Gerhardt 1636

33. Christ, der du bist der helle Tag (B. A. 39, № 21)

Christe, qui lux es et dies

G. B. der Böhm. Brüder 1566

Christ, der du bist der hel - le Tag, vor dir die Nacht nicht

blei - ben mag; du leuch - test uns vom Va - ter her und

bist des Lich - tes Pre - di - ger, und bist des Lich - tes Pre - di - ger.
(7 Str.)

Erasmus Alberus 1556

34. Christe, der du bist Tag und Licht (B. A. 39, N° 22.)

Jos. Klug G. B. 1535

1. Chri - ste, der du bist Tag und Licht, vor
2. Wir bit - ten dein' gött - li - che Kraft, be -

dir ist, Herr, ver - - bor - - gen nichts; du
hüt' uns, Herr, in die - - ser Nacht; be - -

vä - ter - li - - ches Lich - tes Glanz, lehr'
wahr uns, Herr, vor al - - lein Leid, Gott

uns den Weg der Wahr - heit ganz.
Va - ter der Barm - her - - zig - - keit.
7 Str. (In der B. A. nur die 1. Str.)

35. Christe, du Beistand deiner Kreuzgemeinde

(B. A. 39, N° 23)

Matthäus Apelles von Löwenstern 1644

Chri - ste, du Bei - - stand dei - ner Kreuz - ge - mei - -

ne, ei - le, mit Hülff und Ret - tung uns er - schei - ne; steu -

re den Fein - - den: ih - re Blut - ge - tich - - te ma -

che zu nich - - te, ma - che zu nich - - te. (A Str.)

36. Christ ist erstanden (B. A. 39, № 24)

Jos. Klug G. B. 1835

Christ ist er - stan - - den von der Mar - ter al - -

le: des soll'n wir al - le froh sein; Chri -

stus will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - - leis.

Wär' er nicht er - stan - den, so wär' die Welt ver - gan - gen: seit

dass er nun er - stan - den ist, so lo - ben wir den Her - ren Christ,

ben werden

Ky - rie e - leis! Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al -

le - lu - ja! Dess soll'n wir al - le froh sein; Chri -

stus will un - ser Trost sein. Ky - rie e - leis!

Schon um 1200 bekannt

37. Christ ist erstanden (Cant. 66, Erfreut euch, ihr Herzen. B. A. 16, 214)

3^{ter} Satz

Jos. Klugsches G. B. 1535

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja! Des soll'n wir Al - le

froh sein, Chri - stus will unser Trost sein. Ky - rie - e e - leis.

Um 1200 bekannt

38. Christ lag in Todesbanden (B. A. 39, N^o 25.)

Joh. Walter G. B. 1524

Christ lag in To - des - ban - den für un - ser Sünd' ge - ge - ben,
 der ist wie - der er - stan - den und hat uns bracht das Le - ben.

Dess wir sol - len fröh - lich sein, Gott lo - ben und ihm dank - bar sein, und

sin - gen Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja! (7 Str.)

M. Luther 1524

39. Christ lag in Todesbanden (B. A. 39, N^o 26.)

Joh. Walter G. B. 1524

Christ lag in To - des - ban - den für un - ser Sünd' ge - ge - ben,
 der ist wie - der er - stan - den und hat uns bracht das Le - ben.

und ihm dank - bar

Dess wir sol - len fröh - lich sein, Gott lo - ben und ihm dank - bar sein, und

Hal - le - lu - - ja, Hal - le - lu - - - ja.
 sin - gen Hal - le - le - lu - ja, Hal - le - lu - le - lu - ja.
 Hal - le - lu - - ja, Hal - le - lu - ja.
 le - lu - ja, Hal - le - lu - - ja.
 (7 Str.)
 M. Luther 1524

40. Christ lag in Todesbanden
 (Cant. 15S. Der Friede sei mit dir B. A. 32, 154)

Joh. Walter 1524

Hier ist das rech - te O - ster - lamm, da - von Gott hat ge - bo - ten,
 das ist hoch an des' Kreu - zes Stamm in hei - sser Lieb' ge - bra - ten:

des Blut zeichnet uns - re Thür', das hält der Glaub' dem To - de für, der

NB. Die obere Lesart nach der Ausgabe von 1786, die untere nach der B. A. Cant. 158

Wür - ger kann uns nicht rüh - ren Hal - le - lu - - ja.
 7 Str. (Str. 5 des Liedes: Christ lag in Todesbanden)
 Hal - le lu - - ja.
 M. Luther 1524

41. Christ lag in Todesbanden

(Cant. 4. Christ lag in Todesbanden. 1, 124)

Joh. Walter G. B. 1524

Wir es - sen und le - ben wohl im rech - ten O - ster fla - den
Der al - te Sauer - teig nicht soll sein bei dem Wort der Gna - den,
Christus will die Ko - ste sein und spei - sen die Seel' al - lein, der
Glaub' will keins an - dern le - ben. Hal - le - lu - jah!

7 Str. (Str. 7 des Liedes: Christ lag in Todesbanden.)

M. Luther 1524

42. Christum wir sollen loben schon

(Cant. 121. Christum wir sollen loben schon. B. A. 26, 20)

Erfurt 1524

Lob, Ehr' und Dank sei dir ge - sagt, Christ ge - bor'n von
der rei - nen Magd, sammt Va - ter und dem heil' -
von ge - bor'n

gen Geist von nun an bis in E -

wig - keit, in E - wig - keit.
wig - keit.

8 Str. (Str. 8 des Liedes: Christum wir sollen loben schon.)

M. Luther 1524

43. Christ, unser Herr, zum Jordan kam (B. A. 39, N^o 27) Joh. Walter G. B. 1524

Christ, un - ser Herr, zum von Sankt Johann's die Jor - dan kam nach sei - nes Va - ters Wil - len, Tau - fe nahm, sein Werk und Amt zu 'rfül - len;

da wollt' er stiften uns ein Bad, zu waschen uns von Sün - den, er säu - fen auch den

bit - tern Tod durch sein selbs Blut und Wun - den. Es galt ein neu - es Le - ben.
(7 Str.)

M. Luther 1541

44. Christ, unser Herr, zum Jordan kam

(Cant. 7. Christ, unser Herr, zum Jordan kam. B. A. 1, 210)

Joh. Walter G. B. 1524

Das Aug' al - lein das Was - ser sieht, wie Men - schen Wasser gie - ssen:
der Glaub im Geist die Kraft ver - steht des Blu - tes Je - su Chri - sti;

Cont.

und ist vor ihm ein' ro - the Flut von Christi Blut ge - fär - bet, die al - len Schaden

heilet gut, von A - dam her ge - er - bet, auch von uns selbst be - gan - gen.

7 Str. (Str. 7 des Liedes: Christ unser Herr, zum Jordan kam.)

M. Luther 1541

45. Christ, unser Herr, zum Jordan kam

(Cant. 176. Es ist ein trotzig und verzagt Ding. B. A. 35, 198)

Joh. Walter G. B. 1524

1. Was al - le Weisheit in der Welt bei uns hier kaum kann
8. Auf dass wir al - so all - zu - gleich zur Him - mels - pfor - te

lal - len, das lässt Gott aus dem Himmels - zelt in al - le Welt er
drin - gen und der - mal - einst in dei - nem Reich ohn' al - les En - de

schal - len: dass er al - lei - ne Kö - nig sei, hoch ü - ber al - le
sin - gen: dass du al - lei - ne Kö - nig seist, hoch ü - ber al - le

Göt - - ter, gross, mäch - tig, freund - lich, fromm und treu, der
Göt - - ter, Gott Va - ter, Sohn und heil' - ger Geist, der

From - men Schutz und Ret - - ter, ein We - sen, drei Per - so - - nen.
From - men Schutz und Ret - - ter, ein We - sen, drei Per - so - - nen.
8 Str. (In der B. A. nur die 8 Str.)

Paul Gerhardt 1656

46. Christus, der ist mein Leben (B. A. 39, N^o 28)

Melchior Vulpius 1609

Chri - stus, der ist mein Le - - ben und Ster - ben mein Ge -

winn, dem thu' ich mich er - ge - ben, mit Freud' fahr' ich da - hin.
(8 Str.)

Melchior Vulpius G. B. 1609

47. Christus, der ist mein Leben (B. A. 39, N^o 29)

Melch. Vulpius 1609

Chri - stus, der ist mein Le - - ben, Ster - - - - -

- - - - - ben ist mein Ge - winn; dem thu' ich Ster - - - - -

mich er - ge - - - - ben, mit. Freud' fahr' ich da - - - - hin. (8 Str.)

Melch. Vulpius G. B. 1609

48. Christus, der uns selig macht (B. A. 39, N^o 30.)

Mich. Weisse 1531

Chri - stus, der uns se - lig macht, kein Bös's hat be - gan - - gen,

der ward für uns in der Nacht als ein Dieb ge - fan - - gen,

ge-führt vor gott lo-se Leut' und fälsch-lich ver kla-get, ver-lacht,

ver-höht, und ver-speit, wie denn die Schrift sa-get. (8 Str.)

Mich. Weisse 1531

49. Christus, der uns selig macht (Joh. Passion. B. A. 12, I. 43.)

Mich. Weisse 1531

Christus, der uns se-lig macht, kein Bös's hat be-gan-gen, der ward für uns

in der Nacht als ein Dieb ge-fan-gel., geführt vor gott lo-se Leut', und fälschlich ver-

Ob.
kla-get, ver-lacht, ver-höht und verspeit, wie denn die Schrift sa-get. (8 Str.)

sa-get.
Mich. Weisse 1531

50. Christus, der uns selig macht (Joh. Passion. B. A. 12 I, 121)

Mich. Weisse 1531

O hilf, Chri-ste, Got-tes Sohn, durch dein bittres Lei-den, dass wir, dir stets un-terthan, all' Un-tugend mei-den, deinen Tod und sein' Ursach' fruchtbarlich be-schen-ken. den-ken, dafür, wie-wohl arm und schwach, dir Dank-o-pfer schen-ken.

8 Str. (Str. 8 des Liedes Christus, der uns selig macht.)

schen-ken.

Mich. Weisse 1531

51. Christus ist erstanden, hat überwunden (B. A. 39, N° 31)

Mich. Weisse 1531

Chri-stus ist er-stan-den, hat ü-ber-wun-den, Gnad' ist nun vor-han-den, Wahr-heit wird fun-den.

Da - rum, lie - ben Leu - te, freut euch heu - te, lo - bet

eu - ren Her - ren, Je - sum, den Kö - nig der Eh - ren.
(13 Str.)

Mich. Weisse 1531

52. Da der Herr Christ zu Tische sass (B. A. 39, N^o 32)

Gürlitz G. B. 1611

Da der Herr Christ zu Tische sass, zu - letzt das O - ster - lämmlein ass, und
zu - letzt das Oster -

wollt' von hin - nen schei - den, sein'n Jüngern er treu - lich be - fahl, dass

man all - zeit ver - künd'gen soll sein'n Tod und bit - ter Lei - den.
(29 Str.)

Nie. Herman 1559

53. Danket dem Herren, denn er ist sehr freundlich

(B. A. 39. N° 33.)

Tenormelodie eines
Senfischen Tonsatzes 1534

Dan - ket dem Her - ren, denn er ist sehr freund - lich, und

sei - ne Güt' und Wahr - heit blei - bet e - wig - lich.

Joh. Horn 1544

54. Dank sei Gott in der Höhe (B. A. 39. N° 34)

Barth. Gesius 1605

Dank sei Gott in der Höhe in die - ser Mor - gen - stund',
durch den ich auf - er - ste - he vom Schlaf frisch und ge - sund.

Mich hat - te zwar ge - bun - den mit Fin - ster - niss die Nacht, ich

hab' sie ü - ber - wun - den mit Gott, der mich be - wacht.

7 Str.

Joh. Mühlmann 1618

55. Das alte Jahr vergangen ist (B. A. 39. N° 35)

Joh. Steurlein 1588

Das al - te Jahr ver - gan - gen ist, wir dan - ken dir, Herr

Je - su Christ, dass du uns in so gro - sser G'fahr be -

hü - tet hast lang' Zeit und Jahr; dass du uns in so

gro - sser G'fahr be - hü - tet hast lang Zeit und Jahr.

8 Str.

Joh. Steurlein? 1588

56. Das alte Jahr vergangen ist (B. A. 39. N^o 36)

Joh Steurlein 1584

Das al - te Jahr ver - gan - gen ist, wir dan - ken dir, Herr

Je - su Christ, dass du uns in so gro - sser G'fahr be - hü - tet hast lang'

Zeit und Jahr, dass du uns in so gro - sser G'fahr be - hü - tet hast lang' Zeit und Jahr.

8 Str.

Joh. Steurlein ? 1584

57. Das neugeborne Kindelein (Cant. 122. Das neugeborne Kindelein. B. A. 26. 40)

Melch. Vulpius 1609

1. Das neu - ge - bor - ne Kin - de - lein, das herz - ge - lieb - te Je - su - lein,
4. Es bringt das rech - te Ju - bel - jahr, was trau - ern wir denn im - mer - dar?

Cont.

bringt a - ber - mal ein neu - es Jahr der aus - er - wähl - ten Chri - stenschaar.
Frisch auf! itzt ist es Singens - zeit, das Je - su - lein wend't al - les Leid.

4 Str. (In der B. A. nur die 4. Str.)

Cyriacus Schneegass 1597

58. Das walt' Gott Vater und Gott Sohn (B. A. 39. N^o 37)

Dan. Vetter. 1713

Das walt' Gott Va-ter und Gott Sohn, Gott heil'ger Geist in's Himmels Thron. Man

dankt dir, eh' die Sonn' auf-geht; wann's Licht anbricht, man vor dir steht. 11 Str.

Mart. Böhm. 1608

59. Das walt' mein Gott (B. A. 39. N^o 38)

Gotha, Cationale 1614. Vopelius. 1682

1. Das walt' mein Gott Va-ter Sohn und heil'-ger Geist, der
2. All Tritt und Schritt Got-tes Nam'n, was ich fang an, theil

mich er-schaf-fen hat, mir Leib' und Seel' ge-ge-ben im
mir dein Hül-fe mit, und komm mir früh ent-ge-gen mit

Mut-ter-leib das Le-ben, ge-sund ohn' al-len Schad.
Glück, Wohl-fahrt und Se-gen, mein Bitt' ver-sag' mir nicht.
8 Str. (In der B. A. nur die 1. Str.)

Bas. Fürtsch ? 1611

60. Den Vater dort oben (B. A. 39. № 39)

Mich. Weisse. 1531

Den Va - ter dort o - - ben wol - len wir nun lo - - - ben,
 der uns als ein mil - der Gott gnä - dig - lich ge - spei - set hat,
 und Chri - stum sei - nen Sohn, durch wel - chen der
 Se - gen kommt vom al - - - ler - höch - sten Thron.
 5 Str.

Mich. Weisse. 1531

61. Der du bist drei in Einigkeit (B. A. 39. № 40)

J. Herm. Schein. 1627

Der du bist drei in Ei - nigkeit, ein wah - rer Gott von E - wigkeit; die

Sonn' mit dem Tag von uns weicht, lass uns leuch - ten dein göttlich Licht.

3 Str.

M. Luther 1543

62. Der Tag, der ist so freudenreich (B. A. 39. N^o 41)

J. Klug G. B. 1535

Der Tag, der ist so freuden - reich al - ler Cre - a - tu - re,
denn Got - tes Sohn vom Him - mel - reich ü - ber die Na - tu - re

von ei - ner Jung - frau ist ge - bo'n, Ma - ri - a du bist aus - er - kor'n,

dass du Mut - ter wä - - rest. Was ge - schah so wun - der - lich?

Got - tes Sohn vom Him - mel - reich der ist Mensch ge - bo - - ren.

4 Str. (Deutsche Bearbeitung des alten Weihnachtsliedes: Dies est Iactitiae.)

63. Des heil'gen Geistes reiche Gnad' (B. A. 39. N^o 42)

J. Herm. Schein 1627

1. Des heil' - gen Gei - - - stes rei - - - che Gnad'

die Her - zen der A - po - stel hat er -

füllt mit sei - - - ner Gü - - - tig - keit,

ge - schenkt der Spra - - - chen Un - ter - scheid.

6 Str. (Bearbeitung des Hymnus: Spiritus sancti gratia.)

The musical score consists of four systems of piano accompaniment. Each system has a treble and bass clef staff. The music is in 3/4 time and B-flat major. The lyrics are printed below the notes. The first system starts with a treble clef and a bass clef. The second system continues the melody. The third system continues the melody. The fourth system ends with a double bar line and a repeat sign.

64. Die Nacht ist kommen (B. A. 39. N^o 43)

G. B. der Böhm. Brüder 1566
J. H. Schein 1627

Die Nacht ist kom - men, drin wir ru - hen sol - len; Gott

The musical score consists of one system of piano accompaniment. It has a treble and bass clef staff. The music is in common time (C) and B-flat major. The lyrics are printed below the notes. The score ends with a double bar line and a repeat sign.

walt zu From - men nach sein'm Wohlge - fal - len, dass wir uns le -

gen, in sein'm G'leit und Se - gen sein'n Will'n zu pfe - gen.
5 Str.

Peter Herbert 1566

65. Die Sonn' hat sich mit ihrem Glanz (B. A. 39. N^o 44)

Franz. Psalmen Genf 1542

Die Sonn' hat sich mit ih - rem Glanz ge - wen - - - det und,

was sie soll, auf die - sen Tag voll en - - - det; die dunkle Nacht dringt

al - lent - hal - ben zu, bringt Menschen, Vieh und al - le Welt zur Ruh'.
7 Str.

Josua Stegmann 1630 ?

66. Dies sind die heiligen zehn Gebot (B. A. 39. N° 45)

Erfurt 1524

Dies sind die heil - gen zehn Ge - bot, die uns gab un - ser
 Her - re Gott durch Mo - se, sei - nen Die - ner treu, hoch
 auf dem Berg Si - na - i. Ky - rie e - leis'. ^{12 Str.}

M. Luther 1524

67. Dir, dir, Jehova, will ich singen (B. A. 39. N° 46)

Joh. S. Bach 1725

Dir, dir, Je - ho - va, will ich sin - gen, denn wo ist
 Dir, will ich mei - ne Lie - der brin - gen, ach, gib mir
 doch ein sol - cher Gott wie du? dass ich es thu' im Na -
 dei - nes Gei - stes Kraft dar - zu,

men Je-su Christ, so wie es dir durch ihn ge-fäl-lig ist.
8 Str.

Barth. Crassellius 1697

68. Du Friedefürst, Herr Jesu Christ

(Cant. 67. Halt im Gedächtniss Jesum Christ. B. A. 16. 246)

Barth. Gesius 1601

Du Frie-de-fürst, Herr Je-su Christ, wahr'r Mensch und wahrer Gott,
ein star-ker Noth-hel-fer du bist im Le-ben und im Tod:
Cont.

drum wir al-lein im Namen dein zu deinem Va- - - ter schrei - en.
7 Str.

Jacob Ebert 1601

69. Du Friedefürst, Herr Jesu Christ

(Cant. 116. Du Friedefürst. B. A. 24. 158)

Barth. Gesius 1601

Er-leucht' doch un-sern Sinn und Herz durch den Geist deiner Gnad',
dass wir nicht trei-ben draus ein'n Scherz, der un-ser Seelen schad.

O Je-su Christ, al-lein du bist, der Solchs wohl kann aus-ri-ch-ten.
aus-ri-ch-ten.
7 Str. (Str 7 des Liedes: Du Friedefürst.)

Jacob Ebert 1601

70. Du grosser Schmerzensmann. (B. A. 39. № 47)

M. Janus 1663

1. Du grosser Schmerzensmann, vom Vater so geschlagen, Herr

Je - su, dir sei Dank für alle deine Pla - - gen: für

deine See - len - angst, für deine Band' und Noth, für

deine Gei - sse - lung, für deinen bit - tern Tod.

7 Str.

Adam Thebesius † 1652

71. Du, o schönes Weltgebäude (B. A. 39. № 48)

Johann Crüger 1649

Du, o schö - nes Weltge - bäu - de, magst ge - fal - len wem du willst,
deine scheinbar - li - che Freu - de ist mit lau - ter Angst um - hüllt.

De-nen, die den Him-mel has-sen, will ich ih-re Welt-lust

las-sen; mich verlangt nach dir al-lein, al-ler-schönster Je-su mein.

Johann Franck 1649

72. Du, o schönes Weltgebäude

(Cant 56. Ich will den Kreuzstab
gerne tragen. B. A. 12 II. 104)

Joh. Crüger 1649

Komm, o lö-se Tod, du Schla-fes Bru-der, komm und füh-re mich nur fort;
maines Schiffleins Ru-der, brin-ge mich an si-chern Port.

Cont.

es mag, wer da will, dich scheu- - - en,
du kannst mich viel-mehr er-freu- - - en;

denn durch dich komm' ich hin-ein zu dem schön-sten Je-su-lein.

* Str. 6 des Liedes: Du, o schönes Weltgebäude.)

Joh. Franck 1649

73. Durch Adams Fall ist ganz verderbt

Cant. 18, Gleich wie der Regen und Schnee. (B. A. 2, 252)

Jos. Klug. G. B. 1535

1. Durch A - dams Fall ist ganz ver - derbt menschlich' Na - tur und We - sen,
 das - selb' Gift ist auf uns ge - erbt, dass wir nicht konnt'n ge - ne - sen
 8. Ich bitt', o Herr, aus Her - zens Grund, du wollst nicht von mir neh - men
 dein heil' - ges Wort aus mei - nem Mund; so wird mich nicht be - schä - men

ohn' Got - tes Trost, der uns er - löst hat von dem gro - ssen Scha - den, da -
 mein' Sünd' und Schuld; denn in dein' Huld setz' ich all mein Ver - trau - en. Wer

rin die Schlang' E - van bezwang, Gott's Zorn auf sich zu la - - - den.
 sich nur fest da - rauf ver - lässt, der wird den Tod nicht schau - - - en.
 (In der B. A. nur die *Str.) (9 Str.)

Lazarus Spengler. 1524

74. Ein' feste Burg ist unser Gott (B. A. 39, N° 49.)

Jos. Klug. G. B. 1535

Ein' fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein' gu - te Wehr und Waf - fen.
 Er hilft uns frei aus al - ler Noth, die uns jetzt hat be - trof - fen.

Der alt' bö - se Feind, mit Ernst er's jetzt meint, gross Macht und viel List sein

grau - sam' Rüstzeug ist, auf Erd'n ist nicht sein's Glei - - - chen.
(4 Str.)

Martin Luther. 1529

75. Ein' feste Burg ist unser Gott (B. A. 39 N° 50)

Jos. Klug. G. B. 1535

Ein' fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein' gu - te Wehr und Waf - fen.
Er hilft uns frei aus al - ler Noth, die uns jetzt hat be - trof - fen.

Der alt' bö - se Feind, mit Ernst er's jetzt meint, gross Macht und viel

List sein grau - sam' Rüstzeug ist, auf Erd'n ist nicht sein's Glei - chen.
(4 Str.)

Martin Luther. 1529

76. Ein' feste Burg ist unser Gott (Cant. 80, Ein' feste Burg ist unser Gott. B A 19, 376)

Jos. Klug. G. B. 1535

Das Wort sie sollen las - sen stahn und kein'n Dank da - zu ha - ben.
Er ist bei uns wohl auf dem Plan mit sei - nem Geist und Ga - ben.

Neh - men sie uns den Leib, Gut, Ehr', Kind und Weib, lass fah - ren da - -

hin, sie ha - ben's kein'n Ge - winn; das Reich muss uns doch blei - ben.
4 Str. (Str. 4 des Liedes: Ein feste Burg.)

Martin Luther. 1529

77. Eins ist noth, ach Herr, dies Eine (B. A. 39 N° 51)

Joach. Neander. 1680. (1679)
Freylingshausens G. B. 1704

Eins ist noth, ach Herr, dies Ei - ne leh - re mich er - ken - nen doch:

al - les An - dre, wie's auch scheine, ist ja nur ein schwe-res Joch,

da - run - ter das Her - ze sich na - get und pla - get, und

den - noch kein wah - res Ver - gnü - gen er - jä - get; er -

lang ich dies Ei - ne, das Al - les er - setzt, so

so werd ich mit Ei - nem in Al - lem er - götzt.
(10 Str.)

so werd ich mit

78. Erbarm' dich mein, o Herre Gott (B. A. 39 N° 52)

Joh. Walter. G. B. 1524

Er - barm' dich mein, o Her - re Gott, nach dei - ner gross'n Barmher - zig - keit,
wasch' ab, mach' rein mein' Mis - se that, ich kenn' mein' Sünd' und ist mir leid.

Al - lein ich dir ge - sün - digt hab, das ist wi - der mich

ste - tig - lich; das Bös' vor dir nicht mag be - stahn, du

bleibst ge - recht, ob man ur - thei - le dich. (5 Str.)

Erhart Hegenwalt. 1524

79. Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort

(Cant 6, Bleib bei uns, denn es will Abend werden. B. A. 1, 176)

Jos. Klug. G. B. 1535

1. Er - halt' uns, Herr, bei deinem Wort und steure dei - ner Feinde Mord, die
2. Be - weis' dein Macht, Herr Je - su Christ, der du Herr al - ler Her - ren bist: be -

Je - sum Christum, dei - nen Sohn, wol - len stür - zen von sei - nem Thron.
 schirm' dein' ar - me Christen - heit, dass sie dich lob' in E - wig - keit.

3 Str. (In der B. A. nur die 2. Str.)

Martin Luther. 1541

80. Ermuntre dich, mein schwacher Geist

(Weihnachts-Oratorium: B. A. 5 II, 59)

Joh. Schop. 1641

1. Er - mun - tre dich mein schwacher Geist, und tra - ge gross' Ver - lan - gen,
 ein klei - nes Kind, das Va - ter heisst, mit Freu - den zu em - pfan - gen:
 9 Brich an, o schö - nes Mor - genlicht, und lass den Himmel ta - gen!
 Du Hir - ten - volk, er - schrecke nicht, weil dir die En - gel sa - gen:

Cont.

Dies ist die Nacht, da - rin es kam, und menschlich We - sen an sich nahm, da -
 dass die - ses schwache Knä - be - lein soll un - ser Trost und Freu - de sein, da -

durch die Welt mit Treu - en als sei - ne Braut zu frei - - en.
 zu den Sa - tan zwin - gen und letzt - lich Frie - den brin - - gen.

9 Str. (In der B. A. nur die 9. Str.)

Ob

Joh. Rist. 1611

81. Ermuntre dich, mein schwacher Geist

(Cant. 43, Gott fährt auf mit Jauchzen. B.A.10, 128)

Joh. Schop. 1641

1. Du Le-bens-fürst, Herr Je - su Christ, der du bist auf - ge - nom - men
 gen Himmel, da dein Va - ter ist und die Ge - mein' der From - men:
 13. Zieh'uns dir nach, so lau - fen wir, gib uns des Glau - bens Flü - gel;
 hilf, dass wir flie - hen weit von hier auf I - sra - e - lis Hü - gel!

wie soll ich dei - nen gro - ssen Sieg, den du durch ei - - nen schwe - ren
 Mein Gott, wann fahr' ich doch da - hin, wo ich ohn' En - de fröh - lich

Krieg er - wor - ben hast, recht prei - sen, und dir g'nug Ehr' er - wei - sen?
 bin? wann werd' ich vor dir ste - hen, dein An - ge - sicht zu se - hen?
 (14 Str.)

Joh. Rist. 1641

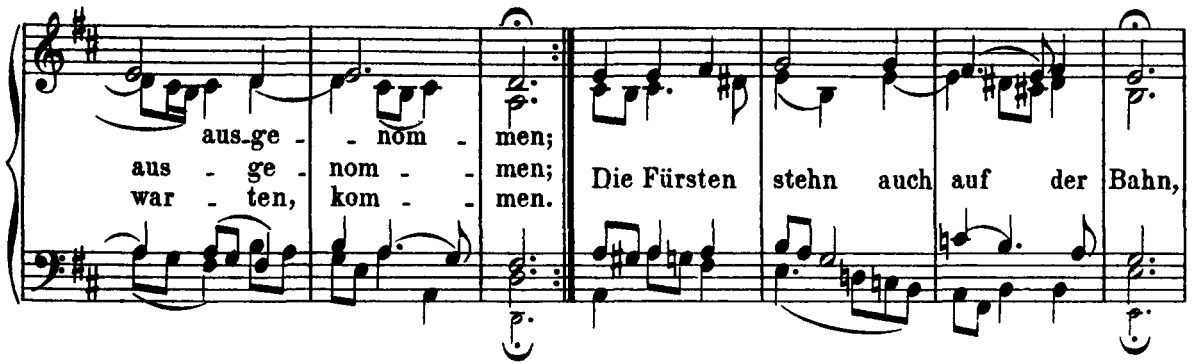
82. Ermuntre dich, mein schwacher Geist

(Cant. 11, Lobet Gott in seinen Reichen. B.A.2, 32)

Joh. Schop. 1641

Nun lie - get al - - les un - ter dir, dich selbst nur
 Die En - gel müs - sen für und für dir auf - zu -

Cont.



aus - ge - - nöm - men; Die Fürsten stehn auch auf der Bahn,
aus - ge - nom - men; war - ten, kom - men.

und sind dir wil - - lig un - - ter - than; Luft, Was - ser,

Feu'r und Er - den muss dir zu Dien - ste wer - - den.

41 Str. (Str. 1 des Liedes: Du Lebensfürst, Herr J. Chr.)

Joh. Rist. 1811

83. Erschienen ist der herrlich' Tag

(Cant. 67; Halt im Gedächtniss Jesum Christ. B. A. 16, 233)

Nic. Herman. 1560

Er - schie - nen ist der herrlich Tag, dransich Niemand g'nug freu - en mag: Christ,

un - ser Herr, heut tri - umphirt, all' sein Feind er ge - fan - gen - führt. Al - le - lu - ja!

(11 Str.)

Nic. Herman. 1560

84. Erschienen ist der herrlich' Tag

(Cant. 145. So du mit deinem Munde. B. A. 30, 122)

Nic. Herman 1560

Drum wir auch bil - lig fröh - lich sein, singen das Hal - le -

lu - ja fein, und lo - ben dich, Herr Je - su Christ; zu

Trost du uns er - stan - den bist. Hal - le - lu - ja!

14 Str. (Str. 14 des Liedes: Erschienen ist der herrlich' Tag.)

Nic. Herman 1560

85. Erstanden ist der heilig' Christ (B.A. 39. N^o 53)

Triller 1555

Er - stan - den ist der heil' - ge Christ, al - le - lu -

ja. al - le - lu - ja! Der al - ler Welt ein

Trö - - ster ist, al - le - - lu - ja, al - le - - lu - ja!

(Bearbeitung des Hymnus: Surrexit Christus hodie.)

86. Es ist das Heil uns kommen her

(Cant. 86. Wahrlich, ich sage euch. B. A. 20 I, 134)

Wittenberg 1524

1. Es ist das Heil uns kom - men her von Gnad und lau - ter
die Werk, die hel - fen nim - mer mehr, sie mö - gen nicht be -
11. Die Hoffnung wartt der rech - ten Zeit, was Got - tes Wort zu -
wenn das ge - sche - hen soll zur Freud, setzt Gott kein g'wis - se

Gü - - - te, Der Glaub' sieht Je - sum Chri - stum an, der
hü - - - ten. Er weiss wohl, wenn's am be - sten ist, und
sa - - - get; Er weiss wohl, wenn's am be - sten ist, und
Ta - - - ge.

hat g'nug für uns all' ge - than, er ist der Mitt - ler wor - den.
braucht an uns kein' ar - ge List, des soll'n wir ihm ver - trau - en.
11 Str. (In der B. A. nur die 11. Str.)

87. Es ist das Heil uns kommen her

(Cant. 9. Es ist das Heil. B. A. 1, 274.)

Wittenberg 1524

Oh sichs an.liess, als wollt' er nicht, lass dich es nicht er - schre - cken,
denn wo er ist am be - sten mit, da will er's nicht ent - de - cken;

Cont.

sein Wort lass dir ge - wis - ser sein, und ob dein Herz sprach

lau - ter Nein, so lass doch dir nicht grau - - - en.
14 Str. (Str. 12 des Liedes: Es ist das Heil.)

Paul Speratus 1523

88. Es ist das Heil uns kommen her

(Cant. 155. Mein Gott, wie lang', ach lange. B. A. 32, 96)

Wittenberg 1524

Oh sichs an.liess, als wollt er nicht, lass dich es nicht er - schre - cken,
denn wo er ist am be - sten mit, da will er's nicht ent - de - cken;

sein Wort lass dir ge - wis - ser sein, und ob dein Herz sprach

lau - ter Nein, so lass doch dir nicht grau - en.
14 Str. (Str. 12 des Liedes: Es ist das Heil.)

Paul Speratus 1523

89. Es ist das Heil uns kommen her

(Trauungschoral. B. A. 13 I, 148)

Wittenberg 1524

Hörner
Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut, dem Va - ter al - ler Gü - te,
dem Gott, der al - le Wun - der thut, dem Gott, der mein Ge - mü - the

Cont.

mit sei - nem rei - chen Trost er - füllt, dem Gott, der al - len

Jam - mer stillt: gebt un - serm Gott die Eh - re!
(9 Str.)

Joh. Jac. Schütz 1678

90. Es ist das Heil uns kommen her

(Cant. 117. Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut. B. A. 24, 172)

Wittenberg 1524

1. Ich rief dem Herrn in mei-ner Noth: Ach Gott, vernimm' mein Schrei - en!
Da half mein Hel-fer mir vom Tod und liess mir Trost ge - dei - hen.

9. So kom-met vor sein An-ge-sicht mit jauehzen.vol-lem Sprin - gen;
he - zah - let die ge - lob - te Pflicht, und lasst uns fröh-lich sin - gen:

Cont.

Drum dank, ach Gott, drum dank' ich dir; ach dan - ket, dan - ket
Gott hat es Al - les wohl be - dacht und Al - les, Al - les

Gott mit mir! Gebt un - serm Gott die Eh - re!
wohl ge - macht! Gebt un - serm Gott die Eh - re!

9 Str. (Str. 4 u. 9 des Liedes: Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut)

Joh. Jac. Schütz 1673

91. Es ist genug; so nimm, Herr, meinen Geist

(Cant. 60. O Ewigkeit, du Donnerwort. B. A. 12 II, 190)

Joh. Rud. Ahle 1662

1. Es ist ge - nug; so nimm, Herr, mei - nen Geist zu Zi - ons Gei - stern
5. Es ist ge - nug; Herr, wenn es dir ge - fällt, so span - ne mich doch

Cont.

hin. lös auf das Band. das all - ge - mäch - lich reisst, be - frei - e
aus. Mein Je - sus kommt: nun gu - te Nacht, o Welt! ich fahr' in's

die - sen Sinn, der sich nach sei - nem Got - te seh - net, der täglich
Him - mels Haus, ich fah - re si - cher hin mit Frie - den, mein grosser

klagt und näch - tlich thrä - net. Es ist ge - nug, es ist ge - nug.
Jam - mer bleibt dar - nie - den. Es ist ge - nug, es ist ge - nug.
5 Str. (In der B. A. nur die 5. Str.)

Franz Joach. Burmeister 1662

92. Es spricht der Unweisen Mund wohl

(B. A. 39. N^o 55)

Joh. Walter G. B. 1524

Es spricht der Un - wei - sen Mund wohl: Den rech - ten Gott wir mei - nen;
doch ist ihr Herz Un - glaubens voll, mit That sie ihn ver - nei - nen.

Ihr We - sen ist ver - der - bet zwar, für Gott ist es ein

Greu - el gar; es thut Ihr - Kei - ner kein Gut.
Kei - ner kein Gut.
(6 Str.)

Martin Luther 1524

93. Es steh'n vor Gottes Throne (B. A. 39. N° 56)

Joach. à Burek 1594

Es steh'n vor Gottes Thro - ne, es steh'n vor Got - tes Thro - ne, die
der in seim lieben Soh - ne, der in seim lie - ben Soh - ne liebt

un - sre Wächter sind, dass er auch nicht der Ei - nes ver - acht' will hab'n so
al - ler Menschen Kind,

Klei - nes. als je - mals ist ge - born; als je - mals ist ge - born. (7 Str.)

Ludwig Helmbold 1586

94. Es wird schier der letzte Tag herkommen

(B. A. 39. N° 57)

Michael Weisse 1531

Es wird schier der letz - te Tag her - kom - men,

denn die Bos - heit hat sehr zu ge - nom - men;

was Chri - stus hat vor ge - sagt, das wird jetzt be - klagt. (20 Str.)

Mich. Weisse 1531

95. Es woll' uns Gott genädig sein (B.A. 39. N^o 58)

Strassburger Kirchenamt 1525 (1524)

Es woll' uns Gott ge - nä - dig sein und sei - nen Se - gen
sein Ant - litz uns mit hel - lem Schein er - leucht' zum ew - gen

ge - ben; dass wir er - ken - nen sei - ne Werk' und,
Le - ben,

was ihn liebt, auf Er - den, und Je - sus Chri - stus Heil und Stärk' be -

kannt den Hei - den wer - den und sie zu Gott be - keh - ren. (3 Str.)

M. Luther 1524

96. Es woll' uns Gott genädig sein (B.A. 39. N° 59.)

Strassburger Kirchenamt 1525 (1524)

Es woll' uns Gott ge-nä-dig sein und sei-nen Se-gen ge-ben,
sein Ant-litz uns mit hel-lem Schein er-leucht' zum ew'gen Le-ben,
dass wir er-ken-nen sei-ne Werk' und, was ihn liebt, auf
Er-den, und Je-sus Christus Heil und Stärk' be-kannt den Hei-den
wer-den und sie zu Gott be-keh-ren. (3 Str.)

M. Luther 1524

97. Es woll' uns Gott genädig sein

(Cant. 69. Lobe den, Herrn, meine Seele. B.A. 16, 325)

Strassburger Kirchenamt 1524

3 Trompeten u. Pauken

Es dan-ke, Gott, und lo-be dich das Volk in gu-ten
Land bringt Frucht und bes-tert sich, dein Wort ist wohl ge-

1. 2.

Tha - - - - ten. Das - - - - then. Uns seg - ne Va - ter und der Sohn, uns

ra - - - -

seg - ne Gott, der heil - ge Geist, dem al - le Welt die Eh - re thu, vor

ihm sich fürchte al - ler - meist, und sprech von Her - zen: A - - - - men. Her - zen: A - - - - men.

3 Str. (Str. 3 des Liedes: Es woll' uns Gott genädig sein.)

98. Freu dich sehr, o meine Seele

(Cant. 70. Wachtet, betet, seid bereit. B. A. 16, 354)

Franz. Psalmen. Genf 1551



1. Freu dich sehr, o meine Seele, und vergiss all Noth und Qual
weil dich nun Christus, dein Herr, ruft aus diesem Jammerthal.

10. Freu dich sehr, o meine Seele, und vergiss all Noth und Qual,
weil dich nun Christus, dein Herr, ruft aus diesem Jammerthal.



Aus Trübsal und grossem Leid sollst du fahren in die Freud, die kein
Sei - ne Freud' und Herrlich - keit sollst du sehn in E - wig - keit, mit den



Ohr je hat ge - hö - ret und in E - wig - keit auch wäh - ret.
En - geln ju - bi - lie - ren, in E - wig - keit tri - um - phie - ren.
(In der B. A. nur die 10. Str.) (10 Str.)

1620

99. Freu dich sehr, o meine Seele

(Cant. 19. Es erhob sich ein Streit. B. A. 2, 288)

Franz. Psalmen. Genf 1551



3 Trompeten u. Pauken

Lass dein' En - gel mit mir fah - ren auf E - li - as Wa - gen roth,
und mein' See - le wohl be - wah - ren, wie Laz - rum nach sei - nem Tod.

Lass sie ruhn in dei - nem Schoos, er - füll sie mit

Freud' und Trost, bis der Leib kommt aus der Er - - - de,

und mit ihr ver - ei - nigt wer - - - - de.

10 Str. (Str. 9 des Liedes: Freu dich sehr, o meine Seele.)

100. Freu' dich sehr, o meine Seele

(Cant. 191. Höchst erwünschtes Freudenfest. B. A. 29, 124)

Französische Psalmen. Genf 1551

1. Freuer Gott, ich muss dir klagen meines Herzens Jammerstand,
ob dir wohl sind meine Plagen besser, als mir selbst bekannt:

6. Heiliger Geist in's Him-mels Thro-ne, gleicher Gott von E-wig-keit
mit dem Va-ter und dem Soh-ne, der Be-trüb-ten Trost und Freud'!

7. Dei-ne Hül-fe zu mir sen-de, o du ed-ler Her-zens-gast!
und das gu-te Werk voll-en-de, das du an-ge-fan-gen hast.

Cont.

gro-sser Schwachheit ich bei mir in An-fechtung oftmals spür, wenn der Sa-tan
Al-len Glau-ben, den ich find', hast du in mir an-ge-zünd't, ü-ber mir in
Blas' in mir das Fünklein auf, bis dass nach voll-brachtem Lauf ich den Aus-er-

al-len Glau-ben will aus mei-nem Her-zen rau-ben.
Gna-den wal-te, fer-ner dei-ne Gnad'er-hal-te.
wähl-ten glei-che und des Glau-bens Ziel er-rei-che.

12 Str. (In der B. A. nur die beiden untern Str.)

Joh. Heermann. 1630

101. Freu' dich sehr, o meine Seele

(Cant. 25. Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe. B. A. 5 I, 188)

Franz. Psalmen. Genf 1551

Ich will al-le mei-ne Ta-ge rüh-men dei-ne star-ke Hand,
dass du mei-ne Plag' und Kla-ge hast so herz-lich ab-ge-wandt.

Nicht nur in der Sterblich - keit soll dein Ruhm sein aus - ge - brei't:

ich will's auch her - nach er - wei - sen, und dort e - wig - lich dich prei - sen.
12 Str. (Str. 12 des Liedes: Treuer Gott ich muss dir klagen.)

Joh. Heermann. 1630

102. Freu' dich sehr, o meine Seele

(Cant. 32. Liebster Jesu, mein Verlangen. B. A. 7, 80)

Franz. Psalmen. Genf 1551

1. Weg, mein Herz mit den Ge - dan - ken, als ob du ver - sto - ssen wärs't,
bleib in Got - tes Wort und Schranken, da du an - ders re - den hörst.
12. Mein Gott, öff - ne mir die Pfor - ten, sol - cher Gnad' und Gü - tig - keit,
lass mich all - zeit al - ler Or - ten schmecken dei - ne Sü - ssig - keit!

Cont.

Bist du bö's und un - ge - recht? Ei so ist Gott fromm und schlecht.
Lie - be mich, und treib' mich an, dass ich dich, so gut ich kann,

Hast du Zorn und Tod ver - die - net? Sin - ke nicht, Gott ist ver - süh - net.
wie - der - um um - fang' und lie - be, und ja nun nicht mehr be - trü - be.
12 Str. (In der B. A. nur die 12. Str.)

Paul Gerhardt. 1618

103. Freu' dich sehr, o meine Seele

(Cant. 30. Freue dich, erlöste Schaar. B. A. 51, 360.)

Franz. Psalmen. Genf 1551

1. Tröstet, tröstet meine Lieben, tröstet mein Volk, spricht mein Gott,
tröstet, die sich jetzt be-trüben ü-ber Fein-des Hohn und Spott;
3. Ei-ne Stimme lässt sich hö-ren in der Wü-sten, weit und breit,
al-le Menschen zu be-keh-ren: macht dem Herrn den Weg be-reit,

Cont.

weil Je-ru-sa-lem wohl dran, re-det sie gar freundlich an;
ma-chet Gott ein' eb'-ne Bahn, al-le Welt soll he-ben an,

denn ihr Lei-den hat ein En-de, ih-re Ritterschaft sich wen-de.
al-le Thä-ler zu er-hö-hen, dass die Berge nied-rig ste-hen.

4 Str. (In der B. A. nur die 3. Str.)

Joh. Olearius. 1071

104. Freu' dich sehr, o meine Seele

(Cant. 39. Brich dem Hungrigen dein Brod. B. A. 7, 318.)

Franz. Psalmen. Genf 1551

1. Kommt und lasst euch Je-sum leh-ren, kommt und ler-net all-zu-mal
welche die sein, die ge-hö-ren in der rech-ten Chri-sten Zahl,
6. Se-lig sind, die aus Er-bar-men sich an-neh-men frem-der Noth,
sind mit-lei-dig mit den Ar-men. bit-ten treu-lich für sie Gott.

Cont.

die be-ken-nen mit dem Mund, glau-ben auch von Her-zens-grund,
Die be-hül-f-lich sind mit Rath, auch, wo mög-lich, mit der That,

und be-mü-hen sich da-ne-ben, Gut's zu thun, so lang sie le-ben.
wer-den wie-der Hülf'em-pfan-gen und Barm-her-zig-keit er-lan-gen.

11 Str. (In der B. A. nur die 6. Str.)

Dav. Denicke. 1676

105. Freuet euch, ihr Christen alle

(Cant. 40. Dazu ist erschienen. B. A. 7, 394)

Andr. Hammerschmidt. 1646

Freuet euch, ihr Chri-sten al-le, freu-e sich wer-im-mer kann! Gott hat viel an-
Je-su, nimm dich dei-ner Glieder fer-ner in Ge-na-den an; schenke, was man

uns ge-than. Freu-et euch mit grossem Schalle, dass er uns aus To-des Macht
bit-ten kann, zu er-qui-cken dei-ne Brü-der: gib der gan-zen Chri-stenschaar

durch sein Sterben frei ge-macht. Freude, Freude ü-ber Freude! Christus weh-ret
Frie-den und ein sel'-ges Jahr! Freude, Freude ü-ber Freude! Christus weh-ret

al-lem Leide. Wonne, Wonne ü-ber Wonne! er ist die Ge-naden-sonne.
al-lem Leide. Wonne, Wonne ü-ber Wonne! er ist die Ge-naden-sonne.

4 Str. (In der B. A. nur die 2. Str.)

Christian Kevmann. 1616

106. Für Freuden lasst uns springen (B. A. 39. N° 60)

Casp. Peltch. 1818

Für Freu - den lasst uns sprin - gen, ihr Christen all - zu - glei - che!
Mit Mund und Her - zen sin - gen, denn Christ vom Him - mel rei - che

von ei - ner Jung - frau ist ge - bor'n, wer

hat zu - vor ge - hört von sol - chen Din - - gen?
(6 Str.)

107. Gelobet seist du, Jesu Christ (B. A. 39. N° 61)

Joh. Walther. G. B. 1524

Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, dass du Mensch ge -

bo - ren bist von ei - ner Jung - frau, das ist wahr, dess

freu - et sich der En - - gel Schaar. Al - le - lu - - ja!
(7 Str.)

M. Luther. 1524

108. Gelobet seist du, Jesu Christ

(Cant. 64. Sehet, welch' eine
Liebe. B. A. 16, 118)

Joh. Walther. G. B. 1524

Das hat er Al - les uns ge - than, sein' gross' Lieb' zu

Cont.

zei - gen an; dess freu' sich al - le Chri - sten - heit und dank ihm dess in

Ky - rie - leis!

E - wig - keit. Ky - ri - e e - leis!
Ky - ri - e e - leis!
E - wig - keit. Ky - ri - e e - leis!

7 Str. (Str. 7 des Liedes: Gelobet seist du, Jesu Christ)

M. Luther 1524

109. Gelobet seist du, Jesu Christ

(Cant. 91. Gelobet seist du,
J. Chr. B. A. 22, 32)*

Joh. Walther. G. B. 1524

2 Hörner

Pauken

Das hat er Al - les uns ge - than, sein' gross' Lieb' zu

zei - gen an; dess fren' sich al - le Chri - sten - heit, und dank' ihm dess in

E - wig - keit. Ky - ri - e - leis.

E - wig - keit. Ky - ri - e - leis.

E - wig - keit. Ky - ri - e - leis.

E - wig - keit. Ky - ri - e - leis.

7 Str. (Str. 7 des Liedes: Gelobet seist du, J. Chr.)

M. Luther. 1524

*) Ohne oblig. Instr., mit geringer Abweichung in der Textunterlage am Schlusse, steht dieser Choral als Variante in der Cantate 64. Sehet, welch eine Liebe. B. A. 16, 371.

110. Gelobet seist du, Jesu Christ

(Weihnachts-Oratorium
B. A. 5 II, 110.)

Joh. Walther. G. B. 1524

Dies hat er Al les uns gethan, sein' gross Lieb zu zei gen an; dess freu sich al le

Cont.

Christen heit und dank ihm dess in E - wig - keit. Ky - rie - leis.

7 Str. (Str. 7 des Liedes: Gelobet seist du, J. Chr.)

E - - wig - keit. Ky - ri - e - leis.

M. Luther. 1524

111. Gieb dich zufrieden und sei stille

(B. A. 39, N° 62)

Joh. Seb. Bach. 1725

Gieb dich zu - frie - den und sei stil - le in dem Got - te dei - nes
in ihm ruht al - ler Freuden Fül - le, ohn' ihn mühst du dich ver -

Le - bens, ge - bens. Er ist dein Quell und dei - ne Son - ne, scheint täg - lich

hell zu dei - ner Won - ne, gieb dich zu - frie - den, zu - frie - den.

(15 Str.)

P. Gerhardt. 1666

112. Gott, der du selber bist das Licht (B. A. 39. N^o 63)

J. Crüger 1644

Gott, der du sel - ber bist das Licht, dess
nach - dem durch dei - ne gro - sse Macht der
Güt' und Treu - e
hel - le Tag die

stir - bet nicht, dir sei itzt Lob ge - sun - - gen:
fin - stre Nacht so kräf - tig hat ver - drun - - gen,

und dei - ne Gnad' und Wun - der - that mich, da ich schlief, er - hal - ten hat.
(15 Str.)

Joh. Rist 1641

113. Gott der Vater wohn' uns bei (B. A. 39. N^o 64)

Joh. Walther G. B. 1624

Gott der Va - ter wohn' uns bei und lass' uns nicht ver - der - ben,
mach' uns al - ler Sün - den frei und helf' uns se - lig ster - ben.

Vor dem Teu - fel uns be - wahr, halt' uns bei fe - stem Glau - ben, und
dir uns las - sen ganz und gar, mit al - len rech - ten Chri - sten ent -

auf dich lass uns bau - en, aus Her - zens - grund ver - trau - en,
flie - hen Teu - fels Li - sten, mit Waf - fen Gott's uns fri - sten.

A - men, A - men, das sei wahr, so sin - gen wir Al - le - lu - ja.
(3. Str.)

M. Luther 1521

114. Gott des Himmels und der Erden

(Weihnachts Oratorium
B. A. 5 II, 208)

Heinr. Albert 1644

Zwar ist sol - che Her - zers - stu - be wohl kein schö - ner Fürsten - saal,
sondern ei - ne fin - stre Gru - be; doch so bald dein Gnaden - strahl

Cont.

in die - sel - be nur wird bli - nken, wird sie vol - ler Son - nen - dün - ken.

115. Gottes Sohn ist kommen (B. A. 39, N° 65)

Michael Weisse 1531

Got - tes Sohn ist kom - - men uns Al - len zu From - men

hie auf die - se Er - - den in ar - men Ge - ber - - - den,

dass er uns von Sün - - de frei - e und ent - bin - - de. (9 Str.)

J. Horn 1544

116. Gott hat das Evangelium (B. A. 39, N° 66)

Erasmus Alberus 1544

Gott hat das E - van - ge - li - um ge - ge - ben, dass wir.

werden fromm; die Welt acht' sol - chen Schatz nicht hoch, der meh - rer' Theil fragt

nichts dar-nach, das ist ein Zei-chen vor dem jüng-sten Tag.
(1. Str.)

Erasm. Alberus 1548

117. Gott lebet noch (B. A. 39, N^o 67)

Freilinghausen's G. B. II 1714

Gott lebet noch; See-le, was verzagst du doch? Gott ist gut, der aus Er-

barmen al-leHülf' auf Er-den thut, der mit Kraft und starken Ar-men ma-chet

Al-les wohl und gut. Gott kann bes-ser als wir den-ken al-le Noth zum

be-sten lenken. See-le, so be-den-ke doch: lebt doch un-ser Herr Gott noch.
(8 Str.)

Joh. Friedr. Zihn 1692 (1682)

118. Gottlob, es geht nunmehr zu Ende

(B. A. 39, N° 68)

Wahrscheinlich von Joh. Seb. Bach

Gott lob, es geht nunmehr zum En-de, der mei-ste Kampf ist nun vollbracht;
mein Jesus reicht mir schon die Hän-de, mein Je - sus, der mich se - lig macht.

Drum lasst mich gehn, ich rei - se fort, mein Je - sus ist mein letz - tes Wort.
(7 Str.)

Christian Weise 1082

119. Gott sei gelobet und gebenedeiet (B. A. 39, N° 69)

J. Walter G. B. 1524

Gott sei ge - lo - - bet und ge - be - ne - dei - - et, der uns
mit sei - nem Flei - sche und mit sei - nem Blu - - te; das gieb

sel - ber hat ge - spei - - set uns, Herr Gott, zu Gu - - te! Ky - rie e - lei - - son, Herr, durch dei - nen

heilgen Leich - - nam, der von dei - ner Muttr Ma - ri - a kam, und das hei - li -

ge Blut hilf uns, Herr, aus al - ler Noth! Ky-rie e - lei - son! (3 Str.)

M. Luther 1524

120. Gott sei uns gnädig und barmherzig

(B. A. 39, N^o 70)

G. Rhau, Enchiridion 1535
Jos. Klug G. B. 1535

Gott sei uns gnä - dig und barm - her - - zig

und geb' uns sei - nen gött - li - chen Se - - gen.

und geb' uns sei - nen gött - li - - - chen Se - - - gen.

und geb' uns sei - nen gött - li - - - chen Se - - - gen. (3 Str.)

und geb' uns sei - nen gött - li - - - chen Se - - - gen

Nach 1. Mose, 6, 24-26

121. Meine Seele erhebt den Herren (B. A. 39, N^o 71)

G. Rhau, Enchiridion 1535 und
Jos. Klug G. B. 1535

Mei - - ne See - le er - he - - - bet den Herrn,

und mein Geist freu - et sich Got - tes mei - nes Hei - - - lands.

Evang. Lucä, 1, 46 u. 47

122. Meine Seele erhebt den Herren

(Cant. 10. Meine Seele erhebt den Herrn. B. A. 1, 303)

Jos. Klug G. B. 1335

Lob und Preisei Gott dem Va - ter und dem Sohn und dem heiligen Gei - ste,

Cont.

wie es war im An-fang jetzt und im - mer - dar und von

wie es war im An-fang jetzt und im-mer - dar

wie es war im An-fang jetzt und im - mer - dar und von

wie es war im An - - fang jetzt und im - mer - - dar und von E - wig-

E - wigkeit zu E - - wigkeit, A - - - men.

und von E - wigkeit zu E - wigkeit, A - - - - men.

E wig-keit zu E - wigkeit, A - - - - men.

keit zu E - wigkeit, A - - - - - men.

(Lobgesang Mariä (Magnificat) Vers 10 u. 11.)
Jos. Klug G. B. 1335123^a. Heilig, heilig (B. A. 39, N^o 72)Handschr. Choralbuch. Steinau 1726
Umbildung vielleicht von Bach.

Hei - lig, hei - - lig, hei - - lig bist du Herr Gott Ze - ba -

oth! Al - le Lan - - de sind sei - ner Eh - - re voll

Ho - si - an - na in der Hö - he. Ge - lobt sei der da kommt im

Na - - men des Herrn. Ho - si - an - na in der Hö - he!

Jes. 6, 3 u. Ev. Matth. 21, 9

123^b. Sanctus, sanctus Dominus Deus Sabaoth (B. A. 39, N^o 72)

Sanctus, san - ctus, san - ctus Do - minus De - us Sa - ba -

oth. Ple - ni sunt coe - - li glo - ri - a tu - - a.

O - - san - na
O - san - - na in ex - cel - - sis. Be - ne - di - ctus, qui
O - - san - na

ve - nit in no - mine Do - mi - ni O - - san - na in ex - cel - - sis!

124. Helft mir Gott's Güte preisen (Von Gott will ich nicht lassen)

(Cant. 28. Gottlob, nun geht das
Jahr zu Ende. B. A. 5 I. 272)

Wolfg. Figulus 1573

1. Helft mir Gott's Güte preisen, ihr lieben Kinderlein, sein;
mit G'sang und andern Weisen ihm allzeit dankbar sein;

6. All' solch dein' Güt' wir preisen, Vater in's Himmels thron,
die du uns thust beweisen, durch Christum, deinen Sohn,

Cont.

vornehmlich zu der Zeit, da sich das Jahr thut enden, die
und biten ferne dich: gib uns ein friedlich's Jah - re, für

Sonn' sich zu uns wend; das neu' Jahr ist nicht weit.
allem Leid bewahren und nähr' uns mil - diglich.

6 Str. (In der B. A. nur die 6. Str.)

Paul Eber vor 1569

125. Helft mir Gott's Güte preisen

(Cant. 16. Herr Gott, dich
loben wir. B. A. 2. 198)

Wolfg. Figulus 1573

All' solch dein' Güt' wir preisen, Vater in's Himmels thron,
die du uns thust beweisen durch Je - sum deinen Sohn.

und bit - ten fer - ner dich, gieb uns ein fried.lich Jah - re, vor

al - les Leid be - wah - re und nähr' uns mil - dig - lich.

6 Str. (Str. 6 des Liedes: Helft mir Gott's Güte preisen)

Paul Eber vor 1569

126. Helft mir Gott's Güte preisen

(Cant. 183. Sie werden euch in den Bann thun. B. A. 37. 74)

Wolfg. Figulus 1573

1. Zeuch ein zu dei - nen Tho - ren, sei mei - nes Her - zens Gast,
der du, da ich ge - bo - ren, mich neu ge - bo - ren hast.

5. Du bist ein Geist, der leh - ret, wie man recht be - ten soll;
dein Be - ten wird er - hö - ret, dein Sin - gen klin - get wohl;

O hoch - ge - lieb - ter Geist des Va - ters und des Soh - nes, mit
es steigt zum Him - mel an, es steigt und lässt nicht a - - be, bis

bei - den gleiches Thro - nes, mit bei - den gleich ge - preist!
der ge - hol - fen ha - - be, der al - lein hel - fen kann.

12 Str. (In der B. A. nur die 3. Str.)

*) Die kleinen Noten nach der Ausgabe von 1785 N^o 99.

P. Gerhardt 1633

127. Herr Christ, der einig' Gott's Sohn

(Cant. 164. Ihr, die ihr euch von Christo nennet. B. A. 33. 86)

Erfurt. Enchiridion 1524

1. Herr Christ, der ei - nig' Gott's Sohn, Va - ters in E - wig - keit, Er ist der
aus sei - nem Herz'n ent - spro - sen, gleich wie ge - schrieben steht.

5. Er - tödt' uns durch dein' Gü - te, er - weck' uns durch dein' Gnad'! wohl hier auf
Den al - ten Men - schen krän - ke, dass der neu le - ben mag

Morgen - ster - ne, sein'n Glanz streckt er so fer - ne, vor an - dern Sternen klar.
die - ser Er - den, den Sinn und all Be - gehr - den, nur G'danken hab' zu dir.

5 Str. (In der B. A. nur die 5. Str.)

Elisabeth Creutziger 1524

128. Herr Christ, der einig' Gott's Sohn

(Cant. 96. Herr Christ, der einig' Gott's Sohn. B. A. 22. 184)

Erfurt. Enchiridion 1524

Er - tödt' uns durch dein' Gü - te, er - weck' uns durch dein' Gnad'; wohl
den al - ten Men - schen krän - ke, dass der neu le - ben mag

Cont.

hier auf die - ser Er - den, den Sinn und all' Be - gehr - den und G'danken hab' zu dir.

5 Str. (Str. 5 des Liedes: Herr Christ, der einig' Gott's Sohn)

Elisabeth Creutziger 1524

129. Herr Gott, dich loben alle wir (B. A. 39. N^o 73)

Französische Psalmen. Genf 1551

Herr Gott, dich lo - - - ben al - - - le wir und

sol - len bil - lig dan - ken dir für dein Ge - schöpf der

En - gel schon, die um dich schweb'n in dei - nem Thron.
12 Str.

Paul Eber (1534 ?)

130. Herr Gott, dich loben alle wir

2 Trompeten

Franz. Psalmen. Genf 1551

1. Herr Gott, dich lo - ben al - le wir und sol - len bil - lig danken dir

für dein Ge - schöpf der Engel schon, die um dich schweb'n in dei - nem Thron.
12 Str.

Paul Eber (1534 ?)

In der B. A. noch nicht veröffentlicht. In Erks Ausgabe Bachscher Choräle als N^o 220 angeführt. Echtheit fraglich. S. Vorwort des 39. B. d. R. A. S. L.

131. Herr Gott, dich loben alle wir

(Cant. 130. Herr Gott, dich loben alle wir. B. A. 26. 268)

Franz. Psalmen. Genf 1551

3 Trompeten

Pauken

11. Da - rum wir bil - lig lo - ben dich und dan - ken
12. Und bit - ten dich, du wollst all - zeit die sel - ben

Cont.

dir. Gott, e - wig lich, wie auch der lie - ben
hei - ssen sein be - reit, zu schü - tzen dei - ne

En - gel Schaar dich frei - set heut und im - mer - dar.
klei - ne Heerd, so hält dein gött - lich Wort in Werth.

12 Str. (Str. 11 u. 12 des Liedes: Herr Gott, dich loben alle wir.)

132. Herr Gott, dich loben alle wir (B. A. 39. No 74)

Franz. Psalmen. Geñf 1551

1. Für dei - nen Thron tret' ich hier - mit, o Gott, und dich de - müthig

bitt: wend' dein ge - nä - dig' An - ge - sicht von mir, dem ar - men Sünder, nicht.

15 Str.

Bodo von Hodenberg 1818

133. Herr Gott, dich loben wir (B. A. 39. No 75)

J. Klugs G. B. 1535

Herr Gott, dich lo - ben wir, Herr Gott, wir dan - ken dir.

Dich, Gott Va - ter in E - wig - keit, eh - ret die Welt
All' En - gel und all' Him - mels - heer, und was da die - net
auch Che - ru - bim und Se - ra - phim sin - gen im - mer mit

weit und breit. Hei - lig ist un - ser Gott!
dei - ner Ehr', Hei - lig ist un - ser Gott!
ho - her Stimm': Hei - lig ist un - ser Gott!

Hei - lig ist un - ser Gott, der Herr Ze - ba - oth!

Dein göttlich Macht und Herrlich - keit geht ü - ber Himml' und Er - den weit.
 Der hei - li - gen zwölf Bo - ten Zahl, und die lie - ben Pro - phe - ten all,
 die theu - ren Märt - rer all - zu - mal lo - ben 'dich, Herr, mit gro - ssem Schall.
 Die gan - ze wer - the Christen - heit rühmt dich auf Er - den al - le - zeit.
 Dich, Gott Va - ter, in höchsten Thron, dei - nen rech - ten und ein - gen Sohn,
 den heil'gen Geist und Tröster werth mit rech - tem Dienst sie lobt und ehrt.

Du Kön'g der Eh - ren, Je - su Christ, Gott Va - ters ew' - ger Sohn du bist,
 der Jung - frau Leib nicht hast verschmäht, zuer - lö - sen das mensch - lich' Ge - schlecht,
 du hast dem Tod zer - stört sein Macht und all' Chri - sten zum Him - mel bracht.
 Du sitzt zur Rech - ten Got - tes gleich mit al - ler Ehr' in's Va - ters Reich.
 Ein Rich - ter du zu - künft'ig bist Al - les, was todt und le - bend ist.
 Nun hilf uns, Herr, den Die - nern dein, die mit deinm Blut er - lö - set sein.

Lass uns im Himmel ha - ben Theil mit den Heil'gen im ew' - gen Heil! Hilf

dei - nem Volk, Herr Je - su Christ und seg - ne was dein Erb - theil ist, wart'

und pfleg' ihr' zu al - ler Zeit und heb' sie hoch in E - wig - keit. Täg -

lich, Herr Gott, wir lo - ben dich und ehr'n dein'n Na - men ste - tig - lich.

Be - hüt' uns heut', o treu - er Gott, vor al - ler Sünd und Mis - se - that,
sei gnädig uns, o Her - re Gott, sei gnä - dig uns in al - ler Noth!
Zeig' uns dei - ne Barm - her - zig - keit, wie un - ser Hoffnung zu dir steht.

Auf dich hof - fen wir, lie - ber Herr, in Schan - den lass uns

nim - mer - mehr. A - - - - men!

nim - mer - mehr. A - - - - men!

Ambrosianischer Lobgesang verdeutsch von Mart. Luther 1529.

134. Herr Gott, dich loben wir

(Cant. 119. Preise, Jerusalem den Herrn. B. A. 24, 246)

J. Klug. G. B. 1335

Hilf dei - nem Volk, Herr Je - su Christ, und seg - ne das dein

Erb - theil - ist. Wart' und pfleg' ihr'r zu al - ler Zeit und

heb sie hoch in E - wig - keit. A - - - - - men. (Str. a. dem Te deum.)

M. Luther 1529

135. Herr Gott, dich loben wir

(Cant. 120 Gott, man lobet dich in der Stille. B. A. 24, 284)

Val. Babst G. B. 1313

Nun hilf uns Herr den Dei - nend ein, die mit dein'm Blut er - lö - set sein. Lass

uns im Himmel ha - ben Theil mit den Heil - gen im ew' - gen Heil. Hilf

dei - nem Volk, Herr Je - su Christ, und seg - ne was dein Erbtheil ist, wart'

und pfleg' ihr'r zu al - ler Zeit und heb sie hoch in E - wig - keit.
5 Str. (4. Str. des Liedes: Herr Gott dich loben wir.)

M. Luther 1529

136. Herr, ich denk' an jene Zeit (B. A. 39, N^o 76)

G. B. der Böh. Brüder 1566

Herr, ich denk' an je - ne Zeit, wenn ich die - sem kur - zen Le - kurzen Le -

kur zen Le -

ben we - gen mei - ner Sterblich - keit gu - te Nacht muss ge - ben, wenn ich

werd' auf dein Ge - bot durch den Tod Al - les ü - ber - stre - ben.
(7 Str.)

Georg Mylius 1630

137. Herr, ich habe missgehandelt (B. A. 39, N^o 77)

J. Krüger 1649

Herr, ich ha - be miss - ge - han - delt, ja mich drückt der Sün - den Last;
ich bin nicht den Weg ge - wan - delt, den du mir ge - zei - get hast,

gern aus Schrecken
und jetzt wollt' ich gern aus Schre - cken mich vor dei - nem Zorn ver - ste - cken.
(s Str.)
gern aus Schrecken

J. Frank vor 1649

138. Herr, ich habe missgehandelt (B. A. 39, N^o 78)

J. Krüger 1649

Herr, ich ha - be miss - ge - han - delt, ja mich drückt der Sün - den Last;
ich bin nicht den Weg ge - wan - delt, den du mir ge - zei - get hast;

und itzt wollt' ich gern aus Schre - cken mich vor dei - nem Zorn ver - ste - cken.
(s Str.)

J. Frank vor 1649

139. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend' (B. A. 39, N° 79)

Pensum sacram
Görlitz 1648

Herr Je-su Christ, dich zu uns wend', dein'n heil' gen Geist du zu uns send', mit

Hül'f' und Gnad', Herr, uns re-gier' und uns den Weg zur Wahr-heit führ'.
(4 Str.)

Herzog Wilhelm II. zu Sachsen Weimar (?) 1651

140. Herr Jesu Christ, du hast bereit't (B. A. 39, N° 80)

Handschriftlich: J. G. Wagner 1712
vielleicht von Bach?

Herr Je - su Christ, du hast be - reit't für uns - re mat-te See - len
dein'n Leib und Blut zu ein'r Mahlzeit thust uns zu Gä-sten wäh - len.

Wir tra - gen uns - re Sün - den - last; drum kom - men wir bei

dir zu Gast und su - chen Rath und Hül - fe.
(8 Str.)

Samuel Kinner 1844

141. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut (B. A. 39, N^o 81)

Dresden G. B. 1583

Herr Je - su Christ, du höchstes Gut, du Brunnquell al - ler Gna - den,
sieh doch, wie ich in mei - nem Muth mit Schmerzen bin be - la - den,

und in mir hab' der Pfei - le viel, die im Ge - wis - sen
Ge - wis

oh - ne Ziel mich ar - men Sün - der drü - cken.
(s Str.)
- sen oh - ne

Bartholomaeus Ringwaldt 1588

142. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut

(Cant. 113. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut. B. A. 24, 80)

Dresden G. B. 1593

Stärk mich mit dei - nem Freu - den - geist, heil' mich mit dei - nen Wun - den;
wasch mich mit dei - nem To - desschweiss in mei - nen letz - ten Stun - den;

und nimm mich einst, wenn dir's ge-fällt im wah-ren Glau-ben

von der Welt zu dei-nen Aus-er-wähl-ten.
8 Str. (Str. 8 des Liedes: Herr Jesu Christ, du höchstes Gut.)

Barth. Ringwaldt 1588

143. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut

(Cant. 168. Thue Rechnung! Donnerwort. B. A. 33, 166)

Dresden G. B. 1539

Stärk' mich mit dei-nem Freu-den-geist, heil' mich mit dei-nen Wun - den,
wasch' mich mit dei-nem To-desschweiss in mei-nen letz-ten Stun - den,

und nimm mich einst, wenn dir's ge-fällt, im wah-ren Glau-ben

von der Welt zu dei-nen Aus-er-wähl-ten.
8 Str. (Str. 8 des Liedes: Herr Jesu Christ, du höchstes Gut.)

Barth. Ringwaldt 1588

144. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut

(Cant. 48. Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen. B. A. 10, 298)

Dresden G. B. 1593

1. Herr Je - su Christ, ich schrei zu dir aus hoch - be - trüb - ter See - le;
dein' Allmacht lass er - schei - nen mir und mich nicht al - so quä - le.

12. Herr Je - su Christ, ei - ni - ger Trost, zu dir will ich mich wen - den;
mein Herzleid ist dir wohl bewusst, du kannst und wirst es en - den.

Viel grö - sser ist die Angst und Schmerz, so an - ficht und be -
In dei - nen Wil - len sei's ge - stellt, mach's, lie - ber Gott, wie

trübt mein Herz, als dass ich's kann er - zäh - len.
dir's ge - füllt: dein bin und will ich blei - ben.
(12 Str.)

? J. H. Schein's Cantional

145. Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht (B. A. 39 N^o 82)Sethus Calvisius 1594
(Melodie des Rex Christe
factor omnium)

O Je - su, du mein Bräu - ti - gam, der du aus Lieb' am Kreuzesstamm für
Herr Je - su Christ, mein's Le - bens Licht, mein Hort, mein Trost, mein Zu - ver - sicht, auf

mich den Tod ge - lit - ten hast, ge - nom - men weg der Sün - den Last
Er - den bin ich nur ein Gast, und drückt mich sehr der Sün - den Last.
(11 Str.)

M. Behm 1010

146. Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott (B. A. 39 N° 83)

Poln. Cantional 1359
Joh Eecard 1597

Herr Je - su Christ, wahr'r Mensch und Gott, der du litt'st Marter, Angst und Spott, für

mich am Kreuz auch end - lich starbst und mir dein's Va - ters Huld er - warbst. (8 Str.)

P. Eber 1500

147. Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott

(Cant. 127. Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott. B. A. 26, 160)

Franz. Psalmen
Genf 1555

Ach Herr, vergieb all' uns're Schuld, hilf dass wir war - ten mit Ge - duld, bis

un - ser Stündlein kömmt her - bei, auch un - ser Glaub'stets wa - cker sei, dein'm

Wort zu trau - en fe - stig - lich, bis wir ent - schla - fen se - lig - lich.

8 Str. (Str. 8 des Liedes: Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott.)

P. Eber 1500

148. Herr, nun lass in Friede (B. A. 39 N° 84.)

Böhm. Brüder G. B. 1694

Herr, nun lass in Friede, lebenssatt und müde,
 deinen Diener fahren zu den Himmels-scha-ren,
 selig und im Stillen, doch nach deinem Willen.
 (10 Str.)

The musical score is written in C major, 4/4 time. It consists of three systems of piano accompaniment. Each system has a treble and bass staff. The lyrics are printed below the treble staff of each system. The first system ends with a repeat sign. The second system ends with a repeat sign. The third system ends with a repeat sign and the instruction '(10 Str.)'.

David Behme vor 1657

149. Herr, straf' mich nicht in deinem Zorn (B. A. 39 N° 85.)

J. Crüger 1640

Herr, straf' mich nicht in deinem Zorn, das bitt ich dich von Herzen,
 sonst bin ich ganz und gar verlor'n, mit dir ist nicht zu scherzen,

The musical score is written in C major, 4/4 time. It consists of one system of piano accompaniment with a treble and bass staff. The lyrics are printed below the treble staff. The score ends with a repeat sign.

und zücht-ge mich nicht in dein'm Grimm, weil ich so voll Be-

trüb - niss bin, und lei - de gro - sse Schmer - zen.
(6 Str.)

? 1640

150. Herr, wie du willst, so schick's mit mir

(Aus tiefer Noth schrei' ich zu dir)

(Cant. 156. Ich steh' mit einem Fuss im Grabe. B. A. 32, 114)

Strassburger Kirchenamt 1525

Herr, wie du will't, so schick's mit mir im Le - ben und im Ster - ben;
al - lein zu dir steht mein Begeh'r, Herr, lass mich nicht ver - der - ben!

Er - half' mich nur in dei - ner Huld, sonst, wie du will't, gieb

mir Ge - duld; dein Will' der ist der be - ste.
(3 Str.)

Caspar Bienemann 1574

151. Herr, wie du willst, so schick's mit mir (B. A. 39 N° 86)

(Aus tiefer Noth schrei ich zu dir.)

Strassburg 1525

Wer in dem Schutz des Höchsten ist, und sich Gott thut er - ge - ben,
derspricht du, Herr, mein Zu - flucht bist, mein Gott, Hoffnung und Le - ben,

Herr, wie du willst, so schick's mit mir im Le - ben wie im Ster - ben,
al - lein zu dir steht mein Be - gehr, lass mich, Herr, nicht ver - der - ben.

der du ja wirst er - ret - ten mich von Teu - fels Stri - cken
Er - halt' mich nur in dei - ner Huld, sonst wie du willst, gib

gnä - dig - lich und von der Pe - sti - len - Z.
mir Ge - duld, dein Will', der ist der be - ste. (3 Str.)
(9 Str.) Sebald Heyden 1511

Casp. Bienemann 1571

152. Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr (B. A. 39 N° 87.)

Pasch. Reinigius 1597
B. Schmid, Tabulaturbuch 1577

Herz - lich lieb hab' ich dich, o Herr, ich bitt', wollst sein von mir nicht fern mit
Die ganz Welt nicht er - freu - et mich, nach Himml' und Erd' nicht fra - ge ich, wenn

dei - ner Huld und Gna - de. Und wenn mir gleich mein Herz zerbricht, so bist doch du mein'
ich nur, Herr, dich ha - be.

Zu - versicht, mein Heil und meines Herzens Trost, der mich durch sein Blut hat er - löst, Herr
Je - su Christ! Herr Je - su Christ, mein Gott und Herr! in Schanden lass mich nimmermehr. (3 Str.)

Martin Schalling 1571

153. Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr

(Cant. 174. Ich liebe den Höchsten. B. A. 35, 157)

Pasch. Reinigius 1587
B Schmid Tabulaturbuch 1577

Herz - lich lieb hab' ich dich, o Herr, ich bitt': wollst sein von mir nicht fern mit
Die ganze Welt er - freut mich nicht, nach Himm'l und Er - de frag' ich nicht, wenn
deiner Hilf' und Gna - den. Herr, wenn mir gleich mein Herz zerbricht, so bist du doch mein
ich dich nur kann ha - ben.
Zu - versicht, mein Heil und meines Herzens Trost, der mich durch sein Blut hat erlöst. Herr
Je - su Christ, mein Gott und Herr, mein Gott und Herr, in Schanden lass mich nimmermehr. (3 Str.)

Mart. Schalling 1571

154. Herzlich lieb hab ich dich, o Herr

(Johannes-Passion B. A. 12 I, 131)

Pasch. Reinigius 1587
B. Schmid's Tabulaturbuch 1577

Ach Herr, lass dein lieb' En - ge - lein am letz - ten End' die
Den Leib in sein'm Schlaf - käm - mer - lein gar sanft, ohn ein - ge

Cont.

See - le mein in A - brahams Schooss tra - - gen; Als - dann vom Tod er -
Qual und Pein, ruhn bis am jü - ng - sten Ta - - ge!

we - cke mich, dass mei - ne Au - gen se - hen dich in al - ler Freud', o

Got - tes Sohn, mein Hei - land und Ge - na - denthron! Herr Je - su Christ, er -

hö - re mich, er - hö - re mich: ich will dich preisen e - wig - lich.
3 Str. (Str. 3 des Liedes: Herzlich lieb.)

155. Herzlich lieb hab ich dich, o Herr

(Cant. 149. Man singet mit Freuden vom Sieg. B. A. 30, 299)

Pasch. Reinigius 1587
B. Schmid's Tabulaturbuch 1577

Ach den Herr, lass dein' lieb' ^{Ob.} En - ge - lein am letz - ten End' die Leib in seim Schlaf - käm - mer - lein gar sanft, ohn' ein' - ge

See - le mein in A - brahams Schooss tra - gen; Als - dann vom Tod er - Qual und Pein, ruhn bis am jüng - sten Ta - ge.

we - cke mich, dass mei - ne Au - gen se - hen dich in al - ler Freud', o

Got - tes Sohn, mein Hei - land und mein Gna - denthron. Herr Je - su Christ, er -

Trompeten

hö - re mich, er - hö - re mich: ich will dich preisen e - wig - lich.

3 Str. (Str. 3 des Liedes: Herzlich lieb hab ich dich.)

Pauken.

Martin Schalling 1571

156. Herzlich thut mich verlangen

(Cant. 135. Ach Herr, mich armen Sünder. B. A. 28, 136)

Hans Leo Hassler 1601

1. Ach dein'n ern - sten Grimm doch
6. Ehr' sei in's Him - mels Thro - ne mit Soh - ne, und

Sün - der straf nicht in dei - nem Zorn;
lin - der, sonst ist's mit mir ver - lor'n.
der, sonst ist's mit mir ver - lor'n.
Thro - ne mit al - lem Ruhm und Preis
Soh - ne, und auch zu glei - cher Weis

Ach dem Herr, wollst mir ver - ge - ben, mein Sünd und gnä - dig sein, dass
dem heil - gen Geist zu Eh - ren, in al - le E - wig - keit! der

ich mag e - wig le - ben, ent - fliehn der Höl - len - pein -
woll uns All'n be - sche - ren die ew - ge Se - lig - keit!
6 Str. (In der B. A. nur die 6 Str.)

Cyriacus Schneegass 1597

157. Herzlich thut mich verlangen (B. A. 39. N^o 18)

H. L. Hassler 1601

Be - fiehl du dei - ne We - ge, und was dein Her - ze kränkt,
der al - ler - treu - sten Pfle - ge des, der den Him - mel lenkt.

Der Wol - ken, Luft und Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn, der

wird auch We - ge fin - den, die dein Fuss ge - hen kann.
(12 Str.)

P. Gerhardt 1650

158. Herzlich thut mich verlangen (B. A. 39. N^o 19)

H. L. Hassler 1601

Be - fiehl du dei - ne We - ge, und was dein Her - ze kränkt,
 der al - ler - treu - sten Pfl - e - ge des, der den Him - mel lenkt.

Der Wol - ken, Luft und Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn, der
 wird auch We - ge fin - den, da dein Fuss ge - hen kann. (12 Str.)

P. Gerhardt 1658

159. Herzlich thut mich verlangen

(Matthäus - Passion. B. A. 4, 186)

H. L. Hassler 1601

Be - fiehl du dei - ne We - ge und was dein Her - ze kränkt
 der al - ler - treu - sten Pfl - e - ge des, der den Him - mel lenkt,

der Wol - ken, Luft und Win - den giebt We - ge, Lauf und Bahn, der
 wird auch We - ge fin - den, da dein Fuss ge - hen kann. (12 Str.)

P. Gerhardt 1658

160. Herzlich thut mich verlangen

(Cant. 153. Schau, lieber Gott, wie meine Feind' B. A. 32, 46)

H. L. Hassler 1801

Und ob-gleich al-le Teu-fel dir woll-ten wi-der-stehn,
so wird doch oh-ne Zwei-fel Gott nicht zu-rü-cke gehn;

was er ihm für-ge-nom-men und was er ha-ben will, das

muss doch end-lich kom-men zu sei-nem Zweck und Ziel.

12 Str. (Str. 5 des Liedes: Befiehl du deine Wege.)

P Gerhardt 1850

161. Herzlich thut mich verlangen

(Cant. 161. Komm, du süsse Todesstunde. B. A. 33, 27)

H. L. Hassler 1801

Flöte I u. II.

1* Herz-lich thut mich ver-lan-gen nach ei-nem sel-gen
weil ich hier bin um-fan-gen mit Trüb-sal und E-
4. Der Leib zwar in der Er-den von Wür-mern wird ver-
doch auf-er-weckt soll wer-den, durch Chri-stum schön ver-

End-lend, zehrt, klärt, Ich hab' Lust ab-zu-schei-den von
wird leuch-ten als die Son- - - ne und

* In der B. A. nur die 4. Str.

die - ser ar - gen Welt, sehn' mich nach ew' - gen
le - ben oh - ne Noth in himml' - scher Freud' und

Freu - den, o Je - su, komm nur bald.
Won - ne. Was schad't mir dann der Tod?
(11 Str.)

162. Herzlich thut mich verlangen

(Matthäus-Passion B. A. 4, 214)

Christoph Knoll 1809

H. L. Hasler 1601

1. O Haupt voll Blut und Wun - den, voll Schmerz und vol - ler Hohn!
O Haupt, zu Spott ge - bun - den mit ei - ner Dor - nen - kron!
2. Du ed - les An - ge - sich - te, vor dem sonst schrickt und scheut
das gro - sse Welt - ge - rich - te, wie bist du so be - speit.

O Haupt, sonst schön ge - zie - ret mit höch - ster Ehr' und Zier, jetzt
Wie bist du so er - blei - chet, wer hat dein Au - gen - licht, dem

a - ber hoch schim - pfi - ret: ge - grü - sset seist du mir!
sonst kein Licht nicht glei - chet, so schänd - lich zu - ge - richt't?
(10 Str.)

P. Gerhardt 1656

163. Herzlich thut mich verlangen

(Matthäus-Passion. B. A. 4, 51 u. 53)

H. L. Hassler 1601

5. Er-ken-ne mich, mein Hü-ter, mein Hir-te, nimm mich an,
 von dir, Quell al-ler Gü-ter, ist mir viel Gut's ge-than.
 6. Ich will hier bei dir ste-hen; ver-ach-te mich doch nicht!
 (In Es dur.) Von dir will ich nicht ge-hen, wenn dir dein Her-ze bricht.

Dein Mund hat mich ge-la-bet mit Milch und sü-sser Kost, dein
 Wann dein Herz wird er-blas-sen im letz-ten To-des-stoss, als-

Geist hat mich be-ga-bet mit man-cher Him-mels-lust.
 dann will ich dich fas-sen in mei-nen Arm und Schooss.
 10 Str. (Str. 5 u. 6 des Liedes: O Haupt voll Blut und Wunden.)

P. Gerhardt 1656

164. Herzlich thut mich verlangen

(Matthäus-Passion. B. A. 4, 248)

H. L. Hassler 1601

Wenn ich ein-mal soll schei-den, so schei-de nicht von mir!
 Wenn ich den Tod soll lei-den, so tritt du dann her-für!

Wenn mir am al - ler - bäng - sten wird um das Her - ze sein, so

reiss mich aus den Äng - sten kraft dei - ner Angst und Pein!

10 Str. (Str. 9 des Liedes: O Haupt voll Blut und Wunden.)

P. Gerhardt 1650

165. Herzlich thut mich verlangen

(Weihnachts - Oratorium. B. A. 5 II, 36.)

H. L. Hassler 1601

Wie soll ich dich em - pfan - gen, und wie be - gegn' ich dir?
o al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier!

Cont.

O Je - su, Je - su! se - tze mir selbst die Fa - ckel bei, da -

mit, was dich er - gö - tze, mir kund und wis - send sei. (10 Str.)

P. Gerhardt 1653

166. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen

(Matthäus-Passion B. A. 4, 23)

Joh. Crüger 1640

Herzliebster Je - su, was hast du verbrochen, dass man ein solch hart Urtheil hat ge -

Cont.

sprochen? Was ist die Schuld, in was für Misse - tha - ten bist du ge - ra - then?

(15 Str.)

Joh. Heermann 1630

167. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen

(Matthäus-Passion B. A. 4, 192)

Joh. Crüger 1640

Wie wun - der - bar - lich ist doch die - se Stra - fe! der

gu - te Hir - te lei - det für die Scha - fe; die Schuld be - zahlt der

Her - re, der Ge - rech - te, für sei - ne Knech - te!

15 Str. (Str. 1 des Liedes: Herzliebster Jesu)

Joh. Heermann 1630

168. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen

(Johannes-Passion B. A. 12 I, 17)

Joh. Crüger 1640

O grosse Lieb, o Lieb' ohn' alle Maasse, die dich gebracht auf die-se Marter-

Cont.

stra- sse! Ich leb-te mit der Welt in Lust und Freu- den, und du musst lei- den!

15 Str. (Str. 7 des Liedes: Herzliebster Jesu.)

Joh. Heermann 1630

169. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen

(Johannes-Passion B. A. 12 I, 52)

Joh. Crüger 1640

8. Ach, gro- sser Kö- nig, gross zu al- len Zei- ten, wie
9. Ich kanns mit mei- nen Sin- nen nicht er- rei- chen, wo-

Cont.

kann ich g'nugsam die- se Treu' aus- brei- ten? Kein's Men- schen Her- ze
mit doch dein Er- bar- men zu ver- glei- chen. Wie kann ich dir denn

mag in- dess aus- den- - ken, was dir zu schen- - ken.
dei- ne Lie- bes- tha- - ten im Werk er- stat- - ten?

13 Str. (Str. 8 u. 9 des Liedes: Herzliebster Jesu.)

Joh. Heermann 1630

170. Heut' ist o Mensch, ein grosser (B.A. 39. N^o 88.)

M. Apelles v. Löwenstern 1644

*) Heut ist, o Mensch, ein gro-sser Trau-er - tag, an wel-chem un - ser
Heut stirbet Gott, wer ist, der solchs be - denkt? Das Le - ben selbst heut
Komm! meine Seel, und tritt zum Kreuz her - bei, zu hö - ren was des

Hei - land gro - sse Plag' er - lit - ten hat, und todt dar - nie - der lag.
an dem Kreu - ze hängt und sich für uns, zum Sün - den - o - pfer schenkt.
To - des Ur - sacht sei, und tra - ge drob von Her - zen Leid und Reu.
(3 Str; mit Christi Rede am Kreuz 13 Str.)

A. v. Löwenstern 1644

171. Heut' triumphiret Gottes Sohn (B.A. 39. N^o 89)

Bartholomäus Gesius 1601

Heut trium - phi - ret Got - tes Sohn, der von dem Tod er - stan - den schon, Hal -

le - lu - ja, hal - le - lu - ja! mit grosser Pracht und Herr - lich - keit,

des dank'n wir ihm in E - wig - keit. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja!
(6 Str.)

Basilius Fürtsch 1601

*) In der B.A. nur die 1. Str. Vergl. N^o 303.

172. Hilf, Gott, dass mir's gelinge (B. A. 39. N^o 90)

Praxis pietatis 1653

ed - ler Schö - pfer
Lob dem Na - men

Hilf, Gott, dass mir's, ge - lin - ge, du ed - - - ler
die Wort' in Reim zu brin - - - gen, zu Lob dem

mein,
dein,

Schö - pfer mein, dass ich mag fröh - lich he - ben an, von dei - nem
Na - men dein,

Wort zu sin - gen, Herr, du wollst mir bei - stahn. (13 Str.)

Heinr. Müller von Zütphen. vor 1531

173. Hilf, Herr Jesu, lass gelingen (B. A. 39. N^o 91)

J. Schop 1612

Hilf, Herr Je - su, lass ge - lin - gen, hilf, das neu - e Jahr geht an,

lass es neu - e Kräf - te brin - gen, dass auf's neu' ich wan - deln kann.

Neu - es Glück und neu - es Le - ben wollst du mir aus Gna - de ge - ben. (16 Str.)

Joh. Rist 1642

174. Ich bin ja, Herr, in deiner Macht (B. A. 39, № 92)

Joh. Seb. Bach. ?

in dei - - - ner Macht,
meiner Mon - - - den Zahl,

and das Licht
diesem Jam -

Ich bin ja, Herr, in dei - ner Macht, du hast mich an das
du ken - nest mei - ner Mon - den Zahl, weisst, wann ich die - sem

Licht ge - bracht und du er - hältst mir auch das Le - - - ben,
Jam - mer - thal auch wie - der gu - te Nacht soll ge - - - ben.

ich ster - - - ben soll,
Wo, wie und wann ich ster - ben soll, das weisst du, Va - ter, mehr als wohl.
(s. Str.)

Simon Dach vor 1614

175. Ich dank' dir, Gott, für all' Wohlthat (B. A. 39, № 93)

Cyr. Spangenberg 1568

Eisleben. G. B. 1548

Ich dank' dir, Gott für all' Wohl - that, dass du uns hast so

gnä - - - dig - lich die Nacht be - hüt't durch dei - - - ne

Güt, und bitt' nun fort, ach Gott, mein Hort, vor Sünd' und G'fahr mich

Bö - ses wi - - - der
 heut' be - wahr, dass mir kein Bö - ses wi - der fahr. (3 Str.)

J. Freder 1552

176. Ich dank' dir, lieber Herre (B. A. 39, N^o 94)

J. K. Horn 1344
 Praxis piet 1682

Ich dank' dir, lie - ber Her - re, dass du mich hast bewahrt
 in die - ser Nacht Ge - fäh - re, da - rin ich lag - so hart

mit Fin - ster - niss um - fan - gen, da - zu in gro - sser Noth, da -

raus ich bin ent - gan - gen, halfst du mir Her - - - re Gott! (6 Str.)

Joh. Kolrose 1535

177. Ich dank' dir, lieber Herre (B. A. 39, N^o 95)J. K. Horn 1544
Praxis piet 1662

Ich dank' dir, lie - ber Her - re, dass du mich hast be - wahrt in dieser
Nacht Ge - fäh - re, da - rin ich lag - so hart

mit Fin - ster - niss um - fan - gen, da - zu in gro - sser Noth, da -
raus ich bin ent - gan - gen, halfst du mir, Her - re Gott.
(♯ Str.)

Joh. Kolrose 1535

178. Ich dank' dir, lieber Herre

(Cant. 37. Wer da glaubet und getauft wird. B. A. 7, 282)

J. K. Horn 1544
Praxis piet 1662

Den Glauben mir ver - lei - he an dein'n Sohn, Je - sum Christ, mein'
Sünd mir auch ver - zei - he all - hier zu die - ser Frist.

Du wirst mir's nicht ver - sa - gen, was du ver - hei - ssen hast, dass

er mein'Sünd thu' tra - gen und lös' mich von der Last.
9 Str. (Str. 4 des Liedes: Ich dank dir, lieber Herre.)
mich von

Joh. Kahlrose 1535

179. Ich dank' dir schon durch deinen Sohn (B. A. 39, N^o 96)

Mich. Praetorius 1610

Ich dank' dir schon durch dei - nen Sohn, o Gott, für

dei - ne Gü - te, dass du mich heut in

die - ser Nacht so gnä - dig hast be - hü - tet.
(8 Str.)

Zach. Berwaldt G. B. Leipzig 1592

180. Ich danke dir, o Gott, in deinem Throne (B.A. 39, N° 97) Franz. Psalmen, Genf 1555

Ich dan - ke dir, o Gott, in dei - nem Thro - ne, durch

Je - sum Chri - stum, dei - nen lie - ben Soh - ne, dass

du mich hast in die - ser Nacht be - wah - ret vor Scha - den und vor

man - cher - lei Ge - fah - ren, und bit - te dich, wollst mich an die - sem

Ta - ge be - hü - ten auch vor Sün - den, Schand' und Pla - ge.
(5 Str.)

181. Ich freue mich in dir

(Cant. 133. Ich freue mich in dir. B. A. 28, 80)

Mel. vor Bach nicht nachzuweisen
Joh. Balth. König 1738

1. Ich freu-e mich in dir und hei-sse dich will kom-men,
mein lieb-stes Je-su-lein; du hast dir vor-ge-nom-men
4. Wohl-an! so will ich mich an dich, o Je-su, hal-ten,
und soll-te gleich die Welt in tau-send Stü-cke spal-ten.

mein Brü-der-lein zu sein. Ach, wie ein sü-sser Ton! Wie
O Je-su! dir, nur dir, dir leb' ich ganz al-lein, auf

freund-lich sieht er aus, der hol-de Got-tes-sohn.
dich, al-lein auf dich, o Je-su, schlaf' ich ein!
4 Str. (Str. 1 u. 4 In der B. A. nur die 2. Str.)

Caspar Ziegler 1818

182. Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt (B. A. 39, N^o 38)

Cassel G. B. 1801

Ich hab' mein' Sach' Gott heim-gestellt, er mach's mit mir, wie's ihm ge-fällt, soll

ich all hier noch län-ger leb'n, nicht wi-derstre'b'n, sei'm Will'n thu ich mich ganzer-geb'n.
(18 Str.)

Joh. Leon um 1589

183. Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ

(Cant. 177. Ich ruf' zu dir Herr Jesu Christ. B. A. 35, 234)

Jos. Klug G. B. 1535

1. Ich ruf' zu dir Herr Je - su Christ, ich bitt', er - hör' mein Kla - gen,
ver - leih' mir Gnad' zu die - ser Frist, lass mich doch nicht ver za - gen.
5. Ich lieg' im Streit' und wi - der - streb', hilf, o Herr Christ, dem Schwa - chen!
An dei - ner Gnad' al - lein ich kleb', du kannst mich stär - ker ma - chen.

Den rech - ten Weg, o Herr, ich mein', den wol - lest du mir
Kömmt nun An - fech - tung, Herr, so wehr, dass sie mich nicht um -

ge - - ben, dir zu le - - ben, mein'm Näch - sten
sto - - sse. Du kannst ma - - ssen, dass mir's nicht

nütz zu sein, dein Wort zu hal - ten e - - ben.
bring' Ge - fahr; ich weiss, du wirst's nicht las - - sen.
5 Str. (In der B. A. nur die 5 Str.)

Joh. Agricola vor 1530

184. Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ

(Cant. 155. Barmherziges Herze der ewigen Liebe. B. A. 37, 118)

Jos. Klug G. B. 1535

Violine

Ich ruf' zu dir, Herr Je - su Christ, ich bitt', er - hör' mein Kla - gen;
ver - leih' mir Gnad' zu die - ser Frist, lass mich doch nicht ver za - gen!

Den rech-ten Glauben, Herr,ich mein,den wol-lest du mir ge-ben, dir zu

le-ben, mei'm Nächsten nutz zu sein, dein Wort zu halten e-ben.
(5 Str.)

Joh. Agricola vor 1530

185. Jesu, der du meine Seele (B. A. 39, N^o 99)

Praxis piet 1662

Je-su, der du mei-ne See-le hast durch dei-nen bit-tern Tod
aus des Teu-fels fin-strer Höh-le und der schweren Sün-den, noth

kräf-tig-lich her-aus-ge-ris-sen und mich Sol-ches las-sen wis-sen

durch dein an-ge-neh-mes Wort: sei doch itzt. o Gott, mein Hort.
(12 Str.)

Joh. Rist 1631

186. Jesu, der du meine Seele (B. A. 39. N^o 100)

Praxis piet. 1662

Je - su, der du aus des Teufels fin - strer Hö - le hast durch dei - nen bit - tern Tod aus des Teufels fin - strer Hö - le und der schweren Sün - den - noth

kräf - tig - lich her - aus - ge - ris - sen und mich Sol - ches las - sen

wis - sen durch dein an - ge - neh - mes Wort: sei doch itzt, o Gott, mein Hort. (12 Str.)

Joh. Rist. 1641

187. Jesu, der du meine Seele (B. A. 39. N^o 101)

Praxis piet. 1662

Je - su, der du aus des Teufels fin - strer Hö - le hast durch dei - nen bit - tern Tod aus des Teufels fin - strer Hö - le und der schweren Sün - den - noth

kräf - tig - lich her - aus - ge - ris - sen und mich Sol - ches las - sen wis - sen

durch dein an - ge - neh - mes Wort: sei doch itzt, o Gott, mein Hort.

(12 Str.)

Joh. Rist. 1641

188. Jesu, der du meine Seele

(Cant. 78. Jesu, der du meine Seele. B. A. 18, 286)

Praxis piet. 1662

Herrlich glau - be, hilf mir Schwachen, lass mich ja ver - za - gen nicht;

Cont.

du, du kannst mich stär - ker ma - chen, wenn mich Sünd' und Tod an - ficht.

Dei - ner Gü - te will ich tra - u - en, bis ich fröh - lich wer - de schau - en

dich, Herr Je - su, nach dem Streit in der sü - ssen E - wig - keit.

12 Str. (Str. 12 d. Liedes: Jesu, der du meine Seele)

Joh. Rist. 1641

189. Jesu, der du selbst so wohl (B. A. 39. N^o 102)Kirchen- u. Hausmusik
Breslau o. J. (1688?)

Je - su, der du selbst so wohl hast den Tod ge - schme - cket,
 hilf mir, wenn ich ster - ben soll, wenn der Tod mich schre - cket:
 Wenn mich mein Ge - wis - sen nagt und die Sün - den pla - gen,
 wenn der Sa - tan mich ver - klagt, lass mich nicht ver - za - gen.
 (Str.)

Mich. Bapzien, um 1650

190. Jesu, du mein liebstes Leben (B. A. 39. N^o 103)

Joh. Schop. 1642

Je - su, du mein lieb - stes Le - ben, mei - ner See - len
 der du bist für mich ge - ge - ben an des bit - tern

Bräu - ti - gam, Je - su, mei - ne Freud' und Won - ne, du mein
Kreu - zes Stamm, Hirt und Kö - nig, Licht und Son - ne, ach, wie

Hoff - nung, Schatz und Heil, mein' Er - lö - sung, Schmuck und Heil,
soll ich wür - dig - lich, mein Herr Je - su, prei - sen dich?
(13 Str.)

Joh. Rist. 1642

191. Jesu, Jesu, du bist mein (B. A. 39. N° 104)

Wahrscheinlich von Bach
Schemelli G. B. 1736

Je - su, Je - su, du bist mein, weil ich muss auf Erden wallen; lass mich ganz dein

ei - gen sein, lass mein Le - ben dir ge - fallen. Dir will ich mich ganzer geben,

und im To - de an dir kleben, dir ver - traue ich al - lein; Je - su, Je - su, du bist mein.
(1 Str.)

Meiningen G. B. 1697

192. Jesu Leiden, Pein und Tod (Johannes-Passion. B. A. 12 I, 39.)

Melch. Vulpius. 1609

Petrus, der nicht denkt zurück, seinen Gott ver - nei - net, der doch auf ein'n

Cont.

ersten Blick bitter.li - chen wei - net: Je - su, bli - cke mich auch an, wenn ich nicht will

hü - ssen; wenn ich Bö - ses hab' gethan, rüh - re mein Ge - wis - sen.

34 Str. (Str. 10 des Liedes: Jesu Leiden, Pein und Tod.)

Paul Stockmann, vor 1636

193. Jesu Leiden, Pein und Tod (Johannes-Passion. B. A. 12 I. 103)

Melch. Vulpius. 1609

Er nahm Al - les wohl in Acht in der letzten Stun - de, sei - ne Mutter

noch bedacht, setzt' ihr ein'n Vor - mun - de. O Mensch, mache Richtigkeit, Gott und Menschen

lie - be, stirb da - rauf ohn' al - les Leid, und dich nicht be - trü - be.
31 Str. (Str. 20 des Liedes: Jesu Leiden, Pein und Tod.)

Paul Stockmann, vor 1636

194. Jesu Leiden, Pein und Tod

(Cant. 159. Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem. B. A. 32, 169)

Melch. Vulpius. 1609

1. Je - su Lei - den, Pein und Tod, Je - su tie - fe Wun - den,
33. Je - su, dei - ne Pas - si - on ist mir lau - ter Freu - de,
Cont.

ha - ben Menschen, die nur Koth, heil - sam - lich ver - bun - den.
dei - ne Wun - den, Kron und Hohn mei - nes Herzens Wei - de;
Men - - schen, die nur Koth,
Wun - - den, Kron' und Hohn

Men - schen, schafft die Sün - de ab, wir sind Chri - sten wor - den,
mei - ne Seel' auf Ro - sen geht, wenn ich dran ge - den - ke,

sol - len kom - men aus dem Grab in der En - gel Or - den.
in dem Him - mel ei - ne Stätt' mir des - we - gen schen - ke.
34 Str. (Str. 33 des Liedes: Jesu Leiden, Pein und Tod.)

Paul Stockmann, vor 1636

195. Jesu, meine Freude (B. A. 39. N^o 105)

Joh. Crüger. Praxis piet. 1653

Je - su, mei - ne Freu - de, mei - nes Her - zens Wei - de,
ach wie lang; ach lan - ge ist dem Her - zen ban - ge,

Je - su, mei - ne Zier - dir. Got - tes Lamm, mein Bräuti - gam, au - sser dir soll
mir auf Er - den nichts sonst lie - bers wer - - - den.
(e Str.)

Joh. Franck. 1653

196. Jesu, meine Freude (Motette. Jesu, meine Freude. B. A. 39, 61 u. 84)

Joh. Crüger. 1653

1. { Je - su, mei - ne Freu - de, mei - nes Her - zens Wei - de,
ach wie lang; ach lan - ge ist dem Her - zen ban - ge
6. { Weicht, ihr Trau - er - gei - ster, denn mein Freu - den mei - ster,
De - nen, die Gott lie - ben, muss auch ihr Be - trü - ben

Je - su, mei - ne Zier!
und ver - langt nach dir!
Je - sus, tritt her ein.
lau - ter Zu - cker sein.

Got - tes Lamm, mein
Duld'ich schon hier

Bräu - ti - gam,
Spott und Hohn,

au - sser dir soll mir auf Er - den nichts sonst Lie - bers wer - den.
den noch bleibst du auch im Lei - de, Je - su, mei - ne Freu - de.
(6 Str.)

Joh. Franck. 1653

197. Jesu, meine Freude

(Cant. 81. Jesus schläft, was soll ich hoffen? B. A. 20 I, 24)

Joh. Crüger. 1653

Un - ter dei - nen Schir - men bin ich vor den Stür - men
Lass den Sa - tan wit - tern, lass den Feind er - bit - tern,

al - ler Fein - de frei.
mir steht Je - sus bei.

Ob es jetzt gleich kracht und blitzt,

obgleich Sünd' und Höl - le schre - cken: Je - sus will mich de - cken.
(6 Str. (Str. 2 des Liedes: Jesu meine Freude.)

Joh. Franck. 1653

198. Jesu, meine Freude (Motette. Jesu, meine Freude. B. A. 39, 66)

Joh. Crüger. 1653

Sopr. I u. II.

Un - ter dein - em Schir - men bin ich vor den Stür - men al - ler Feinde frei;
 lass den Sa - tan wit - tern, lass den Feinder - bit - tern, mir steht Je - sus bei!

Alt.

Ten.

Bass

Ob es itzt gleich kracht und blitzt,
 Ob es itzt gleich kracht, gleich kracht und blitzt, ob - gleich Sünd' und
 Ob es itzt gleich kracht und blitzt, kracht und blitzt, ob - gleich Sünd' und

Ob es itzt gleich kracht und blitzt, ob - - gleich Sünd' und

Höl - le schre - - cken: Je - sus will mich de - - cken!
6 Str. (Str. 2 d. Liedes: Jesu, meine Freude.)

Joh. Frank. 1653

199. Jesu, meine Freude (Motette. Jesu, meine Freude. B. A. 39, 75)

Joh. Crüger. 1653

Sopr.

Weg mit al - len Schä - - tzen,
 Weg, ihr eit - len Eh - - - ren,

Alt

Weg, weg mit al - - len Schä - - - tzen, mit al - len
 Weg, weg ihr eit - - len Eh - - - ren, ihr eit - len

Ten

Weg, weg, weg, weg mit al - len Schä - - - tzen, mit al - len
 Weg, weg, weg, weg, ihr eit - len Eh - - - ren, ihr eit - len

Bass

Weg, weg, weg, weg mit al - len Schä - tzen,
 Weg, weg, weg, weg, ihr eit - len Eh - ren,

du bist mein Er - gö - tzen, Je - su, mei - ne Lust!
 ich mag euch nicht hö - ren, bleibt mir un - bewusst!

Schätzen, du, du bist mein Er - gö - tzen, Je - su, mei - ne Lust, meine Lust!
 Eh - ren, ich, ich mag euch nicht hö - ren, bleibt mir un - be - wusst, un - bewusst!

Schätzen, du, du bist mein Er - gö - tzen, Je - su, mei - ne Lust!
 Eh - ren, ich, ich mag euch nicht hö - ren, bleibt mir un - be - wusst!

du, du bist mein Er - gö - tzen, Je - su, Je - su, mei - ne Lust, meine Lust!
 ich, ich mag euch nicht hö - ren, bleibt mir, bleibt mir un - be - wusst, un - bewusst!

E - lend, Noth, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich

E - lend, Noth, Kreuz, Schmach und Tod, Schmach und Tod soll mich, ob

E - lend, Noth, Kreuz, Schmach und Tod, Schmach und Tod soll mich, ob ich viel

E - lend, Noth, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich viel muss

viel muss lei - den, nicht von Je - su schei - den.
6 Str. (Str. 4 d. Liedes: Jesu, meine Freude.)

— ich viel muss lei - den, nicht, nicht von Je - su schei - den.

— muss lei - den, nicht, nicht von Je - su schei - den, von Je - su scheiden.

lei - den, nicht, nicht, nicht, nicht von Je - su schei - den.

200. Jesu, meine Freude

(Cant. 64. Sehet, welch' eine Liebe. B. A. 16, 132)

Joh. Krüger 1033

Gu - te Nacht, o We - sen, das die Welt er -
Gu - te Nacht, ihr Sün - den, blei - bet weit da -

le - sen! mir ge - fällt du nicht. Gu - te Nacht, du Stolz und Pracht!
hin - ten, kommt nicht mehr an's Licht!

dir sei ganz, o La - ster - le - ben, gu - te Nacht ge - ge - ben!
6 Str. (Str. 3 des Liedes: Jesu, meine Freude)

Joh. Frank 1803

201. Jesu, meine Freude

(Cant. 37. Bisher habt ihr nicht gebeten. B. A. 20 I, 152)

Joh. Orüger 1033

1. Se - lig ist die See - le, die in ih - rer Höh - le,
Du wirst sie um ar - men, und mit Trost er - war - men,
9. Muss ich sein be - trü - bet? so mich Je - su lie - bet,
ü - ber Ho - nig sü - sse, tau - send Zu - cker - küs - se,

dich, o Je - su, liebt: du bist ihr Licht, Heil und Zier,
wenn sie ist be - trübt; Wenn die Pein sich stel - let ein,
ist mir al - ler Schmerz Herz.

ih - res Her - zens sü - sse Wei - de, Le - ben Schatz und Freu - de.
sei - ne Lie - be macht zur Freu - den auch das bitt' - re Lei - den.
9 Str. (Str. 1 u. 9. In der B. A. nur die 9. Str.)

Heinr. Müller 1039

202. Jesu, meines Herzens Freud' (B. A. 39 N^o 108)Melodie von J. R. Ahle
Joh. Flitner 1661

Je - su, mei - nes Her - zens Freud', sü - sser Je - su! Mei - ner

See - len Se - lig - keit, sü - sser Je - su! Des Ge - mü - the's

Si - cher - heit, sü - sser Je - su! Je - su, sü - sser Je - su!
(s Str.)

J. Flitner 1661

203. Jesu, nun sei gepreiset (B. A. 39 N^o 109)

Weihnachtslieder Wittenberg 1591

Je - su, nun sei ge - prei - set zu die - sem neu - en Jahr, für
Dass wir ha - ben er - le - bet die neu' fröh - li - che Zeit, die

dein' Güt, uns be - wei - set in al - ler Noth und G'fahr:
vol - ler Gna - den schwe - bet und ew' - ger Se - lig - keit.

Das wir in gu - ter Stil - le das alt' Jahr hab'n er - fül - let. Wir

woll'n uns dir er - ge - ben jetz - und und im - mer - dar: be - hüt' uns

Leib und Le - ben hin fort das gan - ze Jahr! be -

hüt' uns Leib und Le - ben hin - fort das gan - ze Jahr!
(3. Str.)

204. Jesu, nun sei gepreiset

(Cant. 41. Jesu, nun sei gepreiset. B. A. 10, 58
Cant. 171. Gott, wie dein Name. B. A. 35, 32. (in D dur))

Wittenberg 1591
3 Trompeten

Dein ist al - lein die Eh - re, dein ist al - lein der Ruhm;
bis wir fröhlich ab - schei - den in's e - wig' Himmel - reich,

Ge - duld im Kreuz uns leh - re, re - gier' all un - ser Thun,
zu wah - rem Fried' und Freu - de, den Heil'gen Got - tes gleich.

In - dess mach's mit uns Al - len nach dei - nem Wohlge - fal - len: solch's

sin - get heut ohn' Scher - zen die christ - gläu - bi - ge Schaar, und

wünscht mit Mund und Her - zen ein se - lig's neu - es Jahr, und

wünscht mit Mund und Her - zen ein se - lig's neu es Jahr.

Ob. III.
Pauken
3 Str. (Str. 3 des Liedes: Jesu, nun sei gepreiset.)

205. Jesu, nun sei gepreiset

Wittenberg. 1591

(Cant. 190. Singet dem Herrn ein neues Lied. B. A. 37, 257)

3 Ob. Ob.

3 Tromp. u. Pauken

Cont.

Lass uns das Jahr voll-brin-gen zu Lob dem Na-men dein, dass
wollst uns das Le-ben fri-stendurch dein all-mäch-tig Hand, er-

Tromp. u. Pauken

wir dem-sel-ben sin-gen in der Chri-sten Ge-mein;
halt' dein' lie-ben Chri-sten und un-ser Va-ter-land.

Dein'n Se-gen zu uns wen-de, gieb Fried' an al-lem En-de;

gieb un-ver-fälscht im Lan-de dein se-lig ma-chend Wort,
die Heuchler mach' zu Schan-de hier und an al-lem Ort,

die Heuchler mach' zu Schan-de hier und an al-lem Ort.
3 Str. (Str. 2 des Liedes: Jesu, nun sei gepreiset.)

Joh. Hermann, Senior 1591

206. Jesus Christus, unser Heiland (B. A. 39 N^o 110)

Erfurter Enchiridion 1524

Je-sus Chri-stus, un-ser Hei-land, der von uns den Got-tes-zorn
wand, durch das bittere Lei-den sein half er uns aus der Höl-len-pein.
(10 Str.)

M. Luther 1524

207. Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod

Jos. Klug G. B. 1333

Je - sus Chri - stus un - ser Hei - land, der
den Tod ü - ber - wand, ist auf - er - stan - den, die
Sünd hat er ge - fan - gen, Ky - rie e - le - i - son.
(8 Str.)

M. Luther 1524

208. Jesus, meine Zuversicht (B. A. 39 N° 112)

Joh. Krüger, Prax. piet. 1633

Je - sus mei - ne Zu - ver - sicht und mein Hei - land ist im Le - ben:
Die - ses weiss ich, soll ich nicht da - rum mich zu - frie - den ge - ben?
Was die lan - ge To - des - nacht mir auch für Ge - dan - ken macht.
(10 Str.)

Luiſe Henriette, Kurfürſtin von Brandenburg ? 1633

209. Jesus, meine Zuversicht

(Cant. 145. So du mit deinem Munde bekennest Jesum. B. A. 30, 95)

Joh. Krüger 1633

Auf, mein Herz! Des Her-ren Tag hat die Nacht der Furcht ver-trie-ben.
Christus, der im Gra-be lag, ist im To-de nicht ge-blie-ben.

Nun mehr bin ich recht ge-tröst't, Je-su hat die Welt er-löst.
(9 Str.)

Caspar Neumann Um 1700

210. Ihr Gestirn', ihr hohlen Lüfte (B. A. 39 N^o 113)

Chr. Peter 1633

Ihr Ge-stirn', ihr hoh-len Lüf-te, und du,
tie-fes Rund, ihr dunk-len Klüf-te, die der

lich-tes Fir-ma-ment; Jauch-zet fröh-lich,
Wie der-hall zer-trennt.

lasst das Sin-gen jetzt bis durch die Wol-ken drin-gen.
(9 Str.)

Joh. Frank 1635

211. In allen meinen Thaten (B. A. 39 N^o 114)Joh. Quirfeld 1679
Gottfried Vopelius G. B. 1692

In al - len mei - nen Tha - ten lass' ich den Höch - sten ra - then, der
Al - les kann und hat; er muss zu al - len Din - gen, solls
an - ders wohl ge - lin - gen, selbst ge - ben Rath und That.

9 (Orig. 15) Str.

Paul Fleming 1633

212. In dich hab ich gehoffet, Herr

(Cant. 52. Falsche Welt, dir traue ich nicht. B. A. 12 II, 50)

Sethus Calvisius 1594

2 Hörner

In dich hab ich ge - hof - ge - hof - fet, Herr: hilf, dass ich nicht zu
Schan - den werd, noch e - wig - lich zu Spot - te. Das bitt ich dich:

er - hal - te mich in dei - ner Treu, Herr Got - te!

(7 Str.)

Adam Reusner 1533

213. In dich hab' ich gehoffet, Herr

(Matthäus-Passion B. A. 4, 151)

Sethus Calvisius 1591

Mir hat die Welt trüg - lich ge -

richt't mit Lü - gen und mit fal - schem G'dicht, viel Netz' und

heim - lich Stri - cken. Herr, nimm mein wahr in die - ser

G'fahr, b'hüt' mich vor fal - schen Tü - cken.

7 Str. (Str. 5 des Liedes: In dich hab' ich gehoffet, Herr.)

Adam Reusner 1533

214. In dich hab' ich gehoffet, Herr

(Weihnachts Oratorium B. A. 5 II, 190)

Sethus Calvisius 1591

1. Nun lie - be Seel, nun ist es Zeit, wach
5. Dein Glanz all' Fin - ster - niss ver - zehrt, die

Cont.

auf, er - wäg' mit Lust und Freud', was Gott an uns ge - wen - det: Sein'n
trü - be Nacht in Licht ver - kehrt: Leit' uns auf dei - nen We - gen, dass

lie - ben Sohn vom HimmelsThron in's Jammer - thal er sen - det.
dein Ge - sicht und herrlich's Licht wir e - wig' schau - en mö - gen.

5 Str. (Str. 1 u. 5. In der B. A. nur die 5. Str.)

Georg Weissel 1642

215. In dulci jubilo (B. A. 39. N^o 115)

Jos. Klug G. B. 1535

In dul - ci ju - bi - lo sin - get und seid froh,

un.sers Her - zens Won - ne liegt in prae - se - pi - o

leuch.tet als die Son - ne ma - tris in pre - mi - o

Al - pha es et O, Al - pha es et O. (4 Str.)

11. od. 13. Jahrhundert

216. Ist Gott mein Schild und Helfersmann

(Cant. 58. Ich bin ein guter Hirt. B. A. 20 I, 118)

Hundert... Arien Dresden 1691

1. Ist Gott mein Schild und Helfersmann, was wird sein, dass mir schaden kann? Weicht
4. Ist Gott mein Schutz und treuer Hirt, kein Unglück mich be - rüh - ren wird; weicht

Cont.

al - le mei.ne Fein - de, die ihr mir listig - lich nachsteht, nur eu.erer Schmach ent.
al - le mei.ne Fein - de, die ihr mir stiftet Angst und Pein, es wird zu eu - rem

ge - gen geht; ich ha - be Gott zum Freun - de, ich ha - be Gott zum Freun - de.
Schaden sein, ich ha - be Gott zum Freun - de, ich ha - be Gott zum Freun - de.

7 Str. (Str. 1 u. 2. In der B. A. nur die 4. Str.)

Chr. Homburg 1659

217. Keinen hat Gott verlassen (B. A. 39. N° 116)

Joh. Crüger 1640

Kei - nen hat Gott ver - las - sen, der ihn ver - traut all - zeit;
ob ihn schon drum viel has - sen. so bringt's ihm doch kein Leid.

Gott will die Sei - nen schü - tzen, zu - letzt er - he - ben hoch, und

ge - ben, was ihn'n nü - - tzet, hier zeit - lich und auch dort.
(8 Str.)

Erfurter G. B. 1611

218. Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist (B. A. 39. N° 117)

Jos. Klug G. B. 1535

Komm, Gott Schö - pfer, hei - li - ger Geist, be - such das Herz der Menschen dein, mit

Gna - den sie füll wie du weisst dass dein Ge - schöpf soll für dir sein.
(7 Str.)

Martin Luther 1524

219. Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist

(Cant. Gott der Hoffnung erfülle euch. B. A. 41, 238. Echtheit fraglich)

J. Klug G. B. 1535

Hörner

The musical score is arranged in three systems. Each system consists of a Horn part (top staff) and a Piano accompaniment (bottom two staves). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The lyrics are written in German and are placed between the piano staves.

System 1:

Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist, besuch das

System 2:

Herz der Menschen dein, mit Gnaden sie füll, wie du weisst,

System 3:

dass dein Geschöpf vorhin sein.

(7 Str.)

Martin Luther 1524

220. Komm, heiliger Geist, Herre Gott

(Cant. 59. Wer mich liebet. B. A. 12 II, 164)

(Cant. 175. Er ruft seinen Schafen. B. A. 35, 177)

Joh. Walther G. B. 1824

Violine I u. II.

(In Cantate 175 3 Flöten eine Octave höher.)

Viola

Nun wer - - ther Geist ich folg' dir, hilf, dass ich su - che

Komm, hei - li - ger - Geist, Her - re Gott, er - füll' mit dei - ner

für und für nach dei - nem Wort ein an - der Le - ben, dass

Gna - den Gut dei - ner Gläu - bi - gen Herz Muth - und Sinn! Dein'

du mir willt aus - - Gna - den ge - ben. Dein Wort ist ja der Mor - genstern.

brün - stig' Lieb' ent - zünd' in ihn'n! O Herr. durch dei - nes Lichtes Glanz

der herr-lich leuch-tet nah' und fern. Drum will ich, die
zu dem Glau-ben ver-sam-melt hast das Volk aus al-

mich an-ders leh-ren, in E-wig-keit, mein Gott, nicht hö-
ler Welt Zun-gen; das sei dir. Herr, zu Lob ge-sun-

ren. Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.
gen. Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

12 Str. (Str. 9 des Liedes:
O Gottes Geist, mein Trost und Rath.) J. Rist 1651

(3 Str.) Martin Luther 1524

221. Komm, heiliger Geist, Herre Gott

(Motette. Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf. B. A. 39, 57)

Joh. Walther G. B. 1524

Du hei - li - ge Brunst, sü - sser Trost, nun hilf uns fröh - lich

und getrost in deinem Dienst be - ständig blei - ben, die Trübsal uns nicht

ab - trei - ben! O Herr durch dein Kraft uns bereit', und stärk' des Fleisches

Blö - digkeit, dass wir hie rit - ter - lich rin - gen, durch Tod und Le - ben

zu dir drin - gen! Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!

3 Str. (Str. 3 des Liedes: Komm heiliger Geist, Herre Gott)

222. Komm, Jesu komm (Motette. Komm, Jesu komm. B. A. 39, 125)

J. S. Bach

(1. Komm, Je - su komm, mein Leib ist mü - de, die Kraft ver -

11. Drauf schliess' ich mich in dei - - ne Hän - de und sa - ge,

schwindt je mehr und mehr, ich seh - ne mich nach dei - nem

Welt, zu gu - - ter Nacht! Eilt gleich mein Le - bens - lauf zu

Frie - de, der sau - re Weg wird mir zu schwer. Komm, komm ich

En - de, ist doch der Geist wohl an - ge - bracht. Er soll bei

will mich dir er - ge - - ben, Du bist der rech - - te

sei - nem Schö - pfer schwe - ben, weil Je - sus ist und

Je - - sus ist und

Weg — die Wahrheit und das Le - - ben, das Le - - ben.)

bleibt der wah - re Weg — zum Le - - ben.

bleibt der wah - re

11 Str. (Str 1. u. 11. In der B. A. nur die 2. Str.)

223. Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn

(Cant. 74. Wer mich liebet, der wird mein Wort halten. B. A. 18, 146)

Einzeldruck 1530

1. Gott Va - ter, sen - de dei - nen Geist, den uns dein Sohn er -
 2. Kein Men - schen - kind hier auf der Erd' ist die - ser ed - len

bit - ten heisst, aus dei - nes Him - mels Hö - - - hen. Wir
 Ga - be werth, bei uns ist kein Ver - die - - - nen; hier

bit - ten wie er uns ge - lehrt. Lass uns doch ja nicht
 gilt gar nichts als Lieb' und Gnad, die Chri - stus uns ver -

un - er - hört von dei - nem Thro - ne ge - - - - - hen.
 die - net hat mit Bü - ssen und Ver - süh - - - - - nen.
10 Str. (Str. 1 u. 2. In der B. A. nur die 2. Str.)

224. Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn

(Cant. 108. Es ist euch gut, dass ich hingehe. B. A. 23, 230)

Einzeldruck 1530

Dein Geist, den Gott vom Himmel giebt, der lei - tet Al - les,

Cont.

was ihn liebt, auf wohl ge - bahn - - - ten We - - -

gen. Er setzt und rich - tet un - sern Fuss, dass er nicht

an - ders tre - ten muss, als wo man findt den Se - - gen.

10 Str. (Str. 10 des Liedes: Gott Vater sende deinen Geist)

225. Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit (B. A. 39, N^o 118)

Dresden 1825

Ky - - - ri - el! Gott Va - ter in E - wig - keit! Gross ist
 dein Barm - her - zig - keit, al - ler Ding ein Schöpfer und Re - gie -
 rer! E - - - le - i - son! Chri - -
 - ste al - ler Welt Trost! uns Sün - der al -
 lein du hast er - löst; Je - - - su Got - tes Sohn! Un - ser

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. Each system has a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves (treble and bass clef). The key signature is one flat (B-flat major or D minor), and the time signature is common time (C). The lyrics are in German and describe the Kyrie section of a Mass, focusing on the attributes of God the Father.

Mitt - ler bist in dem höchsten Thron, zu dir schreien wir aus

Her - zens - be - gier! E - - le - - i - son.

Ky - ri - e! Gott hei - li - ger Geist! Tröst', stärk' uns im Glau - ben

al - ler meist, dass wir am letz - ten End'fröh - lich ab - schei - den aus

die - sem E - - lend! E - - le - - i - son!

226. Lass, o Herr, dein Ohr sich neigen (B. A. 39, N° 118)

Lyon, Bourgeois 1517

Lass, o Herr, dein Ohr sich nei - - - gen,
dir mein Wort zu Her - zen stei - - - gen,

und stoss' mich nicht von dir hin, weil ich arm und e - lend bin hü - te

mei - ne Seel' und Le - - ben, die ich hei - lig dir er - ge -

ben: reiss' mich, dei - nen Knecht, aus Noth, der auf dich nur hofft, o Gott!
(* Str.)

Martin Opitz 1637

227. Liebster Gott, wann werd' ich sterben

(Cant. 8. Liebster Gott, wann werd' ich sterben. B. A. 1, 241)

Daniel Vetter vor 1695

Herrscher ü - ber Tod und Le - - - ben, mach' ein -
leh - re mich den Geist auf - ge - - - ben mit recht

Cont.

mal mein En - - de gut,
wohl-ge - fass - - tem Muth. Hilf, dass ich ein

ehr - lich Grab neben frommen Christen hab, und auch end - lich in der

Er - - de nimmermehr zu Schan - - den wer - - de.
5 Str. (Str. 5 des Liedes: Liebster Gott, wann werd' ich sterben.)

Caspar Neumann um 1690

228. Liebster Jesu, wir sind hier (B. A. 39, N^o 120)

Darmstadt G. B. 1687

Liebster Je - su, wir sind hier, dich und dein Wort an - zu - hö - - ren;
len - ke Sin - nen und Be - gier auf die sü - ssen Himmels.leh - ren,

dass die Her - zen von der Er - den ganz zu dir ge - zo - gen wer - - den.
(3 Str.)

Tab. Clausnitzer 1690

229. Liebster Immanuel, Herzog der Frommen

(Cant. 123. Liebster Immanuel. B. A. 26, 60)

A. Fritsch 1079

1. Lieb-ster Im - ma - nu - el, Her - zog der From - men, du mei - ner
 Du hast mir, höch - ster Schatz! mein Herz ge - nom - men, so ganz vor
 6. Drum fährt nur im - mer hin, ihr Ei - tel - kei - ten! Du, Je - su,
 ich will mich von der Welt zu dir be - rei - ten; du sollt in

See - len Trost, komm, komm nur bald! Nichts kann auf Er - den
 Lie - be brennt und nach dir wallt. Mein gan - zes Le - ben
 du bist mein und ich bin dein; sein.
 mei - nem Herz und Mun - de

Zum 2. mal piano

mir lie - ber wer - den, wenn ich, o Je - su, dich nur stets be - halt.
 sei dir er - ge - ben, bis man mich ein - sten legt ins Grab hin - ein.
6 Str. (Str. 1 u. 6. In der B. A. nur die 2 Str.)

A. Fritsch 1070

230. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

(Cant. 137. Lobe den Herren, den mächtigen König. B. A. 28, 196 u.)
 (unvollst. Trauungscant. Herr Gott, Beherscher. B. A. 41, 174)

Stralsund G. B. 1665

Trompeten

Pauken

1. Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren.
 mei - ne ge - lie - be - te See - le, das ist mein Be - geh - ren.
 4. Lo - be den Her - ren, der dei - nen Stand sicht - bar ge - seg - net;
 der aus dem Him - mel mit Strö - men der Lie - be ge - reg - net:
 5. Lo - be den Her - ren, was in mir ist, lo - be den Na - men!
 Al - les, was O - dem hat, lo - be mit A - bra - hams Sa - men!

Kommt her zu hauf, Psal - ter! und Har - fe wach'
den - ke da - ran, was der All - mäch - ti - ge
Er ist dein Licht; See - le, ver - giss es ja

auf. Las - set die Mu - si - cam hö - ren.
kann, der dir mit Lie - be be - geg - net!
nicht, Lo - ben - de, schlie - sse mit A - men!

5 Str. (Str. 1, 4 u. 5. In der B. A. nur die 4 u. 5 Str.)

Joachim Neander 1679

231. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

(Cant. 57. Seelig ist der Mann. B. A. 12. II, 132)

Stralsund G. B. 1605

Die Seele. 1. Hast du denn, Je - su, dein - An - ge sicht gänz - lich ver - bor - gen,
dass ich die Stun - de der Näch - te muss war - ten bis mor - gen?
Christus. 6. Rich - te dich, Lieb - ste, nach mei - nem Ge - fal - len und gläu - be,
dass ich dein See - lenfreund im - mer und e - wig ver - blei - be,

Wie hast du doch, Sü - ssester, mö - gen an - noch bringen die trau - ri - gen Sor - gen?
der dich er - götzt, und in den Him - mel ver - setzt aus dem ge - mar - ter - ten Lei - be.

12 Str. (Str. 1 u. 6. In der B. A. nur die 6 Str.)

Saubert G. B. Nürnberg 1676

232. Lobet den Herren, denn er ist sehr freundlich (B. A. 39, № 121)

A. Scandellus 1588

Lo - bet den Her - ren, lo - bet den Her ren, denn er

ist sehr freund - lich, es ist sehr köst - lich, un - sern Gott zu

lo - - ben, un - sern Gott zu lo - - ben, sein Lob ist

schön und lieb - lich an - zu - hö - - ren. Lo -

bet den Her - - ren, lo - bet den Her - - ren!
(7 Str.)

233. Lobt Gott, ihr Christen allzugleich (B. A. 39, N^o 122)

Nic. Herman 1560 (1554)

Lobt Gott, ihr Christen allzugleich, in seinem höchsten

Thron; der heut' aufschleusst sein Himmelreich und

schenkt uns seinen Sohn, und schenkt uns seinen Sohn.

Nic. Herman 1560

234. Lobt Gott, ihr Christen allzugleich (B. A. 39, N^o 123)

Nic. Herman 1560. (1561)

Lobt Gott, ihr Christen allzugleich, in seinem höchsten Thron, der heut' auf

schleusst sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn, und schenkt uns seinen Sohn.

Nic. Herman 1560

235. Lobt Gott, ihr Christen allzugleich

(Cant. 151. Süßer Trost, mein Jesus kommt. B. A. 32, 16)

Nic. Herman 1560 (1554)

Heut' schleusst er wieder auf die Thür zum schönen Pa-ra-deis der Cherub steht nicht

Cont.

mehr da - für, Gott sei Lob, Ehr' und Preis, Gott sei Lob, Ehr' und Preis.
(Str. 2 des Liedes: Lobt Gott, ihr Christen.)

Nic. Herman 1560

236. Lobt Gott, ihr Christen allzugleich

(Trauungs-Cantate: Dem Gerechten muss das Licht. B. A. 13. I, 70)

Nic. Herman 1560 (1554)

Trompeten

Pauken

Nun dan - ket All und brin - get Ehr, ihr

Cont.

Men - schen in der Welt, dem, des - sen Lob der En - gel Heer im

Him-mel stets ver - meldt, im Him - mel stets ver - meldt.
(9 Str.)

P. Gerhardt 1648

237. Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt' (B. A. 39, N^o 124)

J. H. Schein 1628

Mach's mit mir, Gott, nach dei - ner Güt', hilf mir in meinem Lei - den,
was ich dich bitt', ver - sag' mir nicht, wenn mei - ne Seel' will schei - den:

so nimm sie, Herr, in dei - ne Händ', ist Al - les gut, wenn gut das End'.
(5 Str.)

238. Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt'

J. H. Schein 1628

(Cant. 139. Wohl dem, der sich auf seinen Gott. B. A. 28, 248)

J. H. Schein 1628

1. Wohl dem, der sich auf sei - nen Gott recht kindlich kann ver - las - sen!
Den maggleich Sün - de, Welt und Tod und al - le Teu - fel has - sen,
5. Da - he - ro Trotz der Höl - len Heer! Trotz auch des To - des Ra - chen!
Trotz al - ler Welt! mich kann nicht mehr ihr Po - chentrau - rig ma - chen.

so bleibt er den - noch wohl ver gnügt, wenn er nur Gott zum Freun - de kriegt.
Gott ist mein Schutz. mein' Hülf' und Rath: wohl dem, der Gott zum Freun - de hat!
5 Str. (Str. 1 u. 5)

Joh. Christoph Ruben 1692

239. Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt

(Johannes-Passion B. A. 12 I, 74)

J. H. Schein 1928

Durch dein Gefängniss, Got_tes Sohn, ist uns die Frei_heit kom-men,
Dein Ker-ker ist der Gna-den thron, die Frei-statt al-ler From-men;

Cont.

denn gingst du nicht die Knechtschaft ein, müsst' un_sre Knechtschaft e-wig sein.

240. Mein' Augen schliess'ich jetzt (B. A. 39, № 125)

Apelles von Löwenstern 1844

Mein' Au-gen schliess'ich jetzt in Got_tes Na-men zu, die-

weil der mü-de Leib be-geh-ret sei-ne Ruh, weiss

a-ber nicht, ob ich den Mor-gen möcht' er-le-ben; es

könn-te mich der Tod viel-leicht noch heut' um-ge-ben. (6 Str.)

Apelles von Löwenstern 1844

241. Meinen Jesum lass' ich nicht, Jesus (B. A. 39, N° 126)

Lüneburger G. B. 1686

Mei-nen Je - sum lass' ich nicht, Je - sus wird mich auch nicht las - sen.
Je - su hab' ich mich verpflicht' t, ich will ihn in's Her - ze fas - sen.

Weiss ge - wiss und glau - be fest, dass mich Je - sus auch nicht lässt.

Breslau um 1690

242. Meinen Jesum lass' ich nicht (B. A. 39, N° 127)

Andr. Hammerschmidt 1638

Mei-nen Je - sum lass' ich nicht, weil er sich für mich ge - ge -

ben: so er - for - dert mei - ne Pflicht, klet - ten - weis an ihm zu kle - ben

Er ist mei - nes Le - bens Licht, mei - nen Je - sum lass' ich nicht.
(8 Str.)

Christian Keymann 1638

243. Meinen Jesum lass' ich nicht

(Cant. 70. Wacht betet seid bereit. B. A. 16, 368)

Viol. I. II.

A. Hammerschmidt 1638

Viol. I. II.

Nicht nach Welt, nach Himmel nicht mei-ne See-le wünscht und seh-

net, Je-sum wünsch' ich und sein Licht, der mich hat mit Gott ver-söh-net,

der mich frei-macht vom Ge-richt, mei-nen Je-sum lass' ich nicht.

6 Str. (Str. 5 des Liedes: Meinen Jesum lass' ich nicht.)

Christian Keymann 1638

244. Meinen Jesum lass' ich nicht

(Cant. 154. Mein liebster Jesus ist verloren. B. A. 32, 82)

A. Hammerschmidt. 1638

Mei-nen Je-sum lass' ich nicht, geh' ihm e-wig an der Sei-

Cont.

ten; Christus lässt mich für und für zu dem Le-bensbächlein lei-ten.

Se-lig, der mit mir so spricht: Mei-nen Je-sum lass' ich nicht!

6 Str. (Str. 6 des Liedes: Meinen Jesum lass' ich nicht.)

245. Meinen Jesum lass' ich nicht

(Cant. 157. Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. B. A. 32, 140)

Christian Keymann. 1638

A. Hammerschmidt. 1638

Je-sum lass' ich nicht von mir, geh' ihm e-wig an der Sei-

ten; Christus lässt mich für und für zu dem Le-bensbächlein lei-ten.

Se-lig, wer mit mir so spricht: Mei-nen Je-sum lass' ich nicht!

6 Str. (Str. 6 des Liedes: Meinen Jesum lass' ich nicht.)

Christian Keymann. 1638

246. Meinen Jesum lass' ich nicht

(Cant. 124. Meinen Jesum lass' ich nicht. B. A. 26, 82)

A. Hammerschmidt 1638

Je - sum lass' ich nicht von mir, geh' ihm e - wig

Cont.

an der Sei - ten; Chri - stus lässt mich für und

für zu dem Le - bens - bäch - lein lei - ten.

Se - lig, wer mit mir so spricht: mei - nen Je - sum lass' ich nicht.

6 Str. (Str. 6 des Liedes: Meinen Jesum lass' ich nicht.)

Christian Keymann 1638

247. Meinen Jesum lass' ich nicht

(Schlusschoral der Matthäus-Passion in deren ursprünglicher Gestalt. B. A. 41, 201)

A. Hammerschmidt 1638

Je - sum lass ich nicht von mir, geh' ihm e - wig an der Sei -

ten; Christus lässt mich für und für zu dem Lebensbächlein lei - - ten.

Cont.

Se - lig, wer mit mir so spricht: Mei - nen Je - sum lass' ich nicht.

6 Str. (Str. 6 des Liedes: Meinen Jesum lass' ich nicht.)

Christian Keymann. 1658

Meine Seele erhebt den Herren siehe N^o 121248. Meines Lebens letzte Zeit (B.A. 39, N^o 128)

Psalmodia sacra. Gotha 1726

Meines Le - bens letz - te Zeit ist nun - meh - ro an - ge - kommen, da derschnöden

Ei - tel - keit mei - ne See - le wird ent - nommen; wer kann wi - der - stre - ben, dass uns

Menschen Gott das Le - ben auf ein zeit - lich Wie - der - neh - men hat ge - ge - - ben.

(7 Str.)

249. Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin

(B. A. 39, N° 129)

J. Walter. G. B. 1524

Mit Fried' und Freud' ich fahr' da - hin in Got - tes Wil - - le. ge -

trost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stil - - le. Wie Gott

Schlaf wor - - - den.
mir ver - hei - ssen hat, der Tod ist mein Schlaf wor - - - den.
(4 Str.)
mein Schlaf wor - - - den.

M. Luther. 1524

250. Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin

(Cant. 83. Erfreute Zeit im neuen Bunde. B. A. 20, I, 76)

J. Walter. G. B. 1524

Er ist das Heil und se - lig' Licht für die Hei - - den, zu er-

leuch-ten, die dich ken-nen nicht, und zu wei-den.

Er ist dein's Volks I-sra-el der Preis, Ehr', Freud' und Won-ne.
4-Str. (Str. 4 des Liedes: Mit Fried' und Freud')

M. Luther. 1524

251. Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin

(Cant. 125: Mit Fried' und Freud'. B. A. 26, 110)

J. Walter. G. B. 1524

Er ist das Heil und se-lig' Licht für die Hei-

den, zuer-leuch-ten, die dich ken-nen nicht, und zu wei-den.

Er ist dein's Volks I-sra-el der Preis, Ehr', Freud' und Won-ne.
4-Str. (Str. 4 des Liedes: Mit Fried' und Freud')

M. Luther. 1524

252. Mitten wir im Leben sind (B. A. 39, N° 130)

J. Walter. G. B. 1524

Mitten wir im wensuchin wir, der Le - ben sind mit dem Tod um - fan - gen; Hü - fe - thu, dass wir Gnad' er - lan - gen?

Das bist du, Herr, al - lei - ne. Uns reu - et uns' - re

Mis - se - that, die dich, Herr, er - zür - net hat. Hei -

li - ger Her - re Gott, hei - li - ger, star - ker Gott, hei - li - ger, barm - herzger

Hei - land, du e - wi - ger Gott, lass uns nicht ver - sin -

ken in der bit - tern To - des - noth. Ky - rie e - lei - son!

(3 Str.)

253. Nicht so traurig, nicht so sehr (B. A. 39, N^o 131)

Joh. Sebastian Bach

Nicht so trau - rig, nicht so sehr, mei - ne See - le, sei be - trübt,
dass dir Gott Glück, Gut und Ehr' nicht so viel, wie An - dern gibt;

nimm für - lieb mit dei - nem Gott; hast du Gott, so hat's nicht
Noth. (15 Str.)

P. Gerhardt. 1699

254. Nun bitten wir den heiligen Geist (B. A. 39, N^o 132)

Joh. Walther. G. B. 1524

Nun bit - ten wir den hei - li - gen Geist um - den rechten

Glau - ben al - ler - meist, dass er uns be - hü - te an un - serm En -

de, wenn wir heimfahr'n aus die - sem E - len - de. Ky - ri - e e - leis'. (4 Str.)

M. Luther. 1524

255. Nun bitten wir den heiligen Geist

(Trauungscant. Gott ist unsre Zuversicht. B. A. 13. I, 128)

Joh. Walther. G. B. 1524

Du sü - sse Lieb', schenk' uns dei - ne Gunst, lass uns em - pfin -

den der Lie - be Brunst, dass wir uns von Her - zen ein - an - der lie - ben,

und in Fried' auf ei - nem Sin - ne blei - ben. Ky - ri - e e - leis!
4 Str. (Str. 3 des Liedes: Nun bitten wir den heiligen Geist.)

M. Luther. 1524

256. Nun bitten wir den heiligen Geist

(Cant. 169. Gott soll allein mein Herze haben. B. A. 33, 192)

Joh. Walther. G. B. 1524

Du sü - sse Lie - be, schenk' uns dei - ne Gunst, lass

Cont.

uns em - pfin - den der Lie - be Brunst, dass wir uns von Her -

Frie - den auf ei - nem Sinn
 zen ein - an - der lie - - - ben und in Frie - - - den auf ei -
 Frieden auf ei -
 blei - - - - - ben. Ky - rie e - - - lei - - - son.
 nem Sinn blei - - - - - ben. Ky - ri - e e - lei - - - son.
 nem Sinn blei - - - - - ben. Ky - rie e - lei - - - - - son.
 4 Str. (Str. 3 des Liedes: Nun bitten wir den heiligen Geist.)
 M. Luther. 1524

257. Nun danket alle Gott (B. A. 39, № 133)

Joh. Grüger. 1648

Nun dan - ket al - le Gott mit Herzen, Mund und Hän - den,
 der gro - sse Din - ge thut an uns und al - len En - - den;
 der uns von Mut - ter - leib und Kin - des - bei - nen an un -
 zäh - lig viel zu gut und noch jetzt - und ge - - than.
 (3 Str.)

Martin Rinckart. 1648

258. Nun danket alle Gott (Trauungschoral. B. A. 13 I, 149)

Joh. Crüger 1618

Hörner

Cont.

Nun dan- ket al- le Gott mit Her- zen, Mund und Hän- den,
 der gro- sse Din- ge thut an uns und al- len En- den;

der uns von Mut- ter- leib und Kin- des- bei- nen an un-
 zäh- lig viel zu gut, und noch jetzt- und, ge- than.
 (3 Str.)

Martin Rinckart 1618

259. Nun danket alle Gott (Cant. 79. Gott, der Herr, ist Sonn und Schild. B. A. 18, 308)

Joh. Crüger 1618

Hörner

Pauken

Cont.

Nun dan- ket al- le Gott thut
 gro- sse Din- ge

mit Her - zen, Mund und Hän - den,
an uns und al - len En - den;

1. 2.
der der uns von

Mut - ter - leib

und Kin - des - bei - nen an

un - zäh - lig viel zu gut,

und noch jetzt - und ge - than. (3 Str.)

260. Nun freut euch, Gottes Kinder all (B. A. 39. N^o 134)

Einzeldruck, 1546

Nun freut euch, Gottes Kin-der all, der Herr fährt auf mit grossem Schall, lob-
sin-get ihm, lob - sin - get ihm, lob - sin - get ihm mit hel-ler Stimm!
(10 Str., ursprüngl. 29.)

Erasmus Alberus 1549

261. Nun freut euch, lieben Christen g'mein (B. A. 39. N^o 135)

Wittenberg 1524

Nun freut euch, lie - ben Christeng'mein, und lasst uns fröhlich springen,
dass wir ge - trost und all in Ein mit Lust und Lie-be sin - gen:
was Gott an uns ge - wen - det hat, und sei - ne sü - sse
Wun - der - that; gar theur' hat ers er - wor - - ben.
(10 Str.)

M. Luther 1523

262. Nun freut euch, lieben Christen g'mein (B. A. 39. N^o 54)Jos. Klug G. B. 1535
Cassel G. B. 1601

Es ist ge - wisslich an der Zeit, dass Got - tes Sohn wird kom - men
in sei - ner gro - ssen Herrlichkeit, zu rich - ten Bös' und From - men.

Dann wird das La - chen wer - den theur, wann Al - les soll ver -
gehn im Feu'r, wie Pe - trus da - von zeu - - get.
(7 Str.)

Barth. Ringwald 1582

263. Nun freut euch, lieben Christen g'mein

(Weihnachts-Oratorium B. A. 5 II, 245)

Jos. Klug G. B. 1535
Cassel G. B. 1601

Ich steh an dei - ner Krippen hier, o Je - su - lein, mein Le - ben,
ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast ge - ge - ben.

Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz. Seel und Muth. nimm

Cont.

Al - les hin, und lass dir's wohl - ge - fal - len! (15 Str.)

P. Gerhardt 1656

264. Nun komm, der Heiden Heiland

(Cant. 36. Schwingt freudig euch empor. B. A. 7, 258)

Erfurt, 1524

1. Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - en Kinder - kann, -
 8. Lob sei Gott, dem Va - ter, g'than, Lob sei Gott, sein'm ein - gen Sohn,
 des sich wun - dert al - le Welt, Gott solch' Ge - burt ihm be - stellt.
 Lob sei Gott, dem heil - gen Geist, im - mer und in E - wig - keit.
 * Str. (Str. 1 u. 8 des Liedes: Nun komm, der Heiden Heiland. In der B. A. nur die 8. Str.)

M. Luther 1524

265. Nun komm, der Heiden Heiland

(Cant. 62. Nun komm, der Heiden Heiland B. A. 16, 50)

Erfurt, 1524

Lob sei Gott, dem Va - ter, g'than, Lob sei Gott, sein'm ein - gen Sohn,
 Cont.
 Lob sei Gott, dem heil - gen Geist, im - mer und in E - wig - keit.
 * Str. (Str. 8 des Liedes: Nun komm, der Heiden Heiland)

266. Nun lasst uns Gott, dem Herren

(Cant. 165. O heil'ges Geist- und Wasserbad. B. A. 33, 104)

Nic. Selnecker 1587

1. Nun lasst uns Gott, dem Her - ren, Dank sa - gen und ihn eh - ren, von
5. Sein Wort, sein' Tau-fe, sein Nachtmahl dient wi - der al - len Un - fall. Der
we - gen sei - ner Ga - - ben, die wir em - pfan - gen ha - - ben.
hei - lig' Geist im Glau - ben lehrt uns da - rauf ver - trau - en.
* Str. (Str. 1 u. 5 des Liedes: Nun lasst uns Gott, dem Herren. In der B. A. nur die 5. Str.)

Ludw. Helmbold 1575

267. Nun lasst uns Gott, dem Herren

(Cant. 79. Gott, der Herr, ist Sonn und Schild. B. A. 19, 316)

Nic. Selnecker 1587

Hörner
Pauken
Er - halt uns in der Wahr - heit, gieb e - wig - li - che Frei -
heit, zu prei - sen dei - nen Na - men durch Je - sum Christum. A - - men.
* Str. (Str. 4 des Liedes: Nun lasst uns Gott, dem Herren.)

Ludw. Helmbold 1575

268. Nun lasst uns Gott, dem Herren

(Cant. H"ochsterw"unschetes Freudenfest. B. A. 29, 138)

Nic. Selnecker 1587

1. Wach auf, mein Herz, und sin - ge dem Sch"opfer al - ler Din - ge, dem
 9. Sprich Ja zu mei - nen Tha - ten, hilf selbst das Be - ste ra - ten; den
 10. Mit Se - gen mich be - sch"ut - te, mein Herz sei dei - ne H"ut - te, dein
 Ob. III.

Men - schen H"u - ter.
 Ge - ber al - ler G"u - ter, dem frommen Men - schen H"u - ter.
 An - fang, Mitt'l und En - de, ach Herr, zum Be - sten wen - de.
 Wort sei mei - ne Spei - se, bis ich gen Him - mel rei - se.
 10 Str. (Str. 1, 9 u. 10 des Liedes: Wach auf, mein Herz und singe. In der B. A. nur die 9 u. 10 Str.)

P. Gerhardt 1648

269. Nun lob', mein' Seel', den Herren. (B. A. 39. N° 136)

Joh. Kugelmann 1540

Nun lob', mein' Seel', den Her - ren, was in mir ist, den Na - men sein,
 sein' Wohl - that thut er meh - ren, ver - giss es nicht, o Her - ze mein,

hat dir dein S"und ver - ge - ben und heilt dein' Schwachheit gross, er - rett dein' armes Le -

ben, nimmt dich in sei - nen Schooss, mit reichem Trost be - sch"ut - tet, ver - j"ungt dem Ad - ler

gleich, der K"onig schafft recht, be - h"u - tet, die leid'n in sei - nem Reich.
 (4 Str.)

Joh. Gramann (Poliander) 1540

270. Nun lob', mein' Seel', den Herren (B. A. 39 N^o 137)

Joh. Kugelmann 1540

Nun lob', mein' Seel', den Herren, was in mir ist, den Namen sein,
sein' Wohlthat thut er meh - ren, ver - giss es nicht, o Herze mein,
hat dir dein' Sünd' ver - ge - ben und heilt dein' Schwachheit
gross, er - rett' dein ar - me Le - ben, nimmt dich in sei - nen
Schooss, mit rei - chem Trost be - schüt - tet, ver - jüngt dem Ad - ler
gleich, der Kön'gschafft recht, be - hü - tet, die leid'n in sei - nem Reich.
(4 Str.)

Joh. Gramann (Poliander) 1540

271. Nun lob', mein' Seel', den Herren

(Cant. 17. Wer Dank opfert, der preiset mich. B. A. 2, 225)

Joh. Kugelmann 1540

Wie sich ein Vat'r er - bar - met üb'r sei - ne jun - ge Kindlein klein:
So thut der Herr uns Ar - men, so wir ihn kindlich fürchten rein.

Er kennt das arm' Ge - mäch - te, er weiss, wir sind nur

Staub. Gleich wie das Gras vom Re - che, ein' Blum' und fal - lend

Laub der Wind nur drü - ber we - het, so ist es nimmer da: al -

so der Mensch ver - ge - het, sein End', das ist — ihm nah.
4 Str. (Str. 3 des Liedes: Nun lob', mein' Seel', den Herren.)

272. Nun lob', mein' Seel', den Herren

(Cant. 29. Wir danken dir, Gott, wir danken dir. B. A. 5 I, 316)

Joh. Kugelmann 1810

3 Trompeten

Pauken

Cont.

Sei Lob und Preis mit Eh - ren, Gott Va - ter, Sohn, hei - li - gem Geist!
Der woll' in uns ver - meh - ren, was er uns aus Gnaden ver - heisst,

dass wir ihm fest ver - trau - en, gänz - lich ver -

lass'n
las - sen auf ihn, von Her - zen auf ihn bau - - -

en, dass un - ser Herz, Muth und Sinn ihm tröst - lich soll'n an -
(unsr)

han - gen; drauf sin - gen wir zur Stund: A - men wir

wer - den's er - lan - gen,
wer - den's er - lan - gen, glaub'n wir aus Her - zens Grund.
(glau - ben)

Als 3. Str. dem Liede: Nun lob', mein' Seel', den Herren, im
Nürnberger G. B. 1001 angefügt. Schon Mitte des 16 Jahrh. bekannt.

273. Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit (B. A. 39 N^o 133)

M. Apelles v. Löwenstern 1641

Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit, lob' ihn mit
Schalle, du werthe Christenheit! Er lässt dich freundlich
zu sich laden, freue dich, Israel, seiner Gnaden.
(5 Str.)

274. Nun sich der Tag geendet hat (B. A. 39 N^o 143)Adam Krieger 1667
Darmstadt G. B. 1698

Nun sich der Tag ge - en - det hat, und kei - ne Sonn' mehr scheint, schläft

Al - les, was sich ab - ge - matt', und was zu - vor ge - weint.
(tu Str.)

Joh. Friedr. Herzog 1670

275. O Ewigkeit, du Donnerwort (B. A. 39 N^o 144)

Joh. Schop 1612

1. O E - wig - keit, du Don - ner - wort! O
O E - wig - keit, Zeit oh - ne Zeit! Ich
16. O E - wig - keit, du Don - ner - wort! O
O E - wig - keit, Zeit oh - ne Zeit! Ich

Schwert, das durch die See - le bohrt! O An - fang son - der En - de!
weiss vor gro - sser Trau - rig - keit nicht, wo ich mich hin - wen - de.
Schwert, das durch die See - le bohrt! O An - fang son - der En - de!
weiss vor gro - sser Trau - rig - keit nicht, wo ich mich hin - wen - de.

Mein ganz erschrocknes Herz erbebt, dass mir die Zung' am Gaumen klebt.
Nimm du mich, wenn es dir gefällt, Herr Je su, in dein Freudenzelt.

16 Str. (Str. 1 u. 16 des Liedes: O Ewigkeit, du Donnerwort. In der B. A. nur die 16. Str.)

Joh. Rist 1644

276. O Ewigkeit, du Donnerwort

(Cant. 20. O Ewigkeit, du Donnerwort. B. A. 2, 317 u. 327)

Joh. Schop 1612

11. So lang ein Gott im Himmel lebt, und über alle
Es wird sie plagen Kält' und Hitz', Angst, Hun - ger, Schrecken,
16. O E - wig - keit, du Don - ner - wort! O Schwert das durch die
O E - wig - keit, Zeit oh - ne Zeit! Ich weiss vor gro - sser

Wol - ken schwebt, wird sol - che Mar - ter wä - ren:
Feur und Blitz und sie doch nie verzeh - ren.
See - le bohrt! O An - fang son - der En - de!
Trau - rig - keit nicht, wo ich mich hin - wen - de.

Denn wird sich en - den die - se Pein, wenn Gott nicht mehr wird e - wig sein.
Nimm du mich, wenn es dir gefällt, Herr Je - su, in dein Freu - den - zelt!

16 Str. (Str. 11 u. 16 des Liedes: O Ewigkeit, du Donnerwort.)

Joh. Rist 1644

277. O Gott, du frommer Gott (B. A. 39 №145)

(Unvollst. Cant. Ehre sei Gott in der Höhe B. A. 41, 114)

A. Fritsch 1679
Darmstadt G. B. 1699

O Gott, du frommer Gott, du Brunnquell al - ler Ga - ben, ohn'

Ich freu - e mich in dir, und hei - sse dich will - kom - men, mein
Wohl - an so will ich mich an dich, o Je - su hal - ten, und

den Nichts ist was ist, von dem wir Al - les ha - ben, ge -

lieb - stes Je - su - lein; du hast dir vor - ge - nom - men mein
soll - te gleich die Welt in tau - send Stü - cke spal - ten. O

sun - den Leib gib mir, und dass in sol - chem Leib ein'

Brü - der - lein zu sein: Ach wie ein sü - sser Ton! wie
Je - su, dir, nur dir, dir leb ich ganz al - lein, auf

un - ver - letz - te Seel' und rein Ge - wis - sen bleib'.

8 Str. Joh. Heermann 1630

freundlich sieht er aus, der hol - de Got - tes - sohn!
dich. al - lein auf dich, mein Je - su, schlaf ich ein.

4 Str. (Str. 1 u. 4 des Liedes: Ich freue mich in dir. In der B. A. (41, 114) nur die 2. Str.)

278. O Gott, du frommer Gott

(Cant. 15. Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist. B. A. 10, 186)

A. Fritsch 1679
Darmstadt G. B. 1698

Gieb, dass ich thu' mit Fleiss, was mir zu thun ge-

Cont. ↓

büh - ret, wo - zu mich dein Be - fehl in mei-nem Stan-de

füh - ret. Gieb, dass ich's thu - e bald, zu der Zeit, da ich

soll; und wenn ich's thu, so gieb, dass es ge-ra-the wohl.

8 Str. (Str. 2 des Liedes: O Gott, du frommer Gott.)

279. O Gott, du frommer Gott

(Cant. 129. Auf Christi Himmelfahrt allein. B. A. 26, 184)

A. Fritsch 1679
Darmstadt G. B. 1698

Hörner

1. O Je - su, mei - ne Lust, o Le - ben mei - ner See - len, wenn
4. Alsdann so wirst du mich zu dei - ner Rech - ten stel - len, und

rufst du mich her - vor aus die - ser Trau - er - höh - len? Wenn
mir, als dei - nem Kind ein gnä - dig Ur - theil fäl - len, mich

werd' ich einst be - freit, dich, lieb - ster Je - su, sehn, und
brin - gen zu der Lust, wo dei - ne Herr - lich - keit ich

zu dir in dein Reich mit vol - lem Sprin - gen gehn?
wer - de schau - en an in al - le E - wig - keit.

e Str. (Str. 1 u. 4 des Liedes: O Jesu meine Lust. In der B. A. nur die 4. Str.)

280. O Gott, du frommer Gott

(Cant. 64. Sehst, welch' eine Liebe. B. A. 16, 120)

A. Fritsch 1670
Darmstadt G. B. 1698

Was frag' ich nach der Welt und al - len ih - ren

Cont. u. Org.

Detailed description: This system contains the first two staves of the musical score. The top staff is the vocal line in G major, C major, and G major, with lyrics 'Was frag' ich nach der Welt und al - len ih - ren'. The bottom staff is the organ/continuo line, featuring a steady eighth-note accompaniment.

Schätzen, wenn ich mich nur an dir, mein Je - su, kann er -

Detailed description: This system contains the third and fourth staves. The vocal line continues with 'Schätzen, wenn ich mich nur an dir, mein Je - su, kann er -'. The organ accompaniment continues with eighth notes.

göt - zen? Dich hab' ich ein - zig mir zur Wol - lust vor - ge -

Detailed description: This system contains the fifth and sixth staves. The vocal line continues with 'göt - zen? Dich hab' ich ein - zig mir zur Wol - lust vor - ge -'. The organ accompaniment continues with eighth notes.

stellt: Du, du bist mei - ne, Lust; was frag' ich nach der Welt! (8 Str.)

Detailed description: This system contains the seventh and eighth staves. The vocal line concludes with 'stellt: Du, du bist mei - ne, Lust; was frag' ich nach der Welt! (8 Str.)'. The organ accompaniment concludes with a final cadence.

281. O Gott, du frommer Gott

Cant. 64. Schet, welch' eine Liebe. B. A. 16, 372
 Cant. 91. Was frag' ich nach der Welt. B. A. 22, 127

A. Fritzsch 1679
 Darmstadt G. B. 1698

1. Was frag' ich nach der Welt, und al - len ih - ren
 7. Was frag' ich nach der Welt, im Hui muss sie ver -
 8. Was frag' ich nach der Welt, mein Je - sus ist mein

Cont.

Schä - tzen, wenn ich mich nur an dir, mein Je - su, kann er -
 schwin - den, ihr An - sehn kann durch - aus den blas - sen Tod nicht
 Le - ben, mein Schatz, mein Ei - gen - thum, dem ich mich ganz er -

gö - tzen? Dich hab' ich ein - zig mir zur Wol - lust vor - ge -
 bin - den. Die Gü - ter müs - sen fort, und al - le Lust ver -
 ge - ben, mein gan - zes Him - mel - reich und was mir sonst ge -

Cant. 64:

stellt: Du, du bist mei - ne Lust: was frag' ich nach der Welt!
 fällt; bleibt Je - sus nur bei mir: was frag' ich nach der Welt!
 fällt. Drum sag ich noch ein - mal: was frag' ich nach der Welt!
8 Str. (Str. 17 u. 8 des Liedes: Was frag' ich nach der Welt.)

G. Mich. Pfefferkorn 1687

282. O Gott, du frommer Gott (B. A. 39 N° 146)

Meiningen G. B. 1693

O Gott, du from - mer Gott, du Brunnquell al - ler Ga - ben,
 ohn' den nichts ist, was ist, von dem wir al - les ha - ben,

ge - sun - den Leib gib mir, und dass in sol - chem

Leib ein' un - ver - letz - te Seel' und rein Ge - wis - sen bleib. (8 Str.)

Joh. Heermann 1630

283. O Herre Gott, dein göttlich Wort

(Cant. 184. Erwünschtes Freudenlicht. B. A. 37, 95)

Erfurt 1527

Jos. Klug G. B. 1535

O Her-re Gott, dein göttlich Wort ist lang ver-dunkelt blie - ben,
bis durch dein Gnad' uns ist ge-sagt, was Pau-lus hat ge-schrie - ben,
Herr, ich hoff' je, du werdest die in kei-ner Noth ver-las - sen,
die dein Wort recht als treu-e Knecht' im Herz'n und Glauben fas - sen;

Cont.

und an - de - re A - po - stel mehr, aus dein'm gött.li - chen Mun - de: Dass
giebst ih'n be-reit die Se - lig-keit und lässt sie nicht ver - der - ben. O

dank'n wir dir mit Fleiss, dass wir er - le - bet hab'n die Stun - de.
Herr, durch dich bitt' ich, lass mich fröh - lich und se - lig ster - ben.
8 Str. (In der B. A. nur die 8. Str.)

Erfurt G. B. 1527

284. O Herzensangst, o Bangigkeit und Zagen

(B. A. 39. N^o 147)

Wahrscheinlich von J.S. Bach

O Her-zens-angst, o Ban-gig-keit und Za-gen! Was seh' ich
Bangig-keit

hier für ei-ne Lei-che tra-gen! Wess ist das Grab, wie

ist der Fels zu nen-nen? Ich soll ihn ken-nen.
(u Str.)

Fr. D. Gerh. Müller von Königsberg

285. O Lamm Gottes, unschuldig (B. A. 39. N^o 148)Nic. Decius 1531
Joh. Spangenberg. G. B. 1543

O Lamm Got-tes, un-schul-dig, am Stamm des Kreuzge-schlach-tet.
all-zeit er-fund'ge-dul-dig, wie-wohl du warst ver-ach-tet;

all Sünd' hast du ge-tra-gen, sonst müss-ten wir ver-

za - - gen. Er - barm' dich un - ser, o - - Je - su!
(3 Str.)

Nic. Decius 1531

286. O Mensch, bewein' dein Sünde gross (B. A. 39. N^o 149) Strassburg, Psalmen 1526

O Mensch, be - wein' dein' Sün - de gross, da - rum Christus sein's Va - ters Schooss ä -
Von ei - ner Jungfrau zart und rein für uns er hier ge - bo - ren ward, er

ssert und kam auf Er - den. Den Tod - ten er das Le - ben gab, und
wollt' der Mitt - ler wer - den.

legt' da - bei all' Krankheit ab, bis sich die Zeit her - dran - ge, dass er für uns ge -

op - fert würd - trüg' unsrer Sün - den schwere Bürd' wohl an dem Kreuze lan - ge.
(23 Str.)

Sebald Heyden 1525

287. O Mensch, schau Jesum Christum an (B. A. 39. N^o 150)

P. Titus 1603

O Mensch, schau' Je - sum Chri - stum an, den wah - ren Mensch und

Gott, der für uns hat ge - nug ge - than durch sei - nen bit - tern

Tod. O wie gro - sse Angst und Pein durchdrang das Her - ze mein.

J. Specht

288. O Traurigkeit, o Herzeleid (B. A. 39. N^o 151)

Joh. Rist 1641

O Trau - rig - keit, o Her - ze - leid! Ist das nicht zu be - kla - gen?

Got - tes Va - ters ei - nigs Kind wird zu Grab ge - tra - gen.
(5 Str.)

Joh. Rist 1641

289. O Welt, ich muss dich lassen

(B. A. 39. N^o 140)

Georg Forsters Liedersammlung 1539

Die Melodie wird Heinrich Isaak
(um 1490) zugeschrieben

O Welt, sieh' hier dein Le - ben am Stamm des Kreuzes schwe - ben, dein
Heil sinkt in den Tod, der gro - sse Fürst der Eh - ren lässt
wil - lig sich be - schwe - ren mit Schlä - gen, Hohn und gro - ssem Spott. (16 Str.)

P. Gerhardt 1648

290. O Welt, ich muss dich lassen (B. A. 39. N^o 141.)

G. Forsters Liedersammlung 1539

O Welt, sieh' hier dein Le - ben am Stamm des Kreuzes schweben, dein
Heil sinkt in den Tod! Der gro - sse Fürst der Eh - ren lässt
wil - lig sich be - schwe - ren mit Schlä - gen, Hohn und gro - ssem Spott. (16 Str.)

P. Gerhardt 1648

291. O Welt, ich muss dich lassen (B. A. 39. N^o 142)

G. Forsters Liedersammlung 1539

O Welt, sieh hier dein Le - ben am Stamm des Kreuzes schwe - ben, dein

Heil sinkt in den Tod! Der gro - sse Fürst der Eh - ren lässt

wil - lig sich be - schwe - ren mit Schlä - gen, Hohn und gro - ssem Spott. (16 Str.)

P. Gerhardt 1618

292. O Welt, ich muss dich lassen (Matthäus-Passion. B. A. 4, 164)

G. Forster 1539

Wer hat dich so ge - schla - gen, mein Heil, und dich mit Pla - gen so

ü - bel zu - ge - richt? Du bist ja nicht ein Sün - der, wie

wir und un - sre Kin - der; von Mis - se - tha - ten weisst du nicht.

16 Str. (Str. 3 des Liedes: O Welt, sieh' hier dein Leben.)

P. Gerhardt 1648

293. O Welt, ich muss dich lassen (Johannes-Passion. B. A. 12 I, 31)

G. Forster 1539

3. Wer hat dich so ge - schla - gen, mein Heil, und dich mit Pla - gen so
4. Ich, ich und mei - ne Sün - den, die sich wie Körnlein fin - den des

ü - bel zu - ge - richt? Du bist ja nicht ein Sün - der wie
San - des an dem Meer, die ha - ben dir er - re - get das

wir und un - sre Kin - der, von Mis - se - tha - ten weisst du nicht.
E - lend, das dich schlä - get, und das be - trüb - te Mar - ter - heer.

16 Str. (Str. 3 u. 4 des Liedes: O Welt, sieh' hier dein Leben.)

P. Gerhardt 1648

294. O Welt, ich muss dich lassen (Matthäus-Passion B. A. 4, 42)

G. Forster 1539

Ich bins, ich soll-te bü - ssen, an Hän-den und an Fü - ssen ge -

bun - den in der Höll. Die Gei-sseln und die Ban - den, und

was du aus - ge - stan - den, das hat ver - die - net mei - ne Seel.
18 Str. (Str. 5 des Liedes: O Welt, sieh' hier dein Leben.)

P. Gerhardt 1648

295. O Welt, ich muss dich lassen

(Cant. 13. Meine Seufzer, meine Thränen. B. A. 2, 98)

G. Forster 1539

1. In al - len meinen Tha - ten lass ich den höchsten ra - then, der
9. So sei nun See-le dei - ne, und trau-e dem al - lei - ne, der

Cont.

al - les kann und hat. Er muss zu al - len Din - gen, soll's
dich er - schaf - fen hat. Es ge - he wie es ge - he, dein

an - ders wohl ge - lin - gen, selbst ge - ben gu - ten Rath und That.
Va - ter in der Hö - he, der weiss zu al - len Sa - chen Rath.
9 Str. (Str. 1 u. 9 des Liedes: In allen meinen Thaten. In der B. A. nur die 9. Str.)

P. Fleming 1633

296. O Welt, ich muss dich lassen

(Cant. 11. Sie werden euch in den Bann thun. B. A. 10, 150)

G. Forster 1539

So sei nun, See - le, dei - ne, und trau - e dem al - lei - ne, der

dich er - schaf - fen hat. Es ge - he, wie es ge - he: dein

Va - ter in der Hö - he, der weiss zu al - len Sa - chen Rath.
9 Str. (Str. 9 des Liedes: In allen meinen Thaten.)

P. Fleming 1633

297. O Welt, ich muss dich lassen

(Cant. 97. In allen meinen Thaten. B. A. 22, 230)

G. Forster 1539

(2 Violinen u. Viola)

So sei nun, See-le, dei - ne, und trau-e dem al - lei - ne, der

dich er - schaf - fen hat, es ge - he wie es ge - - he, mein

Va - ter in der Hö - he, weiss al - - len Sa - chen Rath.
9 Str. (Str. 9 des Liedes: In allen meinen Thaten.)

298. O Welt, ich muss dich lassen (B. A. 39. N^o 139)

G. Forster 1539

Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Menschen, Städ' und Fel - der, es
schläft die gan - ze Welt; ihr a - ber mei - ne Sin - nen, auf,
auf! ihr sollt be - gin - nen, was eu - rem Schöpfer wohl - ge - fällt. (9 Str.)

P. Gerhardt 1648

299. O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen (B. A. 39. N^o 152)

Joh. Crüger 1649

O wie se - lig seid ihr doch, ihr From - men,
die ihr durch den Tod zu Gott ge - kom - men! Ihr seid ent -
gan - gen al - ler Noth, die uns noch hält ge - fan - gen. (8 Str.)

Simon Dach 1639

300. O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen (B. A. 39 N^o 153)

Böhm. Brüder G. B. 1566

O wie se - lig seid ihr doch, ihr From - men,

die ihr durch den Tod zu Gott ge - kom - men! Ihr seid ent - gan -

gen al - ler Noth, die uns noch hält ge - fan - gen. (6 Str.)

Simon Dach 1639

301. O wir armen Sünder (B. A. 39 N^o 154)

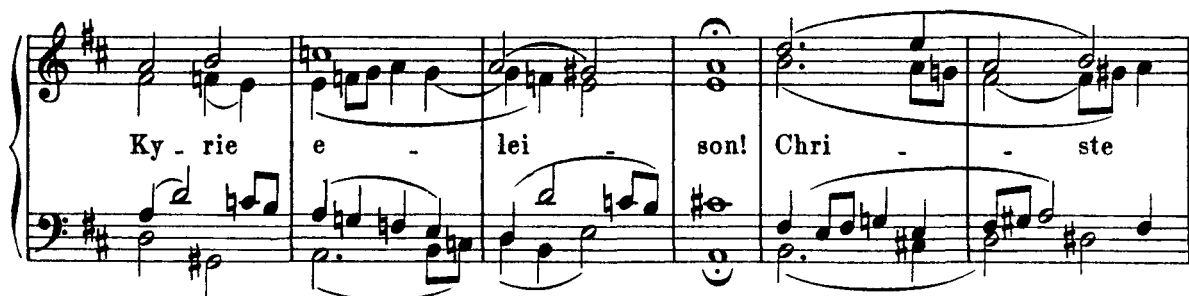
Lucas Lossius 1561

O wir ar - men Sün - der! uns - re Mis - se - that, da - rin wir em -

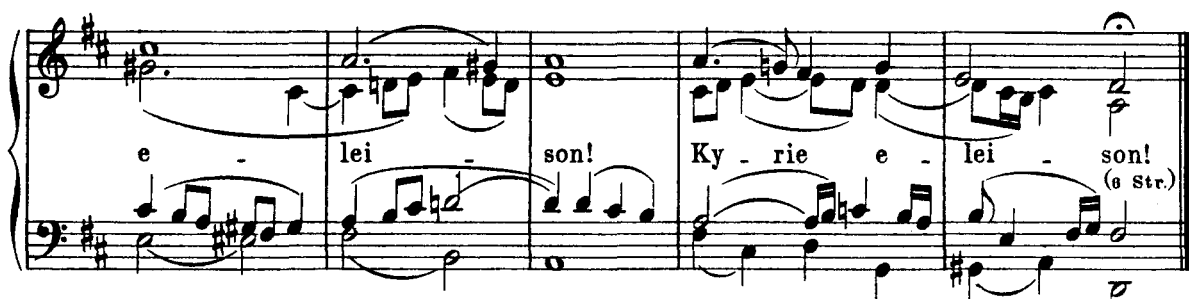
pfan - gen und ge - bo - ren sind, hat ge - bracht uns al - le in



sol.che gro - sse Noth, dass wir un - ter - wor - fen sind dem ew' - gen Tod.



Ky - rie e - lei - son! Chri - ste



e - lei - son! Ky - rie e - lei - son! (6 Str.)

Hermann Bonn 1542

302. Puer natus in Bethlehem

(Cant. 65. Sie werden aus Saba alle kommen. B. A. 16, 152)

L. Lossius 1353 (1501)



1. Ein Kind ge - born zu Beth - le - hem, Beth - le - hem, des freu - et
4. Die Kön'ge aus Sa - ba ka - men dar, ka - men dar, Gold, Weihrauch,



sich Je - ru - sa - lem. Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!
Myrr - hen brachten sie dar. Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!
6 Str. (Str. 1 u. 4 des Liedes: Ein Kind geborn zu Bethlehem. In der B. A. nur die 4. Str.)

Aus dem 15. Jahrh.
V. Babst, G. B. 1545

303. Schaut, ihr Sünder* (B. A. 39 N° 155)

M. A. v. Löwenstern 1044

Schaut, ihr Sün-der! Ihr macht mir gro- sse Pein! Ihr sollt Kin-der
 des To- des e- wig sein: durch mein Ster- ben seid ihr hier-
 von be- freit und nun Er- ben der wah- ren Se- lig- keit. (7 Str.)

M. A. v. Löwenstern 1044

304. Schmücke dich, o liebe Seele

(Cant. 180. Schmücke dich, o liebe Seele. B. A. 35, 322)

Joh. Crüger 1049

1. Schmücke dich, o lie- be See- le, lass die dunkle Sün- den höh- le;
 komm an's hel- le Licht ge- gan- gen, fan- ge herrlich an zu pran- gen;
 9. Je- su wah- res Brod des Le- bens, hilf, dass ich doch nicht ver- ge- bens,
 o- der mir viel- leicht zum Scha- den sei zu dei- nem Tisch ge- la- den.
 denn der Herr voll Heil und Gna- den will dich jetzt zu Ga- ste la- den:
 Lass mich durch dies See- len- Es- sen dei- ne Lie- be recht er- mes- sen,

*) Dieses Lied gehört textlich zusammen mit N° 170. Heut ist, o Mensch, ein grosser Trauertag

Der den Him-mel kann ver-wal-ten, will jetzt Her-berg in dir hal-ten.
dass ich auch, wie jetzt auf Er-den, mög ein Gast im Himmel wer-den.

9 Str. (Str. 1 u. 9 des Liedes: Schmücke dich, o liebe Seele.. In der B. A. nur die 9. Str.)

Joh. Frank 1649

305. Schwing' dich auf zu deinem Gott

(Cant. 40. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes. B. A. 7, 387)

Dan. Vetter 1713
von Bach etwas umgebildet

1. Schwing' dich auf zu dei-nem Gott du be-trüb-te See-le!
2. Schütt-ie dei-nen Kopf und sprich: fleuch du al-te Schlan-ge!

Wa-rum liegst du Gott zum Spott in der Schwer-muths-höh-le?
was er-neurst du dei-nen Stich, machst mir angst und ban-ge?

Merkst du nicht des Sa-tans List? er will durch sein Käm-pfen
Ist dir doch der Kopf zer-knickt, und ich bin durchs Lei-den

dei-nen Trost, den Je-su Christ dir er-wor-ben, däm-pfen.
mei-nes Hei-lands dir entrückt in den Saal der Freu-den.

17 Str. (Str. 1 u. 2 des Liedes: Schwing' dich auf zu deinem Gott. In der B. A. nur die 2. Str.)

Paul Gerhardt 1633

306. Seelenbräutigam (B. A. 39 N^o 156)

Darmstadt G. B. 1698

See - len - bräu - ti - gam, Je - su, Got - tes Lamm,

ha - be Dank für dei - ne Lie - be, die mich zieht aus rei - nem

Trie - be von der Sün - den Schlamm, Je - su, Got - tes Lamm.
(13 Str.)

Adam Drese 1697

307. Sei gegrüset, Jesu gütig (B. A. 39 N^o 157)

Gottfr. Vopelius, G. B. 1682

Sei ge - grü - sset, Je - su gü - tig, ü - ber al - les Mass sanftmü -

thig! Ach wie bist du so zer - schmissen, und dein gan - zer Leib zer - ris - sen!

Lass mich dei - ne Lieb' er - er - ben und da - rin - nen se - lig ster - ben!
(7 Str.)

Christian Keymann vor 1662

308: Singen wir aus Herzensgrund

(Cant. 187. Es wartet Alles auf dich. B. A. 37, 191)

G. B. der Böh. Brüder 1544

1. Sin - gen wir aus Her - zens - grund lo - ben
4. Gott hat die Erd' schön zu - ge - richt't, lässt's an
6. Wir dan - ken sehr und bit - ten ihn, dass er uns

Gott mit un - serm Mund wie er sein Güt an uns be - weist so hat
Nah - rung man - geln nicht; Berg und Thal, die macht er nass, dass dem
geb' des Gei - stes Sinn, dass wir sol - ches recht ver stehn, stets nach

er uns auch ge - speist: Wie er Thier und Vögel er - nährt, so hat
Vieh auch wächst sein Gras; aus der Er - den Wein und Brod schaf - fet
sein'n Ge - bo - ten geh'n, sei - nen Na - men ma - chen gross in Chri -

er uns auch be - scheert, welch's wir jetzund ha - ben ver - zehrt.
Gott und giebt's uns satt, dass der Mensch sein Le - ben hat.
sto ohn' Un - ter lass; so sing'n wir das Gra - ti - as.

6 Str. (Str. 14 u. 6 des Liedes: Singen wir aus Herzensgrund. In der B. A. nur die 4. u. 6. Str.)

309. Singt dem Herrn ein neues Lied (B.A. 39, № 158)

M. A. von Löwenstern 1644

Singt dem Herrn ein neu - es Lied: die Gemeine soll ihn lo - - ben,
weil er ih - ren Gren - zen Fried' hat verliehen hoch von o - - ben.

Is - ra - el er - freu' sich des - - sen, welcher ihn ge - ma - chet

hat, und in Aengsten schafftet Rath: Seiner soll er nicht ver - ges - sen.

M. A. von Löwenstern 1644

310. So giebst du nun, mein Jesu, gute Nacht (B.A. 39, № 159)

Dresden 1694

So giebst du nun, mein Je su, gute Nacht! So stirbst du denn, mein al - ler liebstes

Leben? Ja, du bist hin dein Lei - den ist voll - bracht. Mein Gott ist todt, sein

Geist ist auf-ge - ge - ben, mein Gott ist tot, sein Geist ist auf-ge - ge - ben. (24 Str.)

Aug. Pfeifer † 1889

311. Sollt' ich meinem Gott nicht singen (B. A. 39, N^o 160)

Jos. Schop 1831

Sollt' ich mei - nem Gott nicht sin - gen? sollt' ich
Denn ich seh' in al - len Din - gen, wie so

ihm gut nicht dank - bar sein?
er's mit mir meint. Ist doch nichts, als lau - ter

Lie - ben, das sein treu - es Her - ze regt, das ohn' En - de

hebt und trägt, die in sei - nem Dienst sich ü - ben. Al - les

Ding währt sei - ne Zeit, Got - tes Lieb' in E - wig - keit. (12 Str.)

P. Gerhardt 1650

312. Straf mich nicht in deinem Zorn

(Cant. 115. Mache dich, mein Geist, bereit. B. A. 24, 132)

Dresden 1694

Ma - che dich, mein Geist, be - reit, wa - che, fleh' und be - te,
dass dich nicht die bö - se Zeit un - ver - hofft be - tre - te:
Drum so lasst uns im - mer - dar wa - chen, fle - hen, be - ten,
weil die Angst, Noth und Ge - fahr im - mer. nä - her tre - ten;

Cont.

denn es ist Sa - tans List ü - ber vie - le
denn die Zeit ist nicht weit, da uns Gott wird

From - - men zur Ver - such - ung kom - - men.
rich - - ten, und die Welt ver - nich - - ten.

10 Str. (Str. 1 u. 10 des Liedes: Mache dich, mein Geist, bereit. In der B. A. nur die 10 Str.)

Joh. Burchard Freystein 1697

313. Uns ist ein Kindlein heut' gebor'n (B. A. 39, N^o 161)

Barth. Gesius 1601 (etwas umgebildet)

Uns ist ein Kindlein heut' gebor'n von ei - ner Jung - frau aus - er - kor'n
des freu - en sich die En - gelein, soll - ten wir Men - schen nicht fröhlich sein?

Lob, Preis und Dank sei Gott be - reit't für sol - che Gnad' in E - wig - kelt.
(4 Str.)

In der Psalmodia des Luc. Lossius 1579

314. Valet will ich dir geben (B.A. 39, N^o 162)

Melch. Teschner 1613

Va - let will ich dir ge - ben, du ar - ge, falsche Welt,
dein sünd - lich bö - ses Le - ben durch aus mir nicht ge - fällt.

Im Himmel ist gut woh - nen, hin - auf steht mein Be - gier, da

wird Gott e - wig loh - nen dem, der ihm dient all - hier.
(3 Str.)

Valerius Herberger 1613

315. Valet will ich dir geben

(Johannes-Passion B. A. 12 I, 95)

Melch. Teschner 1613

In meines Herzens Grun - de, dein Nam' und Kreuz al - lein Er - schein' mir in dem
fun - kelt all' Zeit und Stun - de, drauf kann ich fröh - lich sein

Bil - de zu Trost in meiner Noth, wie du, Herr Christ, so mil - de dich hast geblut't zu Tod.
5 Str. (Str. 3 des Liedes: Valet will ich dir geben.)

Valerius Herberger 1613

316. Vater unser im Himmelreich

(B. A. 39, N^o 163. a. d. Johannes-Passion; s. das Vorwort 12 I)

Val. Schumann G. B. 1539

Va - ter un - ser im Himmelreich, der du uns al - le hei - ssest gleich Bru -

der sein und dich ru - fen an, und willst das Be - ten von uns ha'n, gib,

dass nicht bet' al - lein der Mund, hilf, dass es geh' aus Her - zens Grund. (v Str.)

M. Luther 1539

317. Vater unser im Himmelreich

(Johannes-Passion B. A. 12 I, 18)

Val. Schumann G. B. 1539

Dein Will' ge - scheh, Herr Gott, zu - gleich auf Erden wie im Him - melreich; gib

uns Ge - duld in Leidenszeit, ge - hor - sam sein in Lieb und Leid, wehr'

und steur al - lem Fleisch und Blut, das wi - der dei - nen Wil - len thut.

9 Str. (Str. 4 des Liedes: Vater unser im Himmelreich.)

M. Luther 1539

318. Vater unser im Himmelreich

(Cant. 101. Nimm von uns, Herr, du treuer Gott. B. A. 23, 32)

Val. Schumann G. B. 1539

1. Nimm von uns, Herr, du treu - er Gott die schwe - re Straf' und
7. Leit' uns mit dei - ner rech - ten Hand und seg - ne uns - re

Taille

ob. II.
gro - sse Noth, die wir mit Sün - den oh - ne Zahl ver -
Stadt und Land; gieb uns all - zeit dein heil' - ges Wort, be -

die - net ha - ben all - zu - mal. Be - hüt' vor Krieg und
hüt' vor's Teu - fels List und Mord, ver - leih ein sel' - ges

theu - rer Zeit, vor Seu - chen, Feu'r und gro - ssem Leid.
Stün - de - lein, auf dass wir e - wig bei dir sein!

7 Str. (Str. 1 u. 7 des Liedes: Nimm von uns, Herr, du treuer Gott. In der B. A. nur die 7. Str.)

Martin Moller 1534

319. Vater unser im Himmelreich

(Cant. 90. Es reifet auch ein schrecklich Ende. B. A. 20 I. 214)

Val. Schumann G. B. 1539

Leit' uns mit dei - ner rechten Hand, und seg - ne un - ser' Stadt und Land: gieb'

Cont.

uns all - zeit dein heil'ges Wort, be - hüt' vor Teu - fels List und Mord, ver -

leih' ein sel' - ges Stün - de - lein, auf dass wir e - wig bei dir sein!

7 Str. (Str. 7 des Liedes: Nimm von uns Herr du treuer Gott.)

Martin Moller 1584

320. Vater unser im Himmelreich

(Cant. 102. Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben. B. A. 23, 66)

Val. Schumann G. B. 1539

1. So wahr ich le - be, spricht dein Gott, mir ist nicht lieb des Sünders Tod: Viel

6. Heut' lebst du, heut' be - keh - re dich, eh' mor - gen kommt, kanns ändern sich: wer

7. Hilf, o Herr Je - su, hilf du mir, dass ich noch heu - te komm zu dir und

mehr ist dies mein Wunsch und Will', dass er von Sün - den hal - te still, von

heut' ist frisch, ge - sund und roth, ist mor - gen krank, ja wohl gar todt. So

Bu - se thu' den Au - gen blick, eh' mich der schnel - le Tod hin - rück; auf



sei-ner Bos-heit keh-re sich und le-be mit mir e-wig-lich.
 du nun stir-best oh-ne Buss, dein Leib und Seel' dort bren-nen muss.
 dass ich heut' und je-der-zeit zu mei-ner Heim-fahrt sei-be-reit.

7 Str. (Str. 1, 6 u. 7 des Liedes: So wahr ich lebe, spricht dein Gott. In der B. A. nur die 6 u. 7 Str.)

321. Verleih' uns Frieden gnädiglich

(Cant. 126. Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort. B. A. 26, 131)

Joh. Heermann 1630

Nürnberg 1531

Jos. Klug G B. 1535



Ver-leih' uns Fried-en gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zei-ten; es ist doch ja kein
 And'rer nicht, der für uns könnte strei-ten, denn du, un-ser Gott, al-lei-ne. Gib
 unserm Fürst'n und al-ler. Ob-rig-keit Fried' und gut Re-gi-ment, dass wir un-ter ih-
 nen ein ge-ruh'g und stil-les Le-ben füh-ren mö-gen in al-ler Gott-
 se-lig-keit und Ehr-bar-keit. A-men.

322. Verleih uns Frieden gnädiglich

(Cant. 42. Am Abend aber desselbigen Sabbaths. B.A. 10, 91)

Nürnberg 1831
Jos. Klug G. B. 1536

Ver-leih' uns Frie-den gnä-dig-lich, Herr Gott, zu unsern Zei - ten, es

Cont.

ist ja doch kein An-drer nicht, der für uns könn-te strei - ten, denn

du, uns'r Gott al - lei - ne. Gieb un-sern Für - sten und der Ob-ri-g-keit Fried'

und gut Re-gi - ment, dass wir un - ter ih - nen ein ge - ruh-ig und stil-les

Le - ben füh-ren mö - gen in al - ler Gott - se - lig - keit

und Ehr - bar - keit, A - - - - - men.

The musical score is written for piano in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of six systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are in German and are printed below the vocal line. The piano accompaniment features a steady bass line and a more active treble line. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

323. Vom Himmel hoch da komm ich her

(Weihnachts-Oratorium B. A. 5 II. 66)

Val. Schumann G. B. 1539

1. Schaut, schaut, was ist für Wunder dar? Die schwarze Nacht wird hell und klar, ein
8. Schaut hin! dort liegt im finstern Stall, des Herrschafts getü - ber - all: Da

Cont.

gro - sses Licht bricht jetzt her - ein, ihm wei - chet al - ler Ster - ne Schein.
Spei - se vor - mals sucht ein Rind, da ruht jetzt der Jung - frau - en Kind.

18 Str. (Str. 1 u. 8 des Liedes: Schaut, schaut, was ist für Wunder. In der B. A. nur die 8 Str.)

Ob.

P. Gerhardt 1686

324. Von Gott will ich nicht lassen (B. A. 39, N^o 164)

Joach. Magdeburg 1571

Von Gott will ich nicht las - sen, denn er lässt nicht von mir,
führt mich auf rech - ter Stra - ssen, da ich sonst ir - ret sehr.

Er reicht mir sei - ne Hand, den A - bend wie den Mor - gen thut

er mich wohl ver - sor - gen, sei wo ich woll' in Land.
(9 Str.)

Ludw. Helmbold 1563 od

325. Von Gott will ich nicht lassen (B. A. 39, № 165)

Joach. Magdeburg 1571

Von Gott will ich nicht las - sen, denn er lässt nicht von
 mir, führt mich auf rech - ter Stra - ssen, da ich sonst ir - ret
 sehr. Er reicht mir sei - ne Hand, den A - bend wie den Mor - gen thut
 er mich wohl ver - sor - gen, sei wo ich woll' im Land.
 (e Str.)

Ludw. Helmbold 1563 od. 64

326. Von Gott will ich nicht lassen. (B. A. 39, № 166)

Joach. Magdeburg 1571

Von Gott will ich nicht las - sen, denn er lässt nicht von mir,
 führt mich auf rech - ter Stra - ssen, da ich sonst ir - ret sehr.

Er reicht mir sei - ne Hand, den A - bend und den Mor - gen thut

er mich wohl ver - sor - gen, sei wo ich woll' im Land.
(9 Str.)

Ludw. Helmbold 1563 od. 64

327. Von Gott will ich nicht lassen

(Unvollständige Cant: Lobt ihn mit Herz und Munde. B. A. 41, 259. Echtheit fraglich)

Joach. Magdeburg 1571

Lobt ihn mit Herz und Mun - de, welch's er uns bei - des schenkt, das ist ein'

sel'ge Stun - de, darin man sein gedenkt; sonst verdirbt al - le Zeit, die wir zu -

bring'n auf Er - den: wir sollen se - lig wer - den und bleib'n in E - wigkeit.
9 Str. (Str. 5 des Liedes: Von Gott will ich nicht lassen.)

Ludw. Helmbold 1563 od. 64

328. Von Gott will ich nicht lassen

(Cant. 73. Herr, wie du willst. B. A. 18, 104)

Joach. Magdeburg 1571

Das ist des Va - ters Wil - le, der uns er - schaffen hat;
sein Sohn hat Gut's die Fül - le er - wor - ben uns aus Gnad';

auch Gott, der heil - ge Geist im Glau - ben uns re - gie - ret, zum

Reich des Himmels füh - ret: ihm sei Lob, Ehr' und Preis.

9 Str. (Str. 9 des Liedes: Von Gott will ich nicht lassen.)

Ludw. Helmbold 1563 od. 64

329. Wachet auf, ruft uns die Stimme

(Cant. 140. Wachet auf, ruft uns die Stimme. B. A. 28, 284)

Philipp Nicolai 1599

1. Wachet auf! ruft uns die Stim - me der Wächter sehr hoch;
Mit - ter - nacht heisst die - se Stun - de; sie ru - fen uns mit
3. Glo - ri - a sei dir ge - sun - gen mit Men - schen - und eng -
Von zwölf Per - len sind die Pfor - ten an dei - ner Stadt: wir

auf der Zin - ne: wach' auf, du Stadt Je - ru - sa - lem!
 hel - lem Mun - de: wo seid ihr klu - gen Jungfrau - en?
 li - schen Zun - gen, mit Har - fen und mit Cymbeln schon.
 sind Con - sor - ten der En - gel hoch um dei - nen Thron.

Wohl - auf! der Bräutigam kommt, steht auf! die Lam - pen nehmt.
 Kein Aug' hat je ge - spürt, kein Ohr hat je ge - hört

Al - le - lu - ja! macht euch be - reit zu
 sol - che Freu - de. Dess sind wir froh, i -

der Hoch - zeit, ihr müs - set ihm ent - ge - gen gehn.
 o! i - o! e - wig in dul - ci ju - bi - lo.

3 Str. (Str. 1 u. 3 des Liedes: Wacht auf, ruft uns die Stimme. In der B. A. nur die 3. Str.)

330. Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit

(Cant. 14. Wär' Gott nicht mit uns. B A 2, 132)

Joh. Walter 1524

1. Wär' Gott nicht mit uns die - se Zeit, so soll Is - ra - el sa - gen. Wär'
3. Gott Lob und Dank, der nicht zu - gab, dass ihr Schlund uns mögt fan - gen. Wie

Cont.

Gott nicht mit uns die - se Zeit, wir hätten müß'n ver - za - gen, die so ein ar - mes
ein Vo - gel des Stricks kömmt ab, ist unsre Seel' ent - gan - gen. Strick ist entzwei und

Häuflin sind ver - acht't von so viel Menschenkind die an uns se - tzen al - le.
wir sind frei, des Her - ren Na - me - steht uns bei, des Gottes Him - mels und Er - den.

3 Str. (Str. 1 u. 3 des Liedes: Wär' Gott nicht mit uns. In der B. A. nur die 3. Str.)

M. Luther 1524

331. Warum betrübst du dich, mein Herz (B. A. 39. N^o 167)

Barthol. Monoetius 1565

Wa - rum betrübst du dich, mein Herz be - kümmerst dich und trägest Schmerz nur

um das zeitlich Gut? Ver - trau' du dei - nem Herren Gott, der al - le Ding er - schaffen hat

(14 Str.)

Einzeldruck, Nürnberg vor 1565

332. Warum betrübst du dich, mein Herz (B. A. 39. N^o 168)

Barth. Monoetius 1563

Wa - rum be - trübst du dich, mein Herz, be - kümmerst dich und
trä - gest Schmerz nur um das zeit - lich Gut? Ver - trau du dei - nem
Her - ren Gott, der al - le Ding' er - schaf - fen hat. (14 Str.)

Einzeldruck, Nürnberg vor 1565

333. Warum betrübst du dich, mein Herz

(Cant. 47. Wer sich selbst erhöhet. B. A. 10, 274)

Barth. Monoetius 1563

Der zeit.li.chen Ehr' will ich gern ent.behr'n, du wollst mir nur das
Ewge ge - währ'n, das du er - wor - ben hast durch dei - nen her - ben,
bit - tern Tod. Das bitt' ich dich, mein Herr und Gott!
14 Str. (Str. 11 des Liedes: Warum betrübst du dich, mein Herz.)

Einzeldruck, Nürnberg vor 1565

334. Warum sollt' ich mich denn grämen (B. A. 39. N^o 169)

J. G. Ebeling 1666

D. Vetter 1713

Wa - rum sollt' ich mich denn grä - - men? Hab' ich doch Christum
 noch, wer will mir den neh - men? Wer will mir den Himmel rau - ben,
 den mir schon Got - tes Sohn bei - ge - legt im Glau - ben.
 (12 Str.)

P. Gerhardt 1633

335. Warum sollt' ich mich denn grämen

(Weihnachts-Oratorium. B. A. 5. 124.)

J. G. Ebeling 1666

D. Vetter 1713

1. Fröhlich soll mein Her - ze sprin - gen die - se Zeit, da vor
 15. Ich will dich mit Fleiss be - wah - ren, ich will dir le - ben
 Cont.
 Freud' al - le En - gel sin - gen. Hört, hört, wie mit vol - len Chö - ren
 hier, dir will ich ab - fah - ren. Mit dir will ich end - lich schwe - ben

al - le Luft lau - te ruft: Chri - stus ist ge bo - - ren.
vol - ler Freud; oh - ne Zeit dort im an - dern Le - - ben.

13 Str. (Str. 1 u. 15 des Liedes: Fröhlich soll mein Herze springen. In der B. A. nur die 15. Str.)

P. Gerhardt 1636

336. Was betrübst du dich, mein Herze (B. A. 39. N^o 170) Wahrscheinlich von J.S. Bach.

Was be - trübst du dich, mein Herze, wa - rum grämst du dich in mir?

Sa - ge, was für Noth dich schmerze, wa - rum ist kein Muth in dir?

Was für Un - glück hat dich troffen und wo bleibt dein freu - dig Hof - fen?

Wo ist dei - ne Zu - ver - sicht, die zu Gott sonst war ge - richt't?
(12 Str.)

Zacharias Hermann um 1690

337. Was bist du doch, o Seele, so betrübet(B. A. 39. N^o 171)

Freylinghausen G. B. 1704 (1703)

Was bist du doch, o See-le so be-trü-bet, Was grämst du dich so
dass dir der Herr ein Kreuz zu tra-gen giebet?

ängstig-lich, als wür-dest du drum nicht von Gott ge-lie-bet? (8 Str.)

Rud. Fried. von Schult vor 1704

338. Was Gott thut, das ist wohlgethan

(Cant. 144. Nimm, was dein ist. B. A. 30, 87)

Nürnb. G. B. 1690

Was Gott thut, das ist wohlge-than, es bleibt gerecht sein Wil-le; Er ist mein Gott, der
wie er fängt meine Sa-chen an, will ich ihm hal-ten stil-le.

in der Noth mich wohl weiss zu er-hal-ten: drum lass' ich ihn nur wal-ten (8 Str.)

Samuel Rodigast 1675

339. Was Gott thut, das ist wohlgethan (Trauungschoral

B. A. 13 I, 147)

Nürnb. G. B. 1690

Was Gott thut, das ist wohlge-than, es bleibt ge-recht sein Wil-le;
wie er fängt mei-ne Sa-chen an, will ich ihm hal-ten stil-le.

in der Noth mich wohl weiss zu er-hal-ten: drum lass' ich ihn nur wal-ten (8 Str.)

Cont.

Er ist mein Gott, der in der Noth mich wohl weiss zu er -
 hal - - ten; drum lass ich ihn nur wal - - ten (6 Str.)

Samuel Rodigast 1675

340. Was Gott thut, das ist wohlgethan

(Cant. 12. Weinen, Klagen. B. A. 2, 78)

(Cant. 69. Lobe den Herrn, meine Seele. B. A. 16, 379)

Oboe oder Trompete

Nürnb. G. B. 1690

Was Gott thut, das ist wohl-ge-than, da-bei will ich ver-blei-ben.
 Es mag mich auf die rau-he Bahn Noth, Tod und E-lend trei-ben:

so wird Gott mich ganz vä-ter-lich in sei-nen Ar-men

hal - - ten. Drum lass ich ihn nur wal - - ten.
 6 Str. (Str. 6 des Liedes: Was Gott thut, das ist wohlgethan)

S. Rodigast 1675

341. Was Gott thut, das ist wohlgethan

(Cant. 99. Was Gott thut, das ist wohlgethan. B. A. 22, 276)

Nürnberg G. B. 1690

Was Gott thut, das ist wohl-ge-than da - bei will ich ver - blei - ben!
 Es mag mich auf die rau - he Bahn Noth, Tod und E - lend trei - ben.

so wird Gott mich ganz vä - ter - lich in sei - nen Ar - men

hal - - ten; drum lass ich ihn nur wal - - ten.
6 Str. (Str. 6 des Liedes: Was Gott thut, das ist wohlgethan.)

S. Rodigast 1675

342. Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit

(Matthäus-Passion B. A. 4, 83)

Joach. Magdeburg 1572
 Ursprünglich franz. Melodie

Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit, sein Will' der ist der be - ste;
 Zu hel - fen den'ner ist bereit, die an ihn glauben fe - ste;

er hilft aus Noth, der fromme Gott, und züch - ti - get mit Ma - ssen. Wer

Gott ver-traut, fest auf ihn baut, den will er nicht ver-las-sen. (4 Str.)

Albrecht d. J. Markgraf zu Brandenburg-Culmbach 1356

343. Was mein Gott will, das g'sch eh' allzeit

(Cant. 144. Nimm, was dein ist. B. A. 30, 92)

Joach. Magdeburg 1572

Was mein Gott will, das g'sch eh' allzeit, sein Wille ist der be-ste;
zu hel-fen den'n er ist be-reit, die an ihn glauben fe-ste.

Er hilft aus Noth, der from-me Gott, und züch-ti-
er hilft aus Noth,

get mit Ma-ssen. Wer Gott ver-traut, fest auf ihn baut, den

will er nicht ver-las-sen. (4 Str.)

Albrecht d. J. Markgraf zu Brandenburg-Culmbach 1356

344. Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit

(Cant. 72. Alles nur nach Gottes Willen. B. A. 18, 84)

Joach. Magdeburg 1572

Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit, sein Will' der ist der be - - ste;
zu hel-fen den'n er ist bereit, die an ihn glauben fe - - ste.

Cont.

Er hilft aus Noth, der from-me Gott, und züch-ti-get mit Ma-ssen. Wer

Gott ver-traut, fest auf ihn baut, den will er nicht ver-las-sen.
(4 Str.)

Albrecht d. J. Markgraf zu Brandenburg-Culmbach 1558

345. Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit

(Cant. 111. Was mein Gott will. B. A. 24, 28)

Joach. Magdeburg 1572

Noch eins, Herr, will ich bit-tend dich, du wirst mir's nicht ver-sa-gen:
wann mich der bö-se Feind anficht, lass mich doch nicht ver-za-gen.

Hilf steur und wehr', ach Gott, mein Herr, zu Eh-ren dei-nen Na-men. Wer

das be-gehrt, dem wird's gewährt, draufsprech ich fröh-lich: A - - - men!

4 Str. (Str. 4 des Liedes: Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit.)

Albrecht d. J. Markgraf zu Bandenburg-Culmbach 1656

346. Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit

(Cant. 65. Sie werden aus Saba alle kommen. B. A. 16, 166)

Joach. Magdeburg 1572

Ich hab' in Got - tes Herz und Sinn mein Herz und Sinn er - ge - ben;
was bö - se scheint, ist mir Ge - winn, der Tod selbst ist mein Le - ben:
Ei nun, mein Gott, so fall' ich dir ge - trost in dei - ne Hän - de,
nimm mich, und mach es so mit mir bis an mein letztes En - de.

Ich bin ein Sohn - - - dess, der den Thron des Him - mels
Wie du wohl weisst, dass mei - nem Geist da - durch sein

auf - ge - zo - gen: ob er gleich schlägt und Kreuz auf -
Weg ent - ste - he, und dei - ne Ehr' je mehr und

legt, bleibt doch sein Herz ge - wo - - - gen
mehr sich in mir selbst er - ho - - - he.

12 Str. (Str. 1 u. 10 des Liedes: Ich hab' in Gottes Herz und Sinn)

P. Gerhardt 1648

347. Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit

(Cant. 92. Ich hab' in Gottes Herz und Sinn. B. A. 22, 68)

Joach. Magdeburg 1572

Soll ich denn auch des To - des Weg und fin - stre Stra - - ssen rei - sen;
wohl an! so tret' ich Bahn und Steg, den mir dein' Au - - gen wei - sen.

Du bist mein Hirt, der Al - les wird zu solchem En - de keh - ren, dass
ich ein - mal in deinem Saal dich e - wig mö - ge eh - ren.

12. Str. (Str. 12 des Liedes: Ich hab' im Gottes Herz und Sinn.)

348. Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit

(Cant. 103. Ihr werdet weinen und heulen. B. A. 23, 94.)

Joach. Magdeburg 1572

1. Barm - herz' - ger Va - ter, höchster Gott, ge - denk an dei - ne Wor - te,
du sprichst: Ruf mich an in der Noth, und klopfe an mei - ne Pfor - te,
9. Ich hab' dich ei - nen Au - genblick, o lie - bes Kind, ver - las - sen;
sieh' a - ber, sieh' mit grossem Glück und Trost ohn' al - le Ma - ssen:

so will ich dir Er - ret - tung hier, nach dei - nem Wunsch er - wei - sen, dass
will ich dir schon die Freuden - kron auf - se - tzen und ver - eh - ren. Dein

du mit Mund und kur - zes Leid soll Her - zensgrund in Freu - den mich sollst frei - sen.
sich in Freud' und e - wig Wohl ver - keh - ren.

18 Str. (Str. 1 u. 6 des Liedes: Barmherzger Vater. In der B. A. nur die 9 Str.)

349. Was willst du dich, o meine Seele (B. A. 39, N^o 172)

Gottfr. Vopelius 1687

Was willst du dich, o meine See-le, krän-ken? Meinst du, dass Gott nicht
 kann an dich ge-den-ken? Er weiss gar wohl, wann er dir hel-fen
 soll; denn er ist selbst der Gnad' und Gü-te voll. Halt ihm nur stil-
 le; es ge-get so sein Wil-le. Wie kann er dich doch
 lassen in den Ban-den. Du bist ja sei-ne Braut. Wer hofft in Gott und
 dem ver-traut, wird nim-mer-mehr zu Schan-den. (9 Str.)

350. Welt, ade! ich bin dein müde

(Cant. 27. Wer weiss, wie nahe mir mein Ende. B. A. 5 I, 244)

Mel. u. Harm. von Johann Rosenmüller

Sopr. I.

Sopr. II. Welt, a - de! ich bin dein mü - de, ich will nach dem

Alt Welt, a - de! ich bin dein mü - de, ich will nach dem

Ten.

Bass

Himmel zu. da wird seinder rech.te Frie - de und die ew' - ge stol - ze

und die ew' - ge stolze

und die ew' - ge stol - ze

Ruh. Welt, bei dir ist Krieg und Streit, nichts, denn lau.ter Ei - tel - keit;

und See - lig - keit.

in dem Him-mel al - le - zeit Frie - de, Freud' und See - lig - keit.

und See - lig - keit.

und See - lig - keit.

351. Weltlich Ehr' und zeitlich Gut (B. A. 39, N^o 173)

Vögelin G. B. 1563

Weltlich Ehr' und zeitlich Gut, Wolust und aller Ü - ber -
 muth ist e - ben wie ein Gras; al - le Pracht und stolzer Ruhm verfällt wie ein Wiesen -
 blum; o Mensch, be - denk' e - ben das und ver - sor - - ge dich doch bass.
 (10 Str.)

Mich. Weisse 1531

352. Wenn ich in Angst und Noth (B. A. 39, N^o 174)

M. A. v. Löwenstern 1644

Wenn ich in Angst und Noth mein' Au - gen heb' em - por zu
 dei - nen Ber - gen, Herr! mit Seuf - zen und mit Fle - hen, so reichst du mir dein
 Ohr, dass ich nicht darf be - trübt von dei - nem Ant - litz ge - hen.
 (7 Str.)

M. A. v. Löwenstern 1644

353. Wenn mein Stündlein vorhanden ist (B.A. 39, N^o 175)

Kirchen Gesänge Frankfurt a. M. 1569

Wenn mein Stündlein vor - handen ist und ich soll fahr'n mein' Stra - sse, so

g'leit du mich, Herr Je - su Christ, mit Hülf' mich nicht ver - las - se; mein' Seel' an meinem

letzten End' be - fehl' ich, Herr, in dei - ne Händ', du wirst sie wohl be - wah - ren.
wohl be - wah - ren. (3 Str.)

Nic. Herman 1562

354. Wenn mein Stündlein vorhanden ist (B.A. 39, N^o 176)

Frankfurt a. M. 1569

Wenn mein Stündlein vor - handen ist und ich soll fahr'n mein' Stra - sse, so

g'leit du mich, Herr Je - su Christ, mit Hülf' mich nicht ver - las - se; mein' Seel' an meinem

letz - ten End' be - fehl' ich, Herr, in dei - ne Händ', du wirst sie wohl be - wah - ren. (5 Str.)

Nic. Herman 1562

355. Wenn mein Stündlein vorhanden ist (B.A. 39, No 177)

Frankfurt a. M. 1569

Wenn mein Stündlein vor - han - den ist und ich soll fahr'n mein'

Stra - sse, so g'leit du mich, Herr Je - su Christ, mit Hülff' mich nicht ver -

las - se: mein' Seel' an mei - nem letz - ten End' be - fehl' ich, Herr, in

dei - ne Händ', du wirst sie wohl be - wah - ren. (5 Str.)

Nic. Herman 1562

356. Wenn mein Stündlein vorhanden ist

(Cant. 95. Christus, der ist mein Leben. B. A. 22, 153)

Frankfurt a. M. 1589

Viol. I.

Viol. I.

Weil du vom Tod er-standen bist, werd' ich im Grab nicht bleiben, dein letztes Wort mein

Auffahrt ist, Tod's furcht kannst du ver-trei-ben: denn wo du bist, da komm ich hin, dass

drum fahr ich hin

ich stets bei dir leb und bin. Drum fahr ich hin mit Freu-den.

5 Str. (Str. 4 des Liedes: Wenn mein Stündlein vorhanden ist.)

Nie. Herman 1562

357. Wenn mein Stündlein vorhanden ist

(Cant. 31. Der Himmel lacht, die Erde jubiliret. B. A. 7, 50)

Frankfurt a. M. G. B. 1549

Viol. I u. Tromp. I.

Viol. I u. Tromp. I.

v. II.

So fahr ich hin zu Je-su Christ, mein' Arm' thu ich aus-stre-cken;
so schlaf'ich ein und ru-he fein; kein Mensch kann mich auf-we-cken:

denn Je - sus Chri - stus, Got - tes Sohn, der wird die Him - mels -

thür auf - thun, mich führ'n zum ew' - gen Le - ben.
zum ew - gen Le - ben.
5 Str. (Str. 5 des Liedes: Wenn mein Stündlein vorhanden ist.)

Nic. Herman 1582

358. Wenn wir in höchsten Nöthen sein (B. A. 39, N^o 178)

Franz Eler 1548

Wenn wir in höch - sten Nö - then sein und dass
so ist dies un - ser Trost al - lein,

wis - sen nicht, wo - aus und ein, und fin - den we - der
wir zu - sam - men ins - ge - mein dich an - ru - fen, du

Hülff' noch Rath, ob wir gleich sor - gen früh und spat,
treu - er Gott, um Ret - tung aus der Angst und Noth.
(7 Str.)

Paul Eber 1560

359. Wenn wir in höchsten Nöthen sein (B. A. 39 N^o 179)

Franz Eler 1588

Wenn wir in höchsten Nö - then sein und wis - sen nicht, wo aus und ein, und
so ist das un - ser Trost al - lein, dass wir zu - sam - men ins - ge - meindlich

fin - den we - der Hül' noch Rath, ob wir gleich sor - gen früh und spät,
an - ru - fen, du treu - er Gott, um Ret - tung aus der Angst und Noth. (7 Str.)

Paul Eber 1500

360. Werde munter, mein Gemüthe

(Cant. 116. Wir müssen durch viel Trübsal. B. A. 30, 190)

Joh. Schop 1642

Wer - de mun - ter, mein Ge - mü - the, und ihr Sin - nen geht her - für,
dass ihr frei - set Got - tes Gü - te, die er hat ge - than an mir,

da er mich den gan - zen Tag vor so man - cher schwe - ren Plag

hat er - hal - ten und be - schützet, dass mich Sa - tan nicht be - schmitzet. (12 Str.)

Text nur untergelegt; in der B. A. fehlt jede Textangabe.

Joh. Rist 1642

361. Werde munter, mein Gemüthe (Matthäus-Passion)

(B.A. 4, 173)

Joh. Schop 1642

Bin ich gleich von dir ge-wi-chen, stell'ich, mich doch wie-der ein.
Hat uns doch dein Sohn ver-gli-chen durch sein Angst und To-des-pein.

Cont.

Ich ver-leug-ne nicht die Schuld, a-ber dei-ne Gnad' und Huld
ist viel grö-sser als die Sün-de, die ich stets in mir be-fin-de.

12 Str. (Str. 6 des Liedes: Werde munter, mein Gemüthe.)

362. Werde munter, mein Gemüthe

(Cant. 55. Ich armer Mensch, ich Sündenknecht. B. A. 12 II, 86)

Joh. Rist 1642

Joh. Schop 1642

Bin ich gleich von dir ge-wi-chen, stell'ich mich doch wieder ein:
hat uns doch dein Sohn ver-gli-chen durch sein' Angst und To-des-pein.

Ich ver-leug-ne nicht die Schuld, a-ber dei-ne Gnad' und Huld
ist viel grö-sser als die Sün-de, die ich stets in mir be-fin-de.

12 Str. (Str. 6 des Liedes: Werde munter, mein Gemüthe.)

Joh. Rist 1642

363. Werde munter, mein Gemüthe (B. A. 39 N^o 106)

Joh. Schop 1612

Je - su, mei - ner Freu - den Freu - de, Je - su, mei - nes Glau - bens Licht,
 Je - su, mei - ner See - len Wei - de, Je - su, mei - ne Zu - ver - sicht,

Je - su, mei - ner See - len Won - ne, Je - su, mei - ne be - ste Lust,
 Je - su, mei - ne Freu - den - son - ne, Je - su, dir ist ja be - wusst,

o wie kömmt dein Na - me mir so ge - wünsch't und lieb - lich für.

wie ich dich so herz - lich lieb' und mich oh - ne dich be - trüb;

Dein Ge - dächt - niss, Je - su, ma - chet, dass mein trau - rigs Her - ze la - chet.

6 Str. Wilh. Saecr 1671

d'rum, o Je - su, komm zu mir, und bleib bei mir für und für!
 (19 Str.)

Mart. Jahn 1671

364. Werde munter, mein Gemüthe (B. A. 39 N^o 107)

Joh. Schop 1612

Je - su, mei - ner Freu - den Freu - de, Je - su, mei - nes Glau - bens Licht,
 Je - su, mei - ner See - len Wei - de, Je - su, mei - ne Zu - ver - sicht,

Je - su, mei - ner See - len Won - ne, Je - su, mei - ne be - ste Lust,
 Je - su, mei - ne Freu - den - son - ne, Je - su, dir ist ja be - wusst,

o wie kömmt dein Na - me mir so ge - wünsch und lieb - lich für.
wie ich dich so herz - lich lieb und mich oh - ne dich be - trüb;

Dein Ge - dächtniss, Je - su ma - chet, dass mein trau - rig's Her - ze la - chet.
d'rum, o Je - su, komm zu mir, und bleib' bei mir für und für!

6 Str. Wilh. Sacer 1671
(19 Str.)

Mart. Jahn 1671

365. Werde munter, mein Gemüthe

(Cant. 154. Mein liebster Jesu ist verloren. B. A. 32, 65)

Joh. Schop 1642

Je - su, mein Hort und Er - ret - ter, Je - su, mei - ne Zu - ver - sicht,
Je - su, star - ker Schlangen - tre - ter, Je - su, mei - nes Le - bens Licht!

Wie ver - lan - get mei - nem Her - zen, Je - su - lein, nach dir mit Schmerzen!

Komm', ach komm', ich war - te dein, komm' o lieb - stes Je - su - lein!

19 Str. (Str. 2 des Liedes: Jesu meiner Seelen Wonne.)

Mart. Jahn (Janus) 1671

366. Wer Gott vertraut, hat wohlgebaut (B. A. 39 N° 180)

Joach. Magdeburg 1572
Sethus Calvisius 1597

Wer Gott ver-traut, hat wohl-ge-baut im Him-mel und auf Er -
 Wer sich ver-lässt auf Je-sum Christ, dem muss der Him-mel wer -

den, im Him-mel und auf Er - den; Da-rum auf dich all' Hoffnung ich
 den, dem muss der Him-mel wer - den.

ganz fest und steif thu' se - tzen. Herr Je - su Christ, mein Trost du

bist in To-des-noth und Schmer - zen, in To - des - noth und Schmer - zen. (3 Str.)

Joach. Magdeburg 1571
(nur 1 Str.)

367. Wer nur den lieben Gott lässt walten. (B. A. 39 N° 180)

Georg Neumark 1610

Wer nur den lie-ben Gott lässt wal - ten und hof-fet auf ihn al - le - zeit,
 den wird er wun-der-bar er-hal - ten in al-lem Kreuz und Trau-rig - keit.

Wer Gott dem Al - ler - höch - sten traut, der hat auf kei - nen Sand ge - baut. (7 Str.)

G. Neumark 1640

368. Wer nur den lieben Gott lässt walten

(Cant. 88. Siehe, ich will viel Fischer aussenden. B. A. 20 I, 178)

G. Neumark 1640

Sing, bet' und geh auf Gottes We - gen, verricht das Dei - ne nur ge - treu,
und trau des Himmels reichem Se - gen, so wird er bei dir werden neu:

denn wel - cher sei - ne Zu - versicht auf Gott setzt, den ver - lässt er nicht. (7 Str. (Str 7 des Liedes: Wer nur den lieben Gott lässt walten.))

G. Neumark 1640

369. Wer nur den lieben Gott lässt walten

(Cant. 93. Wer nur den lieben Gott lässt walten. B. A. 22, 94)

G. Neumark 1640

Sing, bet und geh auf Gottes We - gen, verricht das Dei - ne nur ge - treu;
und traudes Himmels reichem Se - gen, so wird er bei dir werden neu:

denn wel - cher sei - ne Zu - versicht auf Gott setzt, den ver - lässt er nicht. (7 Str. (Str 7 des Liedes: Wer nur den lieben Gott lässt walten.))

G. Neumark 1640

370. Wer nur den lieben Gott lässt walten

(Trauungscantate. Gott ist unsre Zuversicht. B. A. 13 I, 144)

G. Neumark 1640

So wandelt froh auf Gottes Wegen, und was ihr thut, das thut getreu!
Ver-die-net eu-res Gottes Se-gen, denn der ist al-le Morgen neu:

denn wel-cher sei-ne Zu-ver-sicht auf Gott setzt den ver-lässt er nicht.
7 Str. (Etwas geänderte Str. 7 des Liedes: Wer nur den lieben Gott lässt walten.)

G. Neumark 1640

371. Wer nur den lieben Gott lässt walten

(Cant. 179. Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei. B. A. 35, 292)

G. Neumark 1640

Ich ar-mer Mensch, ich ar-mer Sünder, steh hier vor Gottes Angesicht.
Ach Gott, ach Gott ver-fahr' ge-lin-der, und geh nicht mit mir in's Gericht.

Cont.

Er-bar-me dich, er-bar-me dich, Gott, mein Er-bar-mer. ü-ber mich!
(8 Str.)

Christoph Tietze 1663

372. Wer nur den lieben Gott lässt walten

(Cant. 166. Wo gehest du hin? B. A. 33, 122)

G. Neumark 1640

Wer weiss wie na-he mir mein En-de! hin geht die Zeit, her kommt der Tod.
Ach wie geschwinde und be-hen-de kann kommen mei-ne To-des-noth.

Mein Gott, ich bitt' durch Chri-sti Blut: mach's nur mit mei-nem En-de gut!
(12 Str.)

Aemilia Juliana, Gräfin zu Schwarzburg-Rudolstadt 1688

373. Wer nur den lieben Gott lässt walten

(Cant. 84. Ich bin vergnügt mit meinem Glücke. B. A. 20 I, 98)

G. Neumark 1640

Ich leb' in-dess in dir vergnü- get, und sterb' ohn' al- le Küm-merniss,
mir g'nü- get, wie es mein Gott fü- get, ich glaub' und bin es ganz gewiss:

durch dei- ne Gnad' und Chri-sti Blut machst du's mit mei-nem En-de gut.
12 Str. (Str. 12 des Liedes: Wer weiss, wie nahe mir mein Ende.)

Aemilia Juliana, Gräfin zu Schwarzb.-Rudolstadt 1688

374. Wie bist du, Seele, in mir so gar betrübt (B. A. 39 N^o 182)

Christian Brunmann (Mart. Hanke) 1673

Wie bist du See- le in mir so gar be- trübt? Dein

Hei- land le- bet, der dich ja treu- lich liebt, er- gieb dich gänz- lich

sei- nem Wil- len, er kann al- lein dein Trauern stil- len.

Tobias Zeutschner 1667

375. Wie schön leuchtet der Morgenstern (B. A. 39. N^o 183)

Philipp Nicolai 1599

Wie schön leuchtet der Morgenstern voll Gnad' und Wahrheit von dem Herrn, die
du Sohn Da.vids aus Jakobs Stamm mein Kö-nig und mein Bräuti-gam, hast

sü-sse Wur-zel Jes-se; Lieb-lich, freundlich, schön und herrlich,
mir mein Herz be-ses-sen.

gross und ehr-lich, reich von Ga-ben, hoch und sehr prä-ch-tig er-ha-ben. (7 Str.)

Ph. Nicolai 1599

376. Wie schön leuchtet der Morgenstern

(Cant. 172. Erschallet, ihr Lieder. B. A. 35, 69)

Violine I

Ph. Nicolai 1599

Von Gott kommt mir ein Freu-den-schein, wenn du mit dei-nen
O Herr Je-su, mein trau-tes Gut, dein Wort, dein Geist, dein

Au-ge-lein mich freund-lich thust an-bli-cken.
Leib und Blut mich in-ner-lich er-qui-cken.

Nimm mich freund - lich in dein' Ar - me, dass ich war - me

werd' von Gna - - den: Auf dein Wort komm' ich ge - la - - den.
7 Str. (Str. 4 des Liedes: Wie schön leuchtet der Morgenstern.)

Ph. Nicolai 1599

377. Wie schön leuchtet der Morgenstern

(Cant. 36. Schwingt freudig euch empor. B. A. 7, 243)

Ph. Nicolai 1599

Zwingt die Sai - ten in Cy - tha - ra und lasst die sü - sse Mu - si - ca ganz
dass ich mö - ge mit Je - su - lein, dem wunder - schönen Bräut - gam - mein, in

freu - den - reich er - schal - len, Sin - get, sprin - get, ju - bi - li - ret,
ste - ter Lie - be wal - len.

tri - um - phi - ret, dankt dem Her - - ren! Gross ist der Kö - nig der Eh - ren.
7 Str. (Str. 6 des Liedes: Wie schön leuchtet der Morgenstern.)

Ph. Nicolai 1599

378. Wie schön leuchtet der Morgenstern

(Cant. 1. Wie schön leuchtet der Morgenstern. B. A. 1, 51)

Ph. Nicolai 1599

Hörner

Wie bin ich doch so herzlich froh, dass mein Schatz ist das
Er wird mich doch zu seinem Preis auf nehmen in das

Cont.

A und O, der An - fang und das En - - - del
Pa - ra - deis; des des klopfe ich in die Hän - - - de.

A - men, A - men. Komm, du schö - ne Freu - den - kro - ne,

bleib nicht lan - - ge: dei - ner ward ich mit Ver - lan - gen.

7 Str. (Str. 7 des Liedes: Wie schön leuchtet der Morgenstern.)

Ph. Nicolai 1599

379. Wir Christenleut'

Dresden G. B. 1593

(Cant. 40. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes. B. A. 7, 377)

1. Wir Chri - sten - leut; wir Chri - sten - leut, hab'n jetz - und Freud; weil
 3. Die Sünd' macht Leid, die Sünd' macht Leid, Chri - stus bringt Freud; weil

uns zu Trost ist Chri - stus Mensch ge - bo - ren; hat uns er - löst, wer
 er zu Trost in die - se Welt ge - kom - men. Mit uns ist Gott nun

sich dess tröst't und gläu - bet fest, soll nicht wer - den ver - lo - ren.
 in der Noth: wer ist, der uns als Chri - sten kann ver - dam - men?

5 Str. (Str. 1 u. 3 des Liedes: Wir Christenleut: In der B. A. nur die 3. Str.)

380. Wir Christenleut

Caspar Füger, um 1552

(Cant. 110. Unser Mund sei voll Lachens. B. A. 23, 324)

Dresden G. B. 1593

Al - le - lu - ja! ge - lobt sei Gott! sin - gen wir All' aus

un - sers Her - zens Grun - de; denn Gott hat heut' ge -

macht solch Freud; der wir ver - ges - sen soll'n zu kei - ner Stun - de.

5 Str. (Str. 3 des Liedes: Wir Christenleut.)

Caspar Füger, um 1552

381. Wir Christenleut' (Weihnachts-Oratorium. B. A. 5 I, 126)

Dresden G. B. 1593

Seid froh, die weil, seid froh, die weil dass eu - er Heil ist

Cont.

hie ein Gott und auch ein Mensch ge - bo - ren, der wel - cher ist der

Herr und Christ in Da - vids Stadt von Vie - len aus - er - ko - ren.
(Stark veränderte Str. 2 des Liedes: Wir Christenleut!)

Detailed description: This block contains the musical score for 'Wir Christenleut'. It consists of three systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The lyrics are: 'Seid froh, die weil, seid froh, die weil dass eu - er Heil ist hie ein Gott und auch ein Mensch ge - bo - ren, der wel - cher ist der Herr und Christ in Da - vids Stadt von Vie - len aus - er - ko - ren.' A note in the third system indicates a variation: '(Stark veränderte Str. 2 des Liedes: Wir Christenleut!)'. The word 'Cont.' is written below the first system.

382. Wir glauben all' an einen Gott (B. A. 39. N° 184)

Joh. Walter G. B. 1524

Wir glau - ben all an ei - nen

Gott. Schöpfer Him - mels und der Er - den, der sich zum

Detailed description: This block contains the musical score for 'Wir glauben all' an einen Gott'. It consists of two systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The key signature is one flat (Bb) and the time signature is common time (C). The lyrics are: 'Wir glau - ben all an ei - nen Gott. Schöpfer Him - mels und der Er - den, der sich zum'. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line.

Va - ter ge - ben hat, dass wir sei - ne Kin - der wer - den.

Er will uns all - zeit er - näh - - ren, Seel' und Leib auch wohl be -

wah - - ren, al - lem Un - fall will er weh - - ren, kein

Leid soll uns wi - der - fah - - ren, er sor - -

- get für uns, hüt't und

wacht es steht Al - les in sei - ner Macht. (3 Str.)

383. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält (B. A. 39. N^o 6)

Jos. Klug G. B. 1535

Wo Gott der Herr nicht bei uns hält, wenn unsre Feinde to - ben, wo Er I -
und Er unsrer Sach' nicht zu fällt im Himmel hoch dort o - ben,

sraels Schutz nicht ist und sel - ber bricht der Feinde List, so ist's mit uns ver - lo - ren.
(4 Str.)

Justus Jonas 1524

384. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält

(Cant. 178. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält. B. A. 35, 272)

Jos. Klug G. B. 1535

1. Die Feind sind all in dei - ner Hand, da zu all ihr Ge - dan - ken;
ihr An - schläg' sind dir wohl be - kannt: hilf nur, dass wir nicht wan - ken.
2. Den Him - mel und auch die Er - den hast du, Herr Gott, ge - grün - det.
Dein Licht lass uns hel - le wer - den, das Herz uns werd' ent - zün - det

Ver - nunft wi - der den Glau - ben ficht, aufs Künf - tig will sie
in rech - ter Lieb' des Glau - bens dein, bis an das End' be -

trau - en nicht, da du wirst sel - ber trö - sten.
stän - dig sein: die Welt lass im - mer mur - ren!
5 Str. (Str. 1 u. 8 des Liedes: Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.)

Justus Jonas 1524

385. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält (B. A. 39, 4)

Jos. Klug G. B. 1535

Ach lie - ben Christen, seid ge - trost; wie thut ihr so ver - za - gen,
weil uns der Herr heim - su - chent? thut? lasst uns von Her - zen sa - gen:

die Straf' wir wohl ver - die - net han solch' muss be - ken - nen

Je - der - mann; Nie - mand darf sich aus - schlie - ssen. (6 Str.)

386. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält

Joh. Gigas (Heune) 1561

(Cant. 114. Ach lieben Christen, seid getrost. B. A. 24, 108)

Jos. Klug G. B. 1535

Wir wa - chen, o - der schlafen ein, so sind wir doch des Her - ren;
auf Christum wir ge - tau - fet sein, der kann dem Sa - tan weh - ren.

Durch A - dam auf uns kömmt der Tod, Chri - stus hilft uns aus

al - ler Noth, Drum lo - ben wir den Her - ren.
« Str. 4 des Liedes: Ach lieben Christen, seid getrost. »

Joh. Gigas (Heune) 1561

387. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält

(Cant. Siehe, es hat überwunden der Löwe. B. A. 41, 258. Echtheit fraglich)

Trompeten

Jos. Klag G. B. 1535

1. O Gott, der du aus Herzensgrund die
 und uns zu al - ler Zeit und Stund' viel
 9. Lass dei - ne Kirch' und un - ser Land der
 dass Fried' und Freud' in al - lem Stand ein
 10. Zu - letzt lass sie an un - serm End' den
 und uns - re Seel' in dei - ne Händ' und

Men.schen kin - der lie - best, Wir dan - ken
 Gu - tes reich lich gie - best: Lass sie des
 En - gel Schutz em - pfin - den, da al - les
 Je - der mö - ge fin - den: da al - les
 Sa - tan von uns ja - gen, da al - les
 A - bra - hams Schooss tra - gen, da al - les

dir, dass dei - ne Treu bei uns ist al - le
 Teu - fels Mord und List, und was sein Reich und
 Heer dein Lob er - klingt und Hei - lig! Hei - lig!

Mor - gen neu in un - serm gan - zen Le - ben.
 An - hang ist, durch dei - ne Kraft zer - stö - ren.
 Hei - lig! singt, ohn' ei - ni - ges Auf - hö - ren.
 10 Str. (Str. 1, 9 u. 10 des Liedes: O Gott, der du aus Herzensgrund. In der B.A. nur die 9. u. 10. Str.)

388. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält (B. A. 39. N^o 5)

Jos. Klug G. B. 1535

Wär' Gott nicht mit uns die-se Zeit, so soll I - sra - el sa - gen:
 wär' Gott nicht mit uns die-se Zeit, wir hät - ten musst ver - za - gen,

die so ein ar - mes Häuf - lein sind, ver - acht' vor so viel

Men - schen - kind, die an uns se - tzen Al - - le.
 (3 Str.)

M. Luther 1524

389. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein' Gunst. (Ps. 127)

(B. A. 39. N^o 185)

Jos. Klug G. B. 1535

Wo Gott zum Haus nicht gibt sein' Gunst, so ar - beit' je - der Mann umsonst: wo

Gott die Stadt nicht selbst be - wacht, da ist um - sonst der Wächter Macht.
 (3 Str.)

? Johann Kolross 1525